Mnacigen:

gie ihaltige Kleingeile aber beren Raum 10 Dig., für aus-mirts 15 Big. Ben miprmalager Anfrademe Anchlos. geftamengelle 30 Pfg., für auswarts 10 Big. Bellagengebühr per Laufenb Mt. 8.50.

Berniprech-Uniching Rr. 199.

# Wiesbadener

Bezugepreie: Monatiid 50 Bfg. Brimgertobn 10 Bla., burd bie Boft bezogen vierteliferiid Bf. 1.75 außer Beitragelb. Der "General-Angelger" erideint toglid abends. Sonntags in met Angaben. Unparteifiche Beitung. Benefte Radrichten.

Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

tiele: Enterbaltungs-Mlait ,, Beierfinnden". - Bidentlich: "Der Sandwigif". - "Der Sandwift" und big illuftrirten ,, Beilere Bfatter".

Beidaftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Bicebabener Berlagsaupalt Emil Bommert in Wienbaben.

Anzeigen-Annahme tur die abende ericheinenbe Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, fur die 2. Sonntags. Andgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausftattung der Angeigen wirt gebeten, größere Anzeigen möglicht einen Zag vorber aufzugeben. Bur die Anfinahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen fann feine Burgichaft übernommen merbes

Mr. 225.

Conntag, ben 25. Ceptember 1904.

19. Jahrgang.

Crite Husgabe.

Die Jahres geht unter Umständen seinem Anfang entgegen, daß wir für dasselbe unseren Lesern geradezu einen Reichthum intereffanten Lejeftoffes beriprechen fonnen. Bon smei Rriegsfomplagen baben wir Radrichten gu erwarten, benen alle Welt mit Spannung entgegen fieht: Alls Deutsche intereffirt uns bor Mem ber noch immer unentichiebene Rampf gegen bie aufftan-Dem Bereros in Deutich-Cubweftafrifa.

## Wichtige Ereignisse

fiesen bort bevor und gerabe in den tommenben Monaten wird bort unten im bunteln Erbtheil, in dem jest Taufende von deutiben Golbaten fampfen, noch bart gerungen werben muffen, um bie rebellischen Schwarzen gur Raifon gu bringen.

In ber Sauptfoche ift es aber auch ber Rrieg im fernen Dien, ber alle Belt intereffirt. Die Operationen auf bem oftsanichen Kriegsschauplage find an einem fritischen Buntte angelangt, und die Frage liegt nabe: Wird fich jest das Blatt venden? In den furchtbaren Schlachten bei Lianhang erreichte bes Ringen ber gelben mit ber weißen Raffe einen weltgeschichtlichen Söhetunst. Beibe Theile gaben alle ihre Kraft ans; wenn auch herren bes Schlachtfelbes, haben bie Japaner doch erkannt, die aus den verhältnismäßig leichten Borspielen auf den früheren Kampfplägen falsche Schlässe gezogen haben. Auch vor Port Arthur fommen fie nicht weiter, fo bag die Welt mit Spannung ber nachften Butunft entgegenfieht, in ber Japan gu bebeijen bat, ob es noch größerer Anstrengungen fabig ift als bie biberigen waren, und welche Rugland ben Beweis auferlegt, bal es fabig ift, enblich magr gu machen, was icon im Februar bolltonend beriprochen murbe.

## Eine inhaltsreiche parlamentarische Cagung

ftebt im Deutschen Reiche bebor. Der Reichstag wird bor allem iber bie Sanbelsvertrage gu beichliegen haben, von benen man wift, bag fie unferem wirthichaftlichen Leben bie jo lange vermiste Sicherheit und Stetigfeit wiedergeben werben. Babrideinlich werben aber auch militärische Borlagen eine große Rolle spielen. Eine Seeresvorlage ist unter allen Umständen u erledigen, ba ber nachfte Etat auf ihr beruhen muß. Db eine Marinevorlage tommt, welche angeblich erhebliche Mehrforberungen bringen foll, ficht noch babin. Auch ben Breugischen Combtag burften wichtige Berathungsgegenstanbe, insbesonbere Die biel umftrittene Schulfrage und die ichon fo lange ichmebenbe Sanalfrage beichaftigen.

# "Wiesbadener General=Anzeiger"

## "Amtsblatt der Stadt Wiesbaden"

wird, feinem bemahrten Biele treu, alle wichtigen Ereigniffe ber Politif bes beurichen Reiches wie bes Auslandes mit Aufmertfamfeit verfolgen und fie in vollathumlicher Beije erörtern.

Die Tenbeng bes "Wiesbabener Generalangeigers" ift

## abjolut unparteiisch.

Alle gefliffentlich berbreiteten gegentheiligen Berüchte find Combinationen, bie nicht im Geringften ben Thatfachen ent-

Bir bienen feinen Barteiintereffen und fteben politifc unabbangia ba. Comit fonnen wir auch am erften ber Sauptoflicht einer Beitung genfigen, Die barin besteht, bem Boble ber Gefammtheit gu bienen.

Durch popular geschriebene Leitartitel unterrichtet ber General-Lingeiger" über alle wichtigen Bortomuniffe in ber Politit. Augerbem gibt er in einer Julie furggefagter Nadyrichten eine Uebersicht über die allgemeine politische Lage. fehr umfangreicher und burchaus auberlaffiger enbienft und gute Informationen ermög-Depeidenbienft und gute Informationen ermög-lichen es, bie Leter bes Generalanzeigers aufs Schnellfte über alle Ereigniffe von allgemeinem Intereffe auf bem Laufenden gu erhal-Grobe Corgfalt verwendet der "Generalangeiger" auf Die Berichterftattung über alle Borgange in Biesbaben und Umgebung; burch rattonelle Ausgestaltung eines eigenen Reporterund Correspondentendienftes bat ber Generalangeiger taglich eine Bittle von Originalinformationen, über die bie übrige Lotalpreffe nicht verfügt. Dem Ernit bes communglen Lebens wibmet er betborragendes Intereffe, wie er andererfeits bem heimischen Sumor in gern gelejenen originellen Urtifeln eine Statte bereitet. Die verehrlichen Bereine von Biesbaden finden ben Generalangeiger ftets in ber guvorfommenbiten Weife bereit, ihre Intereffen in weitgebenbftem Mabe gu vertreten. Um ben Intereffenten ber weinbautreibenden und ben Beinhandel pflegenden Benolferung entgegengutommen, veröffentlichen wir auch ftets die Refultate aller wichtigeren Weinberfteigerungen. In bumoriftijdfatyrifden Lotalplaudereien merben im "Biesbabener General-Ungeiger" bas Bublifum in Stadt und Sand intereffirenbe Themato entsprechend erörtert und ber Brieffastenonkel giebt ben Lesern über alle, selbst die schwierigsten, Fragen Ausfunst. Auch auf bas illustrirte Wort bat der "Genera-Anzeiger" Ridficht genommen, indem er feinen Lefern auf fchnellfte Weife bon allen michtigen Borgangen in ber Beltgeichichte 3lluftrationen bietet.

Aus fachverftandiger Geber berichtet ber Generalangeiger ferner fiber alle bemerfenswerthen Borgange aus bem reichen Runftleben Wiesbabens, und bem Genilleton wibmet er taglich einen ausgebehnten Raum. Belehrenbe Urtitel aller Urt, gute Belle-triftit, Spiel und Schers finden im Feuilleton weitgebenbe Berudfichtigung.

Richt weniger als

## 7 Gratisbeigaben

werben unferen Abonnenten geboten, babon ift bas tagliche "Unierhaltungeblatt" bem Benilleton und bem Roman, ber "Lanb. wirth" ben fpegiellen Intereffen ber landlichen Bevölferung unb ber "Sumorift" nebft ben illuftrirten "Beiteren Blattern" einer fröhlichen Weltanichanung refervirt. Angerbem erhalt jeber Abonnent 2 Taichenfahrplane und 1 Banbtalenber.

Täglich ericeint mit bem Sauptblatt bes Generalangeigers

# Amtsblatt ber Stadt Wiesbaden.

In demfelben ericheinen bie ftandesamtlichen Rachs richten, die Aurhausprogramme, fowie alle ftadtifchen Befanntmachungen Z II @ P'S & und werden bon anderen biefigen Blattern - meift berfpatet - unferem Amteblatt nachgebrudt.

Durch feine immer wachsende Berbreitung ift ber General-

# Insertionsorgan ersten Kanges.

Bir empfehlen ihn baber auch ber nachbrudlichsten Benugung unferer berehrlichen Beichaftsmelt.

Bei all bem Gebotenen ift ber "Generalanzeiger" beispiellos billig, fein Bezugspreis beträgt nur

### 50 Big. monatlich (Bringerlohn 10 Pfg.)

Abonnementsbestellungen werben von ber Expedition, Maucitiusftrage 8, unferen Agenturen, fammtliden Boftanftalten bes Deutschen Reiches und ben Landbriefträgern entgegengenommen. (Bost-Zeitungslifte Rr. 8167.) Der Preis, burch bie Bost bezogen, beträgt: 1,75 A. pro Quartal, excl. Zustellungsgebühr.

Berlag und Redaftion des "Wiesbadener General : Anzeiger". Amteblatt ber Stadt Wieshaben.

# Ein Besuch der größten Porter-Brauerei der Welt.

Bon Dr. phil. R. Stritter-Biesbaben. (Schluß.)

In Bezug cuf die gur Darftellung bes Malges gu berwender Bezite gieben die Herren Guinnes immer die "Home-ktewn", bas ist die in Irland gewachsene Gerste, bor, ba diese meist von annehmbarer Beschaffenheit ist und sich sie bie Darbenung bes Porters am besten eignet. Run reicht aber bie irlanlide Ernte nicht einmal jur Darftellung bes swanzigftenn Theibes nothwendigen Malges. Die Brauereigesellichaft fieht fich aber gezwungen, jahrlich eine große Quantitat Gerfte bon England, Schottland und noch anderweitig gu bezieben.

Bir feben uns mit unferm langbeinigen Gubrer, nachbem er ben auf und gufaufenben fleinen Berfonengug "Special biftiors burch ein Beiden gum ftoppen gebracht bat, in benfelben. ein schriller Pfiff, und tos geht die Karre mitten burch bas Ge-immel von Menschen und Thieren über einen weiten, großen bot bumpelnd nach einer ber Malgereien ber Brauereigefell-Sot. Hier halten wir, fteigen aus und fturgen uns mit unferem fabrer an ber Spipe in ben Betrieb hinein. In biefem etrieb werben jahrlich über 8000 Säffer voll Mals bergeftellt. Bahrend acht Monate im Jahre wird bas Produft angefernur in den Sommermonaten nicht, da biefe Beit fur ben Ralgereiprozes ichlecht geeignet ift. Rabegu eine Million Sad berfte merben jabrlich in Mals verwandelt. Um biefe Unmenge ben Gerfte auf einem Landgut wachsen zu lassen, mußte biefes nett über 46,000 Ader (Ader = 40,467 Ar) groß fein.

Dieje Gerfte tommt, nachbem fie zwei bis brei Tage in ben profen Weichgefößen im Basser gelegen war, vollgesättigt mit die-im Raf auf die Malstenne. Dies ist die erste Station, wo wir nit unserm Zührer halten. Ein sast unabsehbarer saalartiger

Reller, beffen Dede von vielen, bunnen Gaulen geftutt mirb. Auf bem Boben falles ift emaillirt) wird bie fogenannte quellreife Gerfte burch bie mit nadten Gugen und Unterschenteln arbeitenben Malger in bunnen Schichten ausgebreitet, zweds Reimung, welche man ungefähr 10 Tage — je nach bem Wetter langere ober fürzere Beit — andauern läßt. Ift nun bie Keimung genügend vorgeschritten, so wird die Gerste vermittelst hobraulischer Aufgüge auf die Darre transporfirt, wo fie in beiber Luft ungefähr vier Tage verbleibt. Das fertige Mals wird in luftbichten Raften aufbewahrt. Die Brauerei ftellt periciebene Malsforten ber: mattgelbes, goldgelbes, braunes und tiefbraunes bis fcwarges. Gine Mifchung bes letteren mit mattgelbem Mals wirb gum Brauen bes Borter bermanbt.

Run geht bie wilbe Jagb mit bem Führer gu benjenigen Abtheilungen ber Brauerei, in welchen bas eigentliche Bierbrauen bor fich gebt: ben Gubbaufern. Sier ift man bemubt burch ben fog. Maifchprozeg aus bem, vorber burch Schrotmublen fein gemablenen Mals soviel Extratt wie möglich su gewinnen. Es geben bei biefem Maischverfahren außerorbentlich wichtige chemiiche Umwandlungen vor fich, die bier ju erläutern, wie icon bereits oben erwähnt, zu weit führen wurden. Buerft feben wir uns bas "Boiler Soufe" an — eine gang neue Anlage, in welcher 10 Bafferteffel nebeneinander aufgesiellt find, von benen jeber per Stunde 50 cbm Baffer gur Berbampfung bringt.

Die Brauerei befitt 17 Maifchapparate, welche taglich in Gebrauch find. 218 ich fürglich bie Brauerei besichtigte murben noch acht weitere aufgestellt. Dem Besucher berührt bie ungemeine Reinlichfeit und Ordnung, welche in allen Raumlichfeiten berricht febr angenehm .

Rit ber Maifchprozeg beenbet, fo wirb bie fich aus ber Starte bes Mealgest gebilbete Buderfluffigfeit (bie Burge) bon bem ausextrabirten Rudftand (bem Treber) getrennt und in große fupferne Reffel (Braupfannen) gepumpt, beren bie Brauerei 13 Stüd befigt. Die Burge wird in biefen Reffeln mit Sopfen gefocht, ber ibr einen bitteren Weichmad und erhaltenbe Gigenichaften perleibt. Die herren Guinneh benuten für ibre Biere nur Rent'ichen und ameritanischen Soofen, ba biefer reich an wurzigem Geruch und folden Beftanbtbeilen ift, bie ihren Bieren einen folden Bohlgeichmad geben.

Bir begeben und jest in bie Sopfentammer. Sier fallt uns besonders ein großer, durch bas Tageslicht außerordentlich bellerleuchteter, mit einem Glasbach bedectter Raum, "Dop Campling Room", auf. Auf langen Tifchen find die Hopfenmufter und bie Broben ber neugefauften Hopfenmengen, fein und fauber geordnet, ausgelegt um mit einander verglichen gu werben. Bon ben Sopfen bangt febr oft bie Qualitat bes Bieres ab.

Bit bie Wurge genügend lange mit Sopfen gefocht worben, fo hat fie ben Sopfenseiber gu paffiren. Im letteren wird ber Sopfen gurudgehalten, und bie noch fehr beiße Würze wirb, nun vollständig frei bon feften Beftanbtheilen, in bie Rublapparate "Refrigerators" gepumpt, beren bie Firma 21 in taglichem Gebrauch hat. Diefes neue Spftem von Rühlapparaten, auf bas ich leiber auch nicht naber eingeben tann, bewährt fich fo augerorbentlich, baf es in einer Stunde über 24,000 Gallonen Burge au fühlen bermag.

Bir haben wieber fehr große Dube unferem Guhrer nachgu-tommen, benn wie ein Balbaffe erflettert er bebenbe berichiebene fteilanfteigenbe eiferne Benbeltreppen, fturmt über eine fcmale, eiferne Brude, um ploglich wieber gu halten. Er öffnet ein in ber por uns befindlichen Wand angebrachtes Rundfenfter aus bidem Glas bestehenb und forbert uns auf, ben Ropf burch bie Fenfterbiden Irlanberin, welche jehr wigbegierig in unserer Mitte weilt wird als alleinige Bertreterin ihres Geschlechts ber Bortritt gelaffer. Langfam und vorsichtig, als abne fie ichon was tommen follte, ftedt fie ihr Ctumpinaschen in bie runbe Deffnung, um blitidnell gurudgutreten, beibe Sanbe bor bas Geficht baltenb. Wahrscheinlich bat sie etwas febr schamlojes gesehen, unser langer gabrer, ber höhnisch grinsend baneben steht, hat fich einen berben Schers erlaubt! Doch die Sache flart fic als febr barmlos auf: Die fünftlich ftart abgefühlte Burge befindet fich mit hefe verfest unter uns in einem rings von boben Banben umgebenen ungeheuren Beden. Gie ift in ftarfer Garung und entwidelt fo reichlich Roblenfaure, bag bie irifche Dig einfach nicht athmen tonnte, und als fie es bennoch versuchte, Bunber glaubte, mas ibr ba in die Rose gestiegen und fie gu ftartem Thranenergus

Die Garung erforbert bie meifte Aufmerffamfeit, ba pon ihrem gludlichen Abichluß ber Befcmad, ber Glang und überRachbrud verboten.

# Folgerungen aus dem bisherigen Kriegsperlauf im Often Hilens.

Bon C. Tanera.

(Schlug.)

Wir müffen mit Bewunderung auf eine Armee feben, die es aushalten fann, jo lange Beit fortgesett weichen zu mitffen, und dabei nicht den Zusammenhalt zu verlieren. Welch ein Unterschied gegenüber den Franzosen des Jahres 1870, weide nach einigen Schlachten in vollständiger Unordnung fogar gange Armeeverbande auflöften und durchaus neu formirt werden mußten. Alfo ein Mac Mahon oder Bazaine hatte mit Frangofen einen Rudzug unter fo ungunftigen Berhaltniffen feinesfalls ausführen tonnen. Jeder von ihnen batte ficher bei Lianjang ein neues Geban erlebt. Best fteht die ruffifche Armee aber in und bei Mufden. Das, was die Ruffen bisher erreicht haben, nämlich durch Arrieregarden-Gefechte dem Feind toloffale Berlufte zuzufügen, fich aber rechtzeitig einer drobenden und leicht zur Bernichtung führenden Umfafjung zu entziehen, das werden sie vielleicht auch noch einmal berfuchen. Im Nothfall konnen fie ja auch die beilige Stadt Mutden aufgeben und niederbrennen, wenn fie nicht durch die Rüdficht gerade auf die Beiligfeit diefer Stadt gegenüber den Chinesen gezwungen find, sie doch zu halten. Run ruden ununterbrochen endlich die europäischen Hauptfräfte heran. Die Ruffen werden also von Tag zu Tag stärker, und holen somit eigentlich jest erst nach, was die Japaner seit vier Jahren im Doraus haben. Wo dann ichlieflich der Gieg hinfallt, ift für jeden leidenschaftslos und objeftib urtheilenden Goldaten feine Frage. Das wird alles auch eintreten, felbft wenn die Belden von Port Arthur endlich doch dem Mangel an Lebensmitteln und Munition erliegen mußten. Es wird der Secieg dann zwischen den Landarmeen ausgefochten werden, und fich nur noch bedeutend in die Lange gieben, vielleicht im Laufe bes nächften Jahres noch nicht fein Ende erreichen. Gelingt es aber dem General von Stoffel und feinen vorzuglichen Truppen, die ihnen anvertraute Stellung gegen die japanische Uebermacht bis Mitte Dezember gu halten, fo ift Japan im Laufe des Winters gründlich berloren. Dann erreicht vorausfichtlich das ruffische baltische Geschwader das gelbe Meer. Die japanifche Flotte ift nicht mehr im Stande, diefer neuen Dacht entgegengutreten, denn die Schiffe find ebenfo, wie ihre Befcithe ftart verbraudst und fonnen an einen Widerftand gegen die neue machtige Flotte nicht denken. Sobald aber die Seeberrichaft für Japan verloren ift, giebt es für die Japaner trot ihrer ausgezeichneten Tapferfeit nichts anderes mehr, ols fich zu ergeben, benn in die Seimath gurud konnen fie

Ich weiß recht gut, daß es faum etwas Undantbareres giebt, als in friegerifden Berhaltniffen den Propheten fpielen zu wollen. Aber als guter Goldat icheut man fich nicht, auch einen Angriff zu unternehmen, felbst wenn ber Erfolg nicht auf der Hand liegt. Ich würde es für feig halten, nicht offen auszuiprechen, wie ich denke, da ich ja auf Grund der genauen Kenntnisse von Land umd Leuten sowohl in Japan wie in Rugland vielleicht mehr hinter die Ruliffen gesehen babe, als die meiften Kriegsberichterftatter. Außerdem bin ich ja nicht Diplomat, sondern in erster Linie Soldat. Darum jage ich: "Ich hoffe, daß fich Port Arthur hält, bis die baltische Flotte im Gelben Meer eintrifft, wenn nicht irgend ein unborhergesehenes Sinderniß, sei es durch Naturereignisse oder aplomatische Eingriffe anderer Nationen, die Sinausfahre derfelbe ins Ungewöhnliche verzögert. Infolge deffen claube ich, daß die Niederlage der japanischen Landarmee, die ohne die Unterstitzung durch ihre Flotte großem Mangel breisgegeben , eine gründliche, eine vernichtende wird. Daß ich die Ueberlegenheit der neuen ruffischen Flotte für absolut ficher halte, brauche ich wohl nicht weiter zu betonen. Die Napaner baben nie auf einen endgültigen Gieg rechnen fonnen. Rachdem es ihnen nun trop ihrer vierjährigen Borbereitung nicht einmal gelungen ist, die erste schwache ruffische Armee, welche ja nur aus den sibirischen Truppen bestand, zu bernichten und dadurch Rufland zur Aufftellung einer gang neuen Feldarmee zu zwingen, und nachdem fie in 8 Monaten (vom Anfang Februar bis Ende September) nicht die Festung Port Arthur erobern konnten, jo haben fie keine, nicht die ge-

ringfte Ausficht, nunmehr mit bem gangen machtigen ruffiichen Reich, mit den aus Europa eintreffenden Truppen fertig gu werden und find einfach verloren. Go muß es fommen.

## Hus der Umgegend.

\* Maing, 23. September. Bu ber gestern babier erfolgten Gröffnung bes 12. Deutschen Sebammen-Rongreffes ift mitgutheilen, bag bie bagu erichienenen auswartigen Delegirten auch feitens einer Beauftragten bes hiefigen Sebammenbereins begrüßt wurden. Der eirea 11/2 Stunde mabrende Bortrag bes herrn Geb. Medizinalroths Dr. Krug über Die Erfahrungen, bie in Seffen mit ber Ginführung ber Bieberholungsfurfe für Debammen gemacht wurden" wurde mit großem Beijall aufge-nommen. Der Bortrag rief eine langere Debatte berbor, an ber fich viele Delegirte betheiligten. Bon 1-3 Uhr murbe ebenfalls in ber "Liebertafel" ein gemeinsames Mittagsmahl einge-nommen. Die nachmittägigen Verhandlungen begannen um 31/2 Uhr und murben en Stelle ber wegen Unpaglichfeit verhinderten erften Borfigenden, Frau Gebauer, burd Frau Bohlmann-Charlottenburg geleitet. Rach Abgabe ber einzelnen schriftlichen Ber-einsberichte erstattete bie Delegirtin für Breslau, Frau Emmb Thiel bas Referat über bas Bilichtthema "Die unbebingte Ber-pflichtung ber freipraktigirenben hebammen." Das Thema murbe in eingehender Debatte erörtert und bagu ein von Berlin aus gestellter Antrag angenommen. Rach Schluß ber Berhand-lungen begaben fich fammtliche Delegirtinnen in bie Großh. Entbindungsanstalt, die unter Führung bes Direttors, herrn Geb. Mediginalraths Dr. Krug und beffen Berfonal in allen Theilen eingebend befichtigt und nach allgemeinem Urtheile fpater als eine muftergiltige Anftalt bezeichnet murbe. -Unläglich bes Bebammen-Rongreffes erhielt bie langjabrige Borfigenbe bes Mainger hebammenvereins, Frau von Ghiel bas Berbienftfreug bes Philippsorbens, ebenfo Frau von Se gen für 50jahr. Berufsthatigfeit. Beiben murben bie Orben bei ber erften Sigung ber Delegirten burd herrn Beh. Mediginalrath Dr. Reibhardt-Darmftabt überreicht



. Bieebaben, 25. September 1:01

\* Rabium-Bortrag. Um Montog, ben 26. Geptember und Dienstag, 27. Ceptember finbet im Saale ber Loge Blato ein Experimentalvortrag über Rabium ftatt, welcher in Begug auf bas jest aftuelle Thema allgemeines Intereffe erweden burfte. Der Bortragende wird nach einem furgen allgemeinverständlichen Bortrag fein Sauptaugenmert auf Borführung von Experimenten verschiedener Art mit einem Praparat von 25 Milligramm Radium lenken. U. A. wird auch eine 1 Etm. dice Eisen-platte durchleuchtet. (Näheres siehe Inserat.)

\* Residenziseater. Sonntog Rachmittag wird zu halben Preisen ber Schwant "Die 300 Tage" gegeben, Abends gelangt bas Luffpiel "Sein Prinzehchen" zur Aufsührung. Montag tindet eine Wiederholung des "Zapfenstreich" statt. Als nächste findet eine Bieberholung bes "Zapfenstreich" statt. Als nächste Robitat wird "Es werbe Recht", Drama von Balter Bloem am nachften Samftag, ben 1. Ottober in Scene geben.

. Spielplan bes Refibengtheaters. Conntag, 25. Ceptember, Rachmittags 31/2 Uhr: "Die 300 Tage". — Abends 7 Uhr "Sein Bringegehen". — Montag, 26. "Bapfenstreich". — Dienstag, 27. "Rur fein Leutnant". — Mittwod), 28. "Madame X." — Donnerftag, 29. "Sein Prinzeschen". — Freitag 30. "Die 300 Tage." — Samftag, 1. Oftober, Novität! Zum 1. Male: "Es werbe

Recht". Spielplan bes Agl. Theaters. Conntag. 25. Ceptember: Armibe". Anfang 7 Uhr. — Montag, 26. "Bar und Bimmermann". Anfang 7 Uhr. — Dienstag, 27. "Lobengrin". Anfang Maan . Anjang 7 Uhr. — Dienstag, 27. "Lobengrin". Ansang 7 Uhr. — Mittwoch, 28. Zum ersten Male wiederholt: "Der Revisor". Ansang 7 Uhr. — Donnerstag, 29. Neu einstudirt: "Tell". (Oper.) Ansang 7 Uhr. — Freitag, 30. "Rovella b'Anbrea". Ansang 7 Uhr. — Samstag, 1. Ottober. Abonnement A. "Die weiße Dame". Ansang 7 Uhr. — Sonntag, 2. Abonnement B. "Tannhäuser". Tannhäuser: Herr Kalisch. Elisabeth: Frl. Brodmann, Ansang 7 Uhr.

\* Runftfalon Bictor, Taunusftrage 1. Bielfeitigen Bun-Conntag. Rachfte Woche erfolgt Renarrangement beiber Gale.

baupt bas Beitere bes Borter abhängt. Es bilbet fich zuerft an ber Dberflache ber Birge ein ichmacher Schaum, ber nach Berlauf von ungefahr neun Stunden ftarfer und bider wird, bis er, wenn bie Garung ihren bochften Stand erreicht bat, bas Musfeben eines mit Schnee bebedten felfigen Gebirges bat. Aus biefer ichneeigen Daffe brechen ununterbrochen ftarte Roblenfaureblafen bervor. Die Rohlenfaure wird aus bem Garungsbehalter abgefaugt und, su einer Gluffigfeit verdichiet, in Stahleplinber aufbewahrt. Gie findet bei ben Rublmafdinen wieber Bermen-

Rachbem ber Garungsprozen nabegu vollendet ift, ber gum größten Theil aus Beje bestebenbe Schaum beseitigt murbe, trennt man die nun als Grun- ober Jungbier gu-bezeichnende Burge bon bem fich reichlich gebilbeten Defelot. Die nicht mehr gu Garsweden verwendbare Defe wird burch besondere Majchinen bis aur Confistens von weicher Raje gusammengepreßt, in besondere Sade verpadt und an Schnapssabriten vertauft.

Ehe ich bie Weiterverbreitung bes Porter beschreibe, möchte ich noch folgendes vorausschiden: Es werben vier Biersorten in ber Brauerei bergestellt "Borter, welches hauptsächlich in Ir-land getrunken wird, "Extra Stout", am meisten in England ge-braucht, boch auch die Irländer trinken es viel; "Export Stout" gewöhnlich in Holzsässern exportirt und endlich "Foreign Stout" nur während der kühlen Jahreszeit gebraut, sür Flaschenbier-händer und die Haupt - Agenturen in Dublin, Liverpool und Lonbon.

Rachbem wir wieber burch endlos lange Gange, treppauf und treppab gelaufen find, halten wir in einer febr geraumigen Salle und feben und einer gangen Menge "Seibelberger Saffer" gegenüber. 3ch mochte behaupten, bag einzelne biefer Riefenfaffer noch um bieles größer find, als bas berühmte Beibelberger Sag. Bon biefen Riefen-Baffern, welche aus englischem Gichenhols berfertigt find, befinden fich über 150 Exemplare in ber Brauerei. Das von Sefe befreite Jungbier wird in biefe Fäffer gepumpt und verbleibt darin langere ober fürzere Beit, je nachbem es gu Borter ober Stout Berwenbung finbet. Die Lagerbauer

bes Stoutbieres behnt fich als auf die Dauer von zwei Jahren aus. Diefe lange Beit ift nothwendig gur vollftandigen "Reife" bes Foreign Stout, ba biefer, auf Glafchen gefüllt, in warmere felbit beige Alimas exportirt merben foll.

Wir benugen, nachbem wir über bas an ben riefigen La-gerfaffern angebrachte Solggeruft geflettert find, wieber ben fleinen Berionenwagen und fabren nach bem Abfüllraum, ber Abtheilung, in welcher bas Bier in Berjanbtfaffer gefüllt wirb. Gin febr reges Treiben bier! Aus 18 Smith ichen Abfüllapparaten, melde in großen Sallen - lettere bebeden eine Glache bon ungefabr 14,000 Quabratmeter - aufgeftellt find, fliegt bas Borterbier ununterbrochen in acht bis zehntaufenb Faffer taglich! Da-mit werben an 200 Gifenbahnwaggons taglich vollgelaben.

Es gabe noch bieles Sebenswürdige in biefer Riefenbrauerei bas eine eingebenbe Burbigung verbiente, fo vor allem bie ebenfalls in ber Brauerei befindliche Sabfabrit, bas machtige Sagmagazin, ferner bie fog. "Jagwichse", ber Ort wo bie leeren, zurudgesommenen Fässer einer geborigen Reinigung unterzogen werben (alles natürlich mit Maichinen), die große Reparaturmertstätte für Maschinen, Lotomotiven usw. usw., und endlich bie Stallungen, in welchen über 160 fcmere Bugpferbe unterge-

bracht find. Bir befteigen wieberum ben fleinen Berjonengug und fabren gur Enbstation unserer Besichtigungsreise: bem "Brobier-ftubchen", wo wir uns bon ber guten Qualität ber einzelnen Brauforten bes Porter überzeugen. 3ch nehme "ein volles Glas jur Sand", ichaue prufend burch ben bunflen Stoff - Borter fieht aus wie bunfles Rulmbacher Bier - und bente babei: Bieviel Majdinen- und Menidentraft, welche Aufmertfamteit und Mühe bei ben vielen Manipulationen und Prozeffen bat es getoftet, um nur biefe fleine Qualitat Bluffigfeit berguftellen! Auf. bas Bobl ber herren Guinneg, welche burch ihr großartiges Unternehmen fo vielen bunderten von Menichen bas tagliche Brob geben, trant ich mein Glas auf einen Bug aus. Gang er-ftaunt fab mich die dide Irlanberin an und feste bann ihr wiffenichaftliches Gefprach mit bem langbeinigen Gubrer fort.

\* Aunftfalon Banger, Taumusftraße 6. Ren ausgestelli: Stodmeper "Bater und Sohn", "Anhören", "Ergründen"

\* Malhallatheater. Seute Sonttag inden wieder 2 Borftellungen ftatt und swar Rachmittags 4 libr bei lienen und Abends 8 Uhr bei gewöhnlichen Breifen. In beiden Borfid. lungen Auftreten bes gesammten Runftlerpersonals. Der bier fo beliebte Sumorift Richard Sungar bringt wieber einige neue Schlager. Im Sauptreftaurant findet Bormittags Brubichoppenfongert, Abends 8 Uhr Bolfsmufil ftatt. Abends mit ausge. mabltem Brogramm bes Biener Galonordefters Sartig Bool.
. Der Rath. Raufm. Berein Biesbaben, ber gur Beit 200

Mitglieber gablt, hat in feiner letten Monatsversammlung be Binterprogramm berathen und beichloffen. Bur Geier bes 11. Stiftungsfestes ift bie firchliche Feier am Conntag, ben 2 Dh und am Conntag, ben 9. Oftober finbet bie weltliche Beier, be ftebend in Abendunterhaltung mit Ball ftatt. 2m Conntag noch Beibnachten ift bie Beibnachtsfeier und am Conntag, ben 36 Februar Mastenball, Dieje Festlichteiten finden im großen Cade bes tath. Gejellenhaufes ftatt. Bereinsabenbe find jeden Dieis tag Abend, jeden zweiten Dienftag im Monat find Monateber. fammlungen, jeben vierten Dienftag im Monat findet Bonten und Distuffion ftatt. Bortrage find icon eine große Babl is. gesichert und ber erste Bortrog findet am nachsten Dienstag 27. September, Abende 91/4 Uhr, im Bereinslofal lathol. Leieberein ftatt. Die weiteren Dienstage im Monat find gemuthliche und unterhaltende Abenbe. Den Mitgliebern fieht bie reichhalise Bibliothet gur Benutung, ebenjo fonnen fie von ben vielen

Dannergesangverein "Friede". Der Berein unternim-beute Sonntag seinen diedjährigen Gerbstausslug nach Biebrid zu dem Mitglied F. Weber "Gambrinus". Dort ist für Unter-haltung sowie für die Tanzlustigen Sorge getragen. Alle Miglieber nebft beren Angehörigen, jowie bie geehrten Gafte im ergebenft eingelaben. Der Ausflug findet bei jeder Witteren

Der Dilettoutenberein "Urania" unternimmt heute Ros-mittag 4 Uhr (auch bei ungunftiger Witterung) einen Familie Ausflug nach Biebrich in ben Gaal gum Schugenhof.

Der Elnb Ebelweiß veranstaltet bente Sonntag, ben & Sept., von Nachmittags 4 Uhr ab, im Saale ber Turngesellichet Bellribstraße 41, eine große humoristische Unterhaltung m Tang. Die fo beliebten humoriften bes Bereins werben aus biesmal für entiprechenbe Beiterfeit forgen.

· Ctemm- und Ringflub "Ginigfeit". Bie aus bem 3m's ratentheil erfichtlich, begeht ber Berein am heutigen Connter 25. Geptember, in sammtlichen Raumen ber Mannerturnbale (Platterftrage 16) seine Derbftveranstaltung mit Refrutensischiebsfeier. Das äußerst reichhaltige Programm besteht in bemoristischen und Solovortragen, Anftreten ber Musterriegn im Stemmen und Ringen fowie Uebungen ber Jongleur-Riege Augerbem ift für Tang burch ein verftarttes Orchefter beitmi Sorge getragen. Es burften somit ben Besuchern einige tet bergnugte Stunden in Musficht fteben. Die Beranftaltung begin

Blutbergiftung. Bon einem bebauerlichen Ungluded murbe bie Familie eines hiefigen in ber Ablerftrage mobine ben Tagelöhners betroffen. Letterer hatte bon einem Abbred Sols gefauft und bei bem Abladen besfelben rif fich ber im helfenbe 18jahrige Sohn an einem Ragel. Der Sohn beachte bie Bunde nicht weiter, jedoch noch in berfelben Racht fiellen fich Schmerzen ein und ber linte Arm und die Sand waren fun angeschwollen. Gin fofort berbeigerufener Urat ftellte Bluttens tung fest und um ben jungen Mann am Beben gu erhalten, mit bie linke Sand abgenommen werben.

fe. Gine Riefenfontaine entftanb geftern Abend ploplid = Mauritiusplay und bedrobte alles, was fich gerade in der Ro befand, mit einem fraftigen Spriper. Arbeiter bom Baffernet bie am Bormabiden Reubau beschäftigt waren ,brachten is Sache bald wiebr in Ordnung.



Bon ber Marine.

Berlin, 24. September. Der neue Marineattache London, Rapitan gur Gee Corper, erhielt Befehl, fich der Abmeldung beim Raifer auf feinen neuen Boften gu be geben, um den Fregattenkapitan v. Cothaufen abzulofa der das Kommando des Panzerfreuzers "Friedrich Karl" b ber aktiven Schlachtflotte zu übernehmen bat. — Die Maris Attaches bei den deutschen Botschaften in Paris, Kontreader ral Giegel, und Betersburg, Rorvettenfapitan Sinte. hielten gleichfalls den Befehl, sich auf ihre Attacheposes riidaubegeben, nachdem fie an Bord ber Schlachtflotte in letten Bochen dert großen Seemanovern in der Oft w Nordsee beigewohnt haben.

Der Raifer bon Defterreich in Deutschlanb. Bien, 24. Ceptember. Der Raifer fahrt am 5. Oftober mi Konigsberg jur Befichtigung feines bortigen Regiments.

Bom fogialbemofratifchen Parteitag.

Bremen, 24. Ceptember. Der Barteitag nahm in feiner tigen Schluffigung ein Referat Bebeis über ben Amfterbat Internationalen Cogialiftentongreg entgegen, Der Appell Be 1907 bem nadiften internationalen Rongreg in Stuttgart a glangenden Empfang ju bereiten, fand begeisterte Bustimm Burttemberg werbe sich hoffentlich von ber in Breugen bei schenden Ruffenfurcht nicht beeinfluffen laffen. Ueber verschiebe Antrage, ben Freifinn bei Stichmablen nicht mehr gu unterft wurde auf Antrog Arens 'sur Tagesordnung übergegangen. Angelegenheit ber Leipziger Bollszeitung wurde in einer flarung, unterzeichnet bon 116 Delegirten und einer Der ber Rebaftion ber Leipziger Boltszeitung, in ber fie rem burch bie Einverleibung in bas Prototoll für erlebigt erfi Angenommen wurde eine Refolution gegen bie Golbatenmisb lungen. Ferner wurden Rejolutionen gefaßt in ber Schulft betr. bas Rentenrecht und gegen ben Ruffenturs. Der Parie wählte sobann Bebel, Singer, Gerisch, Bfannfuch, Aner Molfenbuhr jum Parteiborftand. Alls nachfter Bersammlung bes Barteitages murbe Jena bestimmt. Mit einem breife Soch auf bie Cogialbemofratie murbe ber Barteitag gefchlof

Die italienifden Streifs. Mailand, 24. September. Begen Theilnahme an Erzeffen mabrend des Streifs wurden über 200 Berhaftung borgenommen. Darunter befinden fich mehrere berüchte Anarchiften.

Mm Baifaljee. Betersburg, 24. Ceptember, Geftern fanb unter Unmejel bes Berfehrsminifters bie Eröffnung ber Bahn um ben Bal Ginfturg im Schulhaufe.

London, 24. Geptember. Wie "Daily Telegraph" aus gangorf meldet, fturgte in einer öffentlichen Schule in ber abe von Cincinnati ber Jugboden ber Spielhalle, während er Erholungspause, ein. Behn Rinder wurden getotet, viele berlett.

Mr. 225.

Ronig Beiers Aronung. Belgrab, 24. September. Beim Sofmahl für die bulganiche Miffion, in Unwefenheit des Sofes und der montenegri. miden Miffion und der Minifter, banfte der Ronig für den pom Fürsten Ferdinand gegebenen neuen Beweis intimer Breundichaft und wünschte, bald den gleichen Beweis liefern an fonnen,

Der ruilifch-japanische Krieg.

London, 24. September. "Dailn Telegraph" meldet aus Soul vom 22. September: Die 3 a p a n e r janden Hambening von den Ruffen geräumt. Der Eifenbahnbau Soul-Tufan bat derartige Fortschritte gemacht, daß man wahrscheinlich noch im September die gange Strede wird in Gebrauch nebmen fonnen.

London, 24. September. "Daily Chronicle" meldet aus Bioujang bom 20. Ceptember: Ralte und Regenwetter find eingetreten. Die japanischen Truppen haben feine Belge und leiden febr unter der Witterung. Die Berlufte der Ja-paner bom 25. August bis 4. September werden amtlich auf 21 000 Mann angegeben.

London, 24. Ceptember. Dem "Daily Expres" wird nus Robe bom 28. September gemeldet: Die Japaner ingen den englischen Dampfer "Crusater", welcher von Bortland nach Wladiwostof unterwegs war, in der Sungarustrage ab. Der Dampfer wurde nach Hofodate gebracht. Demielben Blatte wird aus Totio berichtet, daß die Japaner den Brind, die Jestungswerfe von Port Arthur zu unterminiren, als unmöglich aufgegeben haben.

Paris, 24. September. Bor ihrer Abreise aus Paris sandte Be Gröfin Longah an Brinz Bhilipp von Koburg ein Telegramm solgenden Indalts: "Ich habe Luise gesehen, Sie ist ebensowenig irrsinnig wie ich, Entrüstet über die Ungerechtigkeit gegen diese Unschuldige werde ich mein Möglichstes ihnn, um ihr die Ehre wiederzugeben, bie 3hr geraubt babt.

Sieftre-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-erfalt Emil Bommert in Wiesbaben, Berantwortlich für Bolitif und Beuilleton: Chefrebafteur Dorin Cofafer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Röftel, beibe zu Wiesbaben.

- Welchäftliches. Eine neuzeitliche und überaus prattische Einrichtung hat Herr Fris Reich, Konditorei und Cafee strüßer Konditorei Born) bahier, Kirchgasse 38, seit einigen Tagen dem Fablikum angezeigt. Derselbe hat seinen Geschäftsräumen insosen eine Erweiterung zu Theil werden lassen, als er in der erken Etage noch einige recht nett ausgestattete separate Zimmer binzugenommen hat, die er zur Abhaltung don Damenkränzden impsiedlt. Wir sind überzeugt, daß diese Einrichtung recht bald dem Reisfoll daß Kublikums sinden wird professen die den ben Beifall bes Bublifums finden wird, umfomehr, als bie Ronbitorel Reich (früber Born) mit gu ben alteften hiefiger Stabt gerechnet merben fann.

## Rönigliche Schauspiele, 218. Borftellung.

Mrmide.

Große Oper bon Quinault Bos. Musit von Christoph Wilibald Ritter von Glud. Freie scenische und tertliche Reubearbeitung in einem Boripiel und drei Alien (9 Bildern) von Georg von Hüllen.
Mufitalische Ergünzung: Josef Schlar
Mufitalische Leitung: Derr Brosessor Blannftaedt.

Grau Beiffer-Burdarb. Baubergreis Amube, feine Richte, Briefterin und Magierin Grl. Sans. Stanie, ) Briefterinnen und Bertraute . Armidens. Aront der Felbhamptmann von Damastus ilmaib, Unterfelbhert im Deere Gottfrieds von herr Engelmann.

Sueno, ein banifder Ritter. ) im Beere ber herr Bente. herr Binfel, ) Rreugfahrer Die Furie bes Saffes Gran Schrober Ramineti,

Brigen Geners, grieger, Staven Bolt, Genien, Furien, Bajaderen. Beit: 1098 unter ber Seldichnuden Dunuftie in Damastus.

Dit ber Ha Borfpiel: Gemach und Salle im Tempel des beiligen Feners gu Damastus. Lute: II, Bilb. Bilbe Gelfenschlucht im Antilibanon bei Damastus.

III. Bitt. Der Berführungspfab. Armibens Banbergarten in ber Ebene Ghutab bei Damastus. - Durch bie Lufte. IV. Bild.

IL Wit: V. Bilb. Armidens Bauberinfel im Atlantie - Debe

VI. Bild. Im Reiche bes Haffes. — Zum Licht empor.
VII. Bild. Unter ben Rofen.
III. Att: VIII, Bild. Halle in Armidens Zauberschlaß.
IX. Bild. Am Grab ber Liebe.

Rach bem 1, u. 2 Afte finden Paufen von je 10 Minuten fatt. Anfana 7 Ubr. — Erbobte Breife — Ende 91, Uhr.

Montag, ben 26 Ceptember 1904. 214. Borftellung.

Bar und Zimmermann.

Anfang 7 Uhr. - Bewohnliche Preife. - Enbe 98/4 Uhr.

Wiesbadener

Militär: Werein E. B.

Den Mitgliebern gur Renntnif, bag unfer Camerab,

Bernhard Mress.

berfterben ift und Montag Radmittage 8%, Ilbr bom Geerbebaufe, Oronienftrage 27, aus beerbigt wird. Bufammentunft um 81/4 Uhr im Bereinstofal.

M

R)

Der Borftanb.

# Apfelmost

eigener Relterei, Bonbrimerftrage 15.

Münchener Grossbrauerei sucht tüchtigen, zuverlässigen

welcher über geeignete Keller verfügt und für eigene Rechnung beziehen kann. Ang. unter X. J. 593 an die Expedition.

Canzkur us

beginnt Montag, ben 10. Oftober, im oberen Gaale

Anm bentichen Dof", Goldgaffe 2a. Anmeldungen nehme im Laben, Faulbrunnenftrage 12, fowie in meiner Wohming, Dranienftr. 27, I. frol. entgegen.

H. Schwab, Tanzlehrer. Bribatunterricht gu jeder Beit. - Feinfte Referengen.

Beitere Anmedungen jum Rurfus gur Borbereitung für []]
bie ftaatl. Brufung als

Bandarbeitelehrerin, fowie gur Ausbildung als

Fach (Induftrie) = Lehrerin

Berein

Wiesbadener Geschräftsdiener.

Countag ben 2. Oftober, Abende 8 Uhr, in ber Turn-halle, Dellmunbftrafte 25:

IV. Stiftungsfest,

beftebend in Concert, Theater und Zaus. Sierzu merden Freunde und Gonner freundlichft eingelaben. Der Boritaub

Sintreitt 50 Bfg., eine Dame frei, jebe weitere 30 Bfg. Saaloffnung 7 Uhr. NB. Die Berauftaltung findet bei Bier flatt. 7848

Nen!

Men!

7893

Cigarren-Special-Geschäft

D. Bormann,

20 Borthitrafte 20, empfiehlt fein reich affortirtes Lager in Cigarren von 100 Stild gu 2.50 DIF. an, bis gu ben feinften Gorten.

Breiwillige Buter-Verfteigerung.

3m Auftrage bes Ronigliden Amtegerichte I ju Bies. baben verfteigere ich auf Unfuchen der Eigentumer: Chelente Landmann Karl Bach 3, hier :

20. im Grundbuch bon Sonnenberg, Band 1, Blatt 27 und 28 eingetragenen Grundfrude, belegen in den Diftritten: Um Mühlberg, Am Todtenweg, Giescheswiefe, Sangeshed, herrnteil, himmelswieje, hohmieje, Rapellengarten, Rirchgarten, Ririchgarten, Rrodelberg, Liebenau, Rafgemann, Ober ber Lehmfaut, Gooder Tennelbach, und Bor ben

Dienstag, ben 4. October, Rachmittage 6 Uhr, auf dem Rathaufe gu Connenberg unter gunftigen Be-

Die Berfteigerungsbedingungen und fonftigen Unterlagen liegen mabrend ber Dienfiftunden in meinem Umtegimmer für Rebermann gur Ginficht offen. 3m Termine werben biefelben befannt gegeben.

Bemertt wird, daß ein Teil ber Grunbftilde in Bauquartieren liegt begm. fich als Spekulationsobjefte eignen. Sonnenberg, den 23. Geptember 1904.

Das Ortsgericht:

Schmidt, Borfteber.



empfiehlt auf Credit

33 Friedrichstrasse 33

an Jedermann:

Herren-Anzüge Knaben-Anzüge Damen-Jaquets Damen-Paletots Blousen, Costume Costüm-Röcke Kleiderstoffe Compl. Betten Kleiderschränke Büffets Garnituren Divans Vertikows Bücherschränke sowie

jeder Art

folgenden Bedingungen: Möbel für 98 Mk., Anzahl. 10 Mk. 195 Mk., Anzahl. 20 Mk. Möbel für 298 Mk., Anzahl. 30 Mk. Möbel für 395 Mk., Anzahl. 40 Mk. Elaz. Stücke Anzahl. von 5 Mk. an.

33 Friedrichstrasse 33.



# Briefkaftenaufzug

(Shitem Fabri).

Deutsches Reichs. und viele Musland-Batente.

Bertreter für Biesbaden und Umgegend: Ingenieur H. Hansel. Buifenftraße 3.

Dauerbrand-Oef "Reissmann's Kronjuwel" Patent-Regulator u. Sicherheitsvorrichtung gegen Gasausströmung. "Wittekind" mit ausserst bequemer Reguliervorrichtung, sehr preiswurdig.

"Reissmann's Einsätze" Kachelöfen in modernen Modellen.

"Irische Oefen" von den einfachsten bis

"Regulier-Füllöfen") zu den elegan-

Roeder's Kochherde, Gaskochanhang, in eleganter Emaille- oder Majolika-Ausstattung,

empfiehlt in reichbaltigster Auswahl und zu billigsten Preisen Hch. Adolf Weygandt, Oefen- und Herde-Geschäft, Eeke Weber- und Saalgasse.



3. Mabden tonnen b. Rieiber' machen unter gunft. Bebingerlernen. 3. Den-Ries, Geis' bergftrage 14. 2. St. 7899

28 mit Gartenwirtichaft und Regelbabn, fomie großem Beinberg binter bem baufe, ift preismarbig verlaufen in eigem fconen Städlichen am Rhein. Offerten u. P. S. 108 an die Erp. b. Bi. 109

Junge Madden für leichte Sonbarbeiten gefucht.

Karl Goldstein, Rapellenfir. 51. (Sinf. mobl gim. an einen fol Dann iof, gu berm. 7415

Bimmermannftr. 3. Dib., 1. Gt. Runbutter, tagl. fr., 10 Bfo.

Godi M. 5.70, Tafelfubmildbutter M. 6.80, Binmenhonig, gar.
rein, 10 Bf. M. 4.30 ein Colli
bon 10 Bf. Butter u. Honig M.
470, Ber einm. best., w. fanb.
Kunbeverbi Eseenlieb, Berfands. Tinfte, bia Bredlan 113.

## Amtlicher Teil.

Die Breife	ber	Lebensmittel.	und landwirth	chaftlichen	Erzeugniffe
an Biesbaben 17. bis einicht.	mar 23.	en nach ben Geptember 19	Ermittelungen 04 folgenbe:	bes Migife	amtes vom
L Biebmat	tt.	R. Br. H. Pr			t. Br. H. Br.

Die Breife ber Lebensmittel un	mittelungen bes Afgifeamtes bom
17. bis einicht. 23. September 1904 I Biebmartt, R. Br. S. Br.	N. Br. D. Br.
(Schlachtgewicht.) M. Pf. M. Pf. D. P	Dachforell., leb. 1 kg 9 — 10 —
II 68 - 79 -	Badfische "1 " - 50 - 60 Summer "1 " 6 - 7 -
II 60 - 64 -	Streble , 1 ,
Maft-Ralber 1 , 160 170	Bratidellfiich 1 , - 50 - 60
Samed 1 120 160 Sammel 1 144 146	Rabeljan 1 , 1- 120
II. Fruchtmartt. Safer 100 kg. 14 80 15 40	gemässert) 1 " -50 -70 Salm 1 " 360 10 -
Strob " " 3 40 4 -	Geebecht 1 , 1- 120
IIL Bittuglienmartt.	Bachsforellen I . 360 4-
Egbutter 1 kg 230 240 Kochbutter 1 " 2— 230	Geemeiflinge (Merlans) 1 , -50 -60
Gier 25 St. 1 25 1 75 Trinfeier 1 - 9 - 10	Blaufelden 1 , 260 8 —   Seilbutt 1 , 180 2 —
Sanbtaje 100 4 4 7 7 6 8 4 6 8 6 8 6 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	Steinbutt 1 2- 320 Schollen 1 120 140
Effartoffeln 100 kg 7- 9-	Seegunge 1 , 4- 5-
Reue Rartoff. 1 , -10 -11	(Limanbes) 1 , 140 160
Bwiebeln 50 , 5 50 6 - 3wiebeln 1 , -16 - 20	Bering gefalg. 1 St 8 - 12
Ruobland 1 , -40 - 40	V. Gefügel und Bild. (Labenpreife.)
Rote Rüben 1 , -10 -12 Beiße 1 , -20 -25 Gelbe 1 -16 -20	Gans 1 St. 6 50 7-
Rt. gelbe Rub, 1 Gbb 5 - 6 Rettich 1 St 4 - 5	Truthuhn 1 550 6— Ente 1 280 350 Hahn 1 120 170
Treibrettich 1 Bbb Rabieschen 1 - 3 - 4	Subn 1 # 2 - 250
Spargel 1 kg	Berlhuhn 1 , 225 250
Suppensparg. 1 55	Rapaunen 1 . 2 - 250 Tanbe 1 60 - 70
Meerrettich 1 St 20 - 25	Feldhubn, alt 1 " -90 1- jung 1 " 130 160
Beterfilie 1 kg — 60 — 70 Sauch 1 St. — 3 — 4 Seffecie 1 — 8 — 10	Safelhühner 1 , 2- 9-
Shopkrobt 1 kg $-20-20$	Birthühner 1
Feibgurten 1 St20 - 25 Ereibgurten 1	Fafanen 1 . 3 - 450 Bilbenten 1 . 280 8 -
Einmachgurt. 100 " — 60 120 Kürbis 1 kg — 16 — 20	Schnepfen 1 Krammetsvog. 1
Zomaten 1 30 - 35	Solen 1
Grune bide	Reh-Rüden 1 , 10 - 14 -
"Stg. Bohn 1 50 - 55 "Bufchbohn. 1	Borberbit. 1 . 150 2-
" Bringegb. 1 " 150 160	. Reule 1
Erbsen mit Schale 1 "	Wilbichmein 1 "
Buderichoten 1	VI. & leifch. (Labenpreife.)
29eiftratt 50	Odjenfleifch v. b. Rente 1 kg 144 152
" 1 St20 - 35	Bauchfleifch 1 . 139 140
	A
Rothfrant 1 kg — 18 — 25 1 St. — 25 —	Rub. o. Rindft. 1 . 136 144 Schweinefleifch 1 . 140 170
Birfing 1 &t25 -35	Schweinesteifch 1 . 140 170 Ralbfieifch 1 . 160 190
1 St. — 25 — 55 Birfing 1 kg — 25 — 35 Blumentoblibief. 1 St. — 35 — 37 (ausländ.) 1 — 40 — 50	Schweinesseift 1 140 170 Ralbsteifc 1 160 190 Hammeisteifc 1 120 170 Schaffteisch 1 120 140
1 St. — 25 — 55 Blumentohlhief. 1 St. — 35 — 37 (anständ.) 1 — 40 — 50 Rofentohl 1 kg 1 — 1 — Erün-Kohl 1 — —	Schweinesteisch 1 140 170 Ralbsteisch 1 160 190 Hammelsteisch 1 120 170 Schaffteisch 1 120 140 Dörrsteisch 1 160 180 Solpersteisch 1 160 180
1 St. — 25 — 55 1 kg — 25 — 35 Blumentoblibief. 1 St. — 35 — 37 (ausländ.) 1 — 40 — 50 Rofentobl 1 kg 1 — 1	Schweinesteisch 1 140 170 Ralbsteisch 1 160 190 Hammelsteisch 1 120 170 Schaffteisch 1 120 140 Dorrsteisch 1 160 180 Solpersteisch 1 160 180 Schinten 1 184 2— Sped (geräuch.) 1 180 184
1 St. — 25 — 55  Birfing 1 kg — 25 — 35  Blumentohlhief. 1 St. — 35 — 37	Schweinesleisch 1 140 170 Ralbsteisch 1 160 190 Hammelsteisch 1 120 170 Schaffteisch 1 120 140 Dörrsteisch 1 160 180 Solpersteisch 1 160 180 Schinten 1 184 2— Speck (geräuch.) 1 180 184 Schweineschmalz 1 140 160
1 St 25 - 55	Schweinesteisch 1 140 170 Ralbsteisch 1 160 190 Hammelsteisch 1 120 170 Schaffteisch 1 120 140 Dörrsteisch 1 160 180 Sochersteisch 1 160 180 Schinten 1 184 2— Speed (geräuch.) 1 180 184 Schweineschmaiz 1 140 160 Ricrensett 1 — 80 1— Schwartenmag.(fr.) 160 2—
1 St 25   Birfing	Schweinesseisch 1 140 170 Ralbsteisch 1 160 190 Hammelheisch 1 120 170 Schaffteisch 1 120 170 Schaffteisch 1 160 180 Torrleisch 1 160 180 Schinten 1 184 2— Spec (geräuch.) 1 180 184 Schweineschmalz 1 140 160 Niereniett 1—80 1— Schwartenmag.(fr.) 160 2— (geräuch.) 180 2— Bratwurst 1 160 180
1 St 25 - 35	Schweinesteisch 1 140 170 Ralbsteisch 1 160 190 Hammelsteisch 1 120 170 Schaffteisch 1 120 140 Dörrsteisch 1 160 180 Solpersteisch 1 160 180 Schinten 1 184 2— Spec (geräuch.) 1 180 184 Schweineschmaß 1 140 160 Rierensett 1—80 1— Schwartenmag.(fr.) 160 2— (geräuch.) 180 2— Bratwurst 1 160 180 Feischwurst 1 160 180 Feischwurst 1 140 160
1 St 25 - 35	Schweinesteisch 1 140 170 Raibsteisch 1 160 190 Hammelsteisch 1 120 170 Schaffteisch 1 120 140 Dörrsteisch 1 160 180 Solpersteisch 1 160 180 Schinken 1 184 2— Speed (geräuch.) 1 180 184 Schweineschmalz 1 140 160 Niereniett 1—80 1— Schwartenmag.(fr.) 160 2— (geräuch.) 180 2— Bratwunt 1 160 180 Fleischwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 160 180 Seber-u. Blutw. fr. —96—96
1 St 25 - 35	Schweinesteisch 1 140 170 Ralbsteisch 1 160 190 Hammelkeisch 1 120 170 Schaffteisch 1 120 170 Schaffteisch 1 160 180 Torrseisch 1 160 180 Schinten 1 184 2— Spec (geräuch.) 1 180 184 Schweineschmaß 1 140 160 Niereniett 1—80 1— Schwartenmag.(fr.) 160 2— (geräuch.) 180 2— Bratwurst 1 160 180 Feber-u. Blutw. fr. —96—96 VII. Getreibe, Mehl
1 St 25 - 35	Schweinesteisch 1 140 170 Ralbsteisch 1 160 190 Hammelheisch 1 120 170 Schaffteisch 1 120 170 Schaffteisch 1 160 180 Torrleisch 1 160 180 Solversteisch 1 160 180 Schweineschmalz 1 180 184 Schweineschmalz 1 140 160 Nierenset 1 80 180 Schweineschmalz 1 160 180 Schweineschmalz 1 160 2— Geräuch 1 160 2— Bratwart 1 160 180 Fleischwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 140 160 Leber-u. Blutw. fr. — 96 — 96 Leber-u. Blutw. fr. — 96 — 96 Leber-u. Brot x.  a) Größbanbeispreise. Beigen 100 kg 17 50 18 50
1 St 25 - 35	Schweinesteisch 1 140 170 Ralbsteisch 1 160 190 Hammelsteisch 1 120 170 Schaffteisch 1 120 170 Schaffteisch 1 120 140 Dörrsteisch 1 160 180 Solpersteisch 1 160 180 Schinten 1 184 2— Speck (geräuch.) 1 180 184 Schweineschmaß 1 140 160 Rierensett 1—80 1— Schwartenmag.(st.) 160 2— (geräuch.) 180 2— Bratwurst 1 160 180 Feischwurst 1 140 160 Reber-u. Bintw. fr. —96—96 VII. Getreibe, Mehl u. Brot x. a) Größanbelspreise. Useigen 100 kg 17 50 18 50 Roggen 13 50 14 50 Geräe
1 St 25 - 35	Schweinesteisch 1 140 170 Ralbsteisch 1 160 190 Hammelheisch 1 120 170 Schaffleisch 1 120 170 Schaffleisch 1 160 180 Sobretschich 1 160 180 Schmeinesch 1 160 180 Schweinesch 1 184 2— Sped (geräuch.) 1 180 184 Schweineschmaß 1 140 160 Rierensett 1—80 1— Schwartennag.(str.) 160 2— (geräuch.) 180 2— Bratwurst 1 160 180 Fleischwurst 1 160 180 Fleischwurst 1 140 160 Reber-u. Blutw. fr. —96 —96 VII. Getreibe, Mehl u. Brot x. a) Großhanbelspreise. Reggen 100 kg 17 50 18 50 Roggen 13 50 14 50 Gette 14—18— Erbsen Roch. 22—28—
1 St 25   Birfing	Schweinesteisch 1 140 170 Ralbsteisch 1 160 190 Hammeisteisch 1 120 170 Schaffteisch 1 120 170 Schaffteisch 1 120 140 Dörrsteisch 1 160 180 Schinten 1 184 2— Spec (geräuch.) 1 180 184 Schweineschmaß 1 140 160 Nicreniett 1 —80 1— Schwartenmaß, (fr.) 160 2— Granwart 1 160 180 Fleischwurft 1 180 2— VII. Getreibe, Mehl  Wecker. Blutw. fr. —96—96 VII. Getreibe, Mehl  Wecker 180 180 Geräe 14—18— Erbsen 100 kg 17 50 18 50 Roggen 13 50 14 50 Geräe 14—18— Erbsen 22—28— Epcischohnen 22—28— Epcischohnen 22—30—
1 St 25   Birfing	Schweinesteisch 1 140 170 Ralbsteisch 1 160 190 Hammelheisch 1 120 170 Schaffteisch 1 120 170 Schaffteisch 1 120 140 Dorrseisch 1 160 180 Solversteisch 1 160 180 Schweineschmalz 1 180 184 Schweineschmalz 1 140 160 Rierensett 1 80 180 Schweineschmalz 1 140 160 Rierensett 1 180 2— Grauch 1 180 2— Bratwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 160 180 Fleischwurft 1 140 160 Leber-u. Blutw. fr. — 96 — 96 Leber-u. Blutw. fr. — 96 — 96 Leber-u. Brot x.  a) Größbanbeispreise. Beigen 100 kg 17 50 18 50 Roggen 13 50 14 50 Gettle 14 — 18 — Crbsen 22 — 28 — Speisebohnen 22 — 28 — Linsen 22 — 30 — Beigenmehl 980.0 29 — 32 —
1 St 25 - 35	Schweinesleisch 1 140 170 Ralbsteisch 1 160 190 Hammelheisch 1 120 170 Schaffleisch 1 120 170 Schaffleisch 1 120 140 Dorrleisch 1 160 180 Schweinesch 1 160 180 Schweineschmaiz 1 160 184 Schweineschmaiz 1 140 160 Rierenzett 1 -80 1 - Schwartenmag.(ir.) 160 2 - (geräuch.) 180 2 - Bratworth 1 160 180 Fleischworth 1 160 180 Seber-u. Blutw. fr96 -96 geräuch. 180 2 - VII. Getreibe. Nehi u. Frot x. a) Großbanbelspreise. Beigen 100 kg 17 50 18 50 Roggen 13 50 14 50 Gesthe 14 - 18 - Großbanbelspreise. Speischohnen 22 - 28 - Speischohnen 22 - 28 - Speischohnen 22 - 30 - Broß 0 29 - 37 50 Ro. 0 29 - 37 50 Ro. 0 29 - 37 50 Ro. 1 27 - 26 -
1 St 25   Birfing	Schweinesteisch 1 140 170 Ralbsteisch 1 160 190 Hammelheisch 1 120 170 Schaffleisch 1 120 170 Schaffleisch 1 160 180 Sobretsleisch 1 160 180 Sobretsleisch 1 160 180 Schweineschmaß 1 140 160 Rierenseit 1 -80 184 Schweineschmaß 1 140 160 Rierenseit 1 -80 1- Schwartenmag.(str.) 160 2- (geräuch.) 180 2- Geräuch.) 180 2- Fratwurst 1 160 180 Fleischwurst 1 160 180 Fleischwurst 1 140 160 Fleischwurst 1 140 160 Fleischwurst 1 140 160 Reseru. Blutw. fr96 -96 VII. Getreibe, Mehl u. Brot x. a) Großhanbeispreise. Beigen 100 kg 17 50 18 50 Roggen 13 50 14 50 Geräe Frisen 22 - 28 - Großhandes 2 - 28 - Großhandes 2 - 28 - Großhandes 2 - 28 - Flinsen 22 - 30 - Beigenniehl Ro. 0 29 - 32 - Roggenniehl Ro. 0 29 - 32 - Roggenniehl Ro. 1 27 - 27 50 Roggenniehl Ro. 1 25 - 26 - Roggenniehl
1 St 25 - 35	Schweinesteisch 1 140 170 Ralbsteisch 1 160 190 Dammeisteisch 1 120 170 Schaffteisch 1 120 170 Schaffteisch 1 120 140 Dorrleisch 1 160 180 Solversteisch 1 160 180 Schweineschmalz 1 160 180 Schweineschmalz 1 140 160 Ricrenfett 1 -80 1 - Schwartenmag.(ir.) 160 2 - (geräuch.) 180 2 - Bratworth 1 160 180 Pleischworth 1 160 180 Seber-u. Blutw. fr96 -96 geräuch. 180 2 - VII. Getreibe, Mehl u. Brotz.  a) Großbanbeispreise. Beigen 100 kg 17 50 18 50 Roggen 13 50 14 50 Gerüe 14 - 18 - Gerbschen 22 - 28 - Speischohnen 22 - 28 - Speischwebl Ro. 0 23 - 23 - 25 Ro. I 25 - 26 - Roggenmehl Ro. 0 23 - 23 - 25 Ro. I 21 - 21 25
Birfing 1 kg — 45 — 35 Blumentohlhief. 1 St. — 35 — 37	Schweinesteisch 1 140 170 Ralbsteisch 1 160 190 Hammelheisch 1 120 170 Schaffleisch 1 120 170 Schaffleisch 1 120 170 Schaffleisch 1 160 180 Sobretschich 1 160 180 Schmeinesch 1 184 2— Sped (geräuch.) 1 180 184 Schweineschmalz 1 140 160 Rierenseit 1—80 1— Schwartenmag.(str.) 160 2— (geräuch.) 180 2— Bratwurst 1 160 180 Fleischwurst 1 160 180 Fleischwurst 1 140 160 Fleischwurst 1 140 160 Seber-u. Blutw. fr. —96 —96 VII. Getreibe. Mehl u. Brot x. a) Großbanbeispreise. Beigen 100 kg 17 50 18 50 Roggen 13 50 14 50 Gerüe 14—18— Erbsen 22—28— Speisebohnen 22—28—21 14—18— Speisebohnen 22—28—25—26—30 Speisebohnen 22—28—25—25—25—26—30 Speisebohnen 22—27—27 50 Speisebohnen 23—23 25—36 Speisebohnen
1 St 25   Birfing	Schweinesseich 1 140 170 Ralbsieisch 1 160 190 Hammelheisch 1 120 170 Schaffleisch 1 120 170 Schaffleisch 1 120 170 Schaffleisch 1 160 180 Sobretsleich 1 160 180 Schmeinesch 1 184 2— Sped (geräuch.) 1 180 184 Schweineschmaß 1 140 160 Rierenseit 1—80 1— Schwartennag.(fr.) 160 2— (geräuch.) 180 2— Bratwurst 1 160 180 Fleischwurst 1 180 2— VII. Getreibe, Mehl u. Brot x. a) Großhanbelspreise. Beigen 100 kg 17 50 18 50 Roggen 13 50 14 50 Geste 14—18— Erbsen 22—28— Emisen 22—28— Emisen 22—30— Beigenmehl Ro. 0 29—32—28— Ro. I 27—27 50 Roggenmehl Ro. 1 27—27 50 Roggen 23—28 25 Flo. I 27—27 50 Roggen 23—28 25 Flo. I 27—27 50 Roggen 23—28 25 Flo. I 21—21 25 b) Labentreise: Erbsen Roch, 1 kg 36—48 Speisebohnen 1 36—48
1 St.   25   35     Birfing	Schweinesseich 1 140 170 Ralbsieisch 1 160 190 Hammeisteich 1 120 170 Schaffeisch 1 120 170 Schaffeisch 1 120 140 Dorrleisch 1 160 180 Schinten 1 184 2— Spec (geräuch.) 1 180 184 Schweineschmaiz 1 140 160 Ricrenjett 1 —80 1— Schwartenmas.(ft.) 160 2— (geräuch.) 180 2— Bratwurst 1 160 180 Fleischwurst 1 160 180 Seber-u. Blutw. fr. —96 —96 VII. Getreibe. Mehl  Wechte 1 22—28 VII. Getreibe. Mehl  Broßhanbelspreise. Beigen 100 kg 17 50 18 50 Roggen 13 50 14 50 Beckle 14—18— Erbsenz. Roch. 22—28— Speischwuchl  Ro. 0 29—32—30— Wechtenschl  Ro. 1 27—27 50 Roggenmehl  Ro. 0 29—32—30— Ro. I 27—27 50 Roggenmehl  Ro. 0 23—23 25 Flo. I 25—26—48 Speischohnen 1 —36—48 Speischmehl zur
1 St.   25   35     Birfing	Schweinesteisch 1 140 170 Ralbsteisch 1 160 190 Hammelheisch 1 120 170 Schaffteisch 1 120 170 Schaffteisch 1 120 140 Dorrleisch 1 160 180 Solversteisch 1 160 180 Schweineschmalz 1 180 184 Schweineschmalz 1 140 160 Ricrenfett 1 80 180 Schweineschmalz 1 140 160 Ricrenfett 1 80 2— Grauch.) 180 2— Bratworth 1 160 180 Fleischworth 1 180 2— VII. Getreibe, Mehl  Beigen 100 kg 17 50 18 50 Roggen 13 50 14 50 Gethe 14 18— Grbsenbehr 22 28— Speischohnen 22 28— Speischohnen 22 28— Speischohnen 22 28— Flo. I 27—27 50 Flo. I 27—27 50 Flo. I 27—27 50 Flo. I 21—21 25 b) Labentreisch Grbsen 3 foa, 1 kg 36—48 Speischohnen 1 36—44 Speischwehl 3 r 44—56 Fleischmehl 3 r 44—56 Fleischwehl 3 r 44—56 Fleischmehl 3 r 44—56
1 St.   25   35     Birfing	Schweinesteisch 1 140 170 Ralbsteisch 1 160 190 Hammelheisch 1 120 170 Schaffleisch 1 120 170 Schaffleisch 1 120 140 Dorrseisch 1 160 180 Solversteisch 1 160 180 Schweineschmalz 1 140 160 Rierenfett 1 -80 1 - Schwartenmag.(ir.) 160 2 - (geräuch.) 180 2 - Bratworth 1 160 180 Fleischworth 1 180 2 - Fleischworth 1 22 - 28 - Fleischworth 1 22 - 28 - Fleischworth 1 22 - 26 - Fleischworth 1 25 - 26 - Flei
1 St.   25   35     Birfing	Schweinesseisch 1 140 170 Ralbsieisch 1 160 190 Hammeisseisch 1 120 170 Schaffleisch 1 120 170 Schaffleisch 1 120 170 Schaffleisch 1 160 180 Sohrerseisch 1 160 180 Schinten 1 184 2— Spec (geräuch.) 1 180 184 Schweineschmaß 1 140 160 Ricrenjett 1 —80 1— Schwartenmaß, (fr.) 160 2— Grand.) 180 2— Bratwnrst 1 160 180 Fleischwurst 1 140 160 Reber-u. Blutw. fr. —96 —96 Reber-u. Blutw. fr. —96 —96 VII. Getreibe, Mehl u. Brot x. a) Großhanbelspreise. Weigen 100 kg 17 50 18 50 Roggen 13 50 14 50 Gerste 14—18 — Crbsen z. Roch. 22—28— Speisebohnen 22—28— Sinsen 22—30— Weigenmehl Ro. 0 29—33— Fro. I 27—27 50 Ro. I 26—48 Speisebohnen 1 —36—48
1 St.   25   35     Birfing	Schweinesteisch 1 140 170 Ralbsteisch 1 160 190 Dammeisteisch 1 120 170 Schaffteisch 1 120 170 Schaffteisch 1 160 180 Schreisch 1 160 180 Schinten 1 184 2— Sped (geräuch.) 1 180 184 Schweineschmaiz 1 140 160 Ricerniett 1 — 80 1— Schwartenmag.(it.) 160 2— (geräuch.) 180 2— Bratworth 1 160 180 Fleischworth 1 160 180 Fleischworth 1 140 160 Reber-u.Blutw. fr. — 96 — 96 Leber-u.Blutw. fr. — 96 — 96 Rosgen 180 2— VII. Getreibe, Mehl u. Brot x. a) Größbanbeispreisc. Beigen 100 kg 17 50 18 50 Rosgen 13 50 14 50 Gerüe Lebeischnen 22—28— Finsten Fro. I 22—28— Finsten Fro. I 22—28— Fro. I 22—28— Fro. I 22—26— Rogetmicht Ro. 0 29—32— Ro. I 27—27 50 Rogetmicht Ro. 0 23—23 25 Fro. I 21—21 25 b) Lebentreise: Grbsen z. Roch. 1 kg — 36—48 Epsischohnen 1 — 44—56 Fleigenmeht zur Speischohnen 1 — 44—56 Fleigenmeht zur Speischohnen 1 — 44—56 Fleigenmeht zur Speischereit. 1 — 34—42 Roggenmeht 1 — 44—56 Fleigenmeht zur Speischereit. 1 — 34—42 Roggenmeht 1 — 46—28 Gerftengraupe 1 — 48—64 Gerftengraupe 1 — 48—64 Gerftengrüße 1 — 40—60 Fleigengrüße 1 — 40—60 Fleigerige 1 — 60—64 Fleigerigen 1 — 60—64
1 St.   25   35     Birfing	Schweinesteisch 1 140 170 Ralbsteisch 1 160 190 Hammeisteisch 1 120 170 Schaffteisch 1 120 170 Schaffteisch 1 120 140 Dorrleisch 1 160 180 Schinten 1 184 2— Sped (geräuch.) 1 180 184 Schweineschmaiz 1 140 160 Ricrenzett 1—80 1— Schwartenmag.(fr.) 160 2— (geräuch.) 180 2— Bratwurst 1 160 180 Fleischwurst 1 140 160 Leber-u. Blutw. fr. —96—96 Leber-u. Blutw. fr. —96—96 VII. Getreibe. Mehl u. Brot x. a) Größbanbelspreise. Beigen 100 kg 17 50 18 50 Roggen 13 50 14 50 Becke 14—18— Erbsenzehl 22—28— Einsen 22—28— Einsen 22—28— Einsen 22—28— Einsen 22—30— Wo. I 27—27 50 Roggenmehl 30. 0 23—23 25 Ro. I 27—27 50 Roggenmehl 31 —44—48 Speisebohnen 1 —36—48
Birfing 1 kg — 45 — 35 Blumentohlhief. 1 St. — 35 — 37	Schweinesseich 1 140 170 Ralbsieich 1 160 190 Hammeiseich 1 120 170 Schaffeich 1 120 170 Schaffeich 1 120 180 Schinten 1 160 180 Schinten 1 184 2— Spec (geräuch.) 1 180 184 Schweineschmaiz 1 140 160 Ricrenjeit 1 —80 1— Schwartenmas.(fr.) 160 2— Grand. 180 2— Bratwurst 1 160 180 Fleijchwurst 1 140 160 Pleizen. Blutw. fr. —96 —96 Pleijchwurst 1 140 160 Reber.u. Blutw. fr. —96 —96 VII. Getreibe. Mehl  Brot x.  a) Großhanbelspreise. Weizen 100 kg 17 50 18 50 Roggen 13 50 14 50 Beckle 14—18— Crbsenz. Roch. 22—28— Speisenbels preise.  Pro. I 22—30— Erigen 22—30— Erigen 22—30— Erigen 22—30— Erigen 22—30— Erigen 22—30— Erigen 23—32—30— Erigenmehl 31—25—26— Ro. I 27—27 50 Ro. I 26—48 Speisebohnen 1 —36—48 Speisebohnen 1 —40—60 Spidreffieder 1 —60—60 Spidreffieder 1 —60—60 Spidreffieder 1 —60—60 Spidreffieder 1 —60—60
Birfing 1 kg — 45 — 35 Blumentohlhief. 1 St. — 35 — 37	Schweinesteich 1 140 170 Ralbsteich 1 160 190 Dammeisteich 1 120 170 Schaffteich 1 120 170 Schaffteich 1 160 180 Schreich 1 160 180 Schinten 1 184 2— Sped (geräuch) 1 180 184 Schweineschmaiz 1 140 160 Ricernjett 1 — 80 1— Schwartenmag.(ft.) 160 2— (geräuch.) 180 2— Bratwurst 1 160 180 Fleijchwurst 1 140 160 Pleijchwurst 1 140 160 Pleijchwurst 1 140 160 Leber-u. Blutw. fr. — 96 — 96 VII. Getreibe. Mehl u. Brot x. a) Größbanbelspreise. Beigen 100 kg 17 50 18 50 Roggen 13 50 14 50 Bestle 14— 18— Erbsenz. Roch. 22— 28— Eristen 22— 30— Visigenmehl 22— 30— Visigenmehl 23— Visigenmehl 31— 27— 27 50 Roggenmehl 360. 1 27— 27 50 Roggenmehl 370. 1 kg — 36— 48 Speisebohnen 1 — 36— 48 Speisebreit. 1 — 34— 42 Roggenmehl 31 Speisebreit. 1 — 34— 42 Roggenmehl 31 Speisebreit. 1 — 34— 42 Roggenmehl 31 Speisebreit. 1 — 36— 48
1 St.   25   35     Blumentohlhief.   1 St.   35   37     (auständ.)   1   40   50     Rofentohl   1   kg   1   1     Brin-Rohf   1   20   25     Kopf. Salat   1 St.   10   12     Endivien   1   12   15     Spinent   1   kg   35   40     Sauccampfer   1   20   25     Lattich-Salat   1   20   30     Rochablet   1   16   30     Rochablet   1   20   30     Rochablet   1   3   10   16     Height   1   3   3   12     Rirfche   1   20   30     Reineclauden   1   30   30     Reineclauden	Schweinesseich 1 140 170 Ralbsieich 1 160 190 Hammelheich 1 120 170 Schaffleich 1 120 170 Schaffleich 1 160 180 Sobrecheich 1 160 180 Schmen 1 184 2— Sped (geräuch.) 1 180 184 Schweineschmaß 1 140 160 Rierenseit 1 — 80 1— Schwartennag.(fr.) 160 2— (geräuch.) 180 2— Bratwurst 1 160 180 Fleischwurst 1 180 2— VII. Getreibe, Mehl u. Brot x. a) Großbanbeispreise. Beigen 100 kg 17 50 18 50 Roggen 13 50 14 50 Gestie 14—18— Erbsen 22—28— Enisen 22—28— Enisen 22—28— Enisen 22—30— Beigenwehl 22—30— Beigenmehl 300, 0 29—32— Ro. I 21—21 25 Flo. I 27—27 50 Flo. I 27—27 50 Flo. I 27—27 50 Flo. I 27—27 50 Flo. I 21—21 25 Flo. I 24—44 Fleigenmehl 3ur Speisebreit 1 — 34—42 Fleigenmehl 3ur Speisebreit 1 — 34—44
Birfing 1 kg — 45 — 35 Blumentohlhief. 1 St. — 35 — 37	Schweinesteich 1 140 170 Ralbsteich 1 160 190 Hammelheich 1 120 170 Schaffleich 1 120 170 Schaffleich 1 160 180 Sobrecheich 1 160 180 Sobrecheich 1 160 180 Schmeinestein 1 184 2— Sped (geräuch.) 1 180 184 Schweineschmalz 1 140 160 Rierenjett 1 — 80 1— Schwartenmag.(fr.) 160 2— (geräuch.) 180 2— Bratwurst 1 160 180 Fleischwurst 1 140 160 Reber-u.Blutw. fr. — 96 — 96 VII. Getreibe, Mehl u. Brot x. a) Großbanbeispreise. Beizen 100 kg 17 50 18 50 Roggen 13 50 14 50 Geräe 14— 18— Erbsen 2. Roch. 22— 28— Speisebohnen 24— 36— 48 Speisebohnen 1 — 36— 48 Cpeisebohnen 1 — 36— 48 Cpeisebreit 1 — 34— 42 Roggenmehl 31— 44— 56 Beigenmehl 31— 44— 56 Beigenmehl 31— 60— 64 Osterfleichen 1 — 60— 64
Birfing 1 kg — 45 — 35 Blumentohlbief, 1 St. — 35 — 37	Schweinesseich 1 140 170 Ralbseich 1 160 190 Dammeisseich 1 120 170 Schaffeich 1 120 170 Schaffeich 1 160 180 Schreich 1 160 180 Schreich 1 160 180 Schweineschmaiz 1 140 160 Ricernjett 1 -80 1- Schwartenmag.(it.) 160 2- (geräuch.) 180 2- Bratwurst 1 160 180 Fleijchwurst 1 160 180 Fleijchwurst 1 140 160 Pleber-u. Bintw. it96 -96 geräuch. 180 2- VII. Getreibe. Mehl u. Brot x. a) Größbanbelspreise. Beigen 100 kg 17 50 18 50 Roggen 13 50 14 50 Gerke 14 18- Grbeischmehl 22 28- Finsen 22 30- Fleisenmehl 32 30- Fleizenmehl 3
Birfing 1 kg — 45 — 35 Blumentoblises. 1 st. — 35 — 37	Schweinesseich 1 140 170 Rabbseich 1 160 190 Dammeisseich 1 120 170 Schaffeich 1 120 170 Schaffeich 1 120 140 Dorrleich 1 160 180 Sohrerseich 1 160 180 Schweineschmaiz 1 140 160 Ricerniett 1 -80 1- Schwartenmas 1 140 160 Ricerniett 1 -80 1- Schwartenmas (ft.) 160 2- (geräuch.) 180 2- Bratwurst 1 160 180 Fleischwurst 1 140 160 Fleischwurst 1 140 160 Fleischwurst 1 140 160 Leber-u. Blutw. fr96 -96 Leber-u. Blutw. fr96 -96 VII. Getreide, Mehl u. Brot x. a) Größbandelspreise. Beigen 100 kg 17 50 18 50 Roggen 13 50 14 50 Gerke 14 18 - Erbsenz, Roch. 22 28 - Eristen 22 30 - Eristen 22 30 - Eristen 22 30 - Eristen 22 30 - Eristen 23 32 5 Ro. 1 27 - 27 50 Roggenmehl 25 26 - Roggenmehl 26 27 28 5 Ro. I 27 27 50 Roggenmehl 30 2 - Ro. I 27 27 50 Roggenmehl 30 2 - Ro. I 26 - 28 Eristen 1 - 36 - 48 Epeisebenen 1 - 36 - 48 Epeisebenen 1 - 36 - 48 Epeisebereit 1 - 34 - 42 Roggenmehl 30 - 44 Roggenmehl 30 - 44 Roggenmehl 30 - 44 Roggenmehl 30 - 46 Erbsengrüpe 1 - 48 - 64 Gerhengrüpe 1 - 48 - 64 Gerhengrüpe 1 - 48 - 64 Gerhengrüpe 1 - 40 - 60 Raifter roch 240 3 -  gelb. gebr. 340 360 Eveiselat 1 - 22 - 24 Echwarzbrod 0,5 - 13 - 15 Rusbrod 0,5 kg - 13 - 15 Rusbrod 1 Basserwed 3 - 3 I Blüchbrod 3 - 3 I Blüchbrod 3 - 3

### Städtifches Leihhans gu Wiesbaden, Rengaffe 6.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntnig, bag bas ftadtifche Leibhaus babier Darleben auf Bfander in Betragen bon 2 DRt. bis 2100 DRt. auf jebe beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pct. Binfen giebt und bag bie Tagatoren von 8-10 Uhr Bormittage und von 2-3 Ilhr Rachmittage im Leibhaus Die Leibhans Deputation anwejend find.

### Unfforderung,

bie Berficherung von Gebauden gegen Feuerschaden betr.

Die hiefigen Gebaudebefiger werden hierdurch erfucht, Unmelbungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Beranderung bestehender Gebaudeversicherungen, sowie Renaufnahme bon Bebauden in die Raffauische Brandverficherungsanftalt für Das Jahr 1905 in bem Rathaufe Bimmer Rr. 46, in ben Bormittagebienftftunden bis jum 31. Oftober b. 38. machen

Es handelt fich bier nur um Gebaudeaufnahme ac., die gelegentlich des allgemeinen jährlichen Rundganges mit Birfung bom 1. Januar 1905 erfolgen follen.

Wiesbaden, den 19. September 1904. Der Magiftrat.

#### BBaffer, Gas: und Gleftr. Berte. Befannimadung.

3m Sinblid auf die bevorftebende Beit des Bohnunge. wechfele wird hierdurch auf die Beachtung des § 12a der Bestimmungen über die Abgabe von Gas zum Privatgebrauche

"Der Gasabnehmer ift verpflichtet, fobald er auf den ferneren Gasbezug verzichtet, Diefes der Ber-waltung mundlich oder ichriftlich anzuzeigen und die rudftandigen Betrage ju gablen. Meldet derfelbe bie Gasbenugung nicht ab, fo bleibt er fo lange für bie Bezahlung auch des von seinem Rachfolger verbrauchten Bajes verpflichtet, bis diefe Anzeige erfolgt oder der Uebergang ber Gaseinrichtungen auf einen anderen Gasabnehmer von letterem bei ber Berwaltung bes Gaswerts angemeldet worden ift,"

wiederholt ergebenft aufmertfam gemacht und gleichzeitig erfucht, vorfommende Menderungen rechtzeitig anmelben gu

Biesbaden, den 23. September 1904. 7340 Der Direttor.

#### Muszng aus den Civilftands-Regiftern der Stadt Biesbaden bom 24. September 1904.

Geboren: Um 22. September dem Tünchergehülfen Arthur Richter e. T., Dora Auguste. — Am 18. September dem Badergehülfen Friedrich Miller e. T., Ottilie Unna. -Am 16. September dem Buchhalter Gustav Markus e. T., Gertrud Auguste. — Am 22. September dem Laglöhner Ferdinand Leipold e. S., Friedrich Philipp. — Am 19. September dem Badmeister August Fauft e. T., Elijabeth Sofie. Am 17. September dem Hausdiener August Schneider e. S.,

Aufgeboten: Lehrer Bilhelm Bennemann gu Beddernheim mit Karoline Mager hier. — Schreinergehülfe Ernst Nell hier mit Margareta Herz hier. — Friseur Theodor Wilhelm Maria Buschmeyer zu Baderborn mit Theresia Josefine Berg das. — Kellner Josef Schäfer hier mit Maria Sturm hier. — Technifer Louis Jäger hier mit Berta Krieger hier. -Laglöhner Theodor Elbersfirch hier mit Margarete Mohrhier. - Berwittweter Silfsweichenfteller Chriftoph Emil Debus hier mit Lina Auguste Weiler zu Durlach. — Metallbreber Beinrich Stein ju Eppftein mit Elijabethe Bermine Mugufte Geel bier. - Sotelier Ernft Uplegger bier mit Gofie Riticher bier. - Geschäftsleiter Emil Blum bier mit Amalie Menges hier. — Taglöhner Heinrich Meinhens hier mit Katharina Ment zu Cochem. — Maurergebülfe Anton Freisem hier mit Cophie Birfelbach bier.

Berebelicht: Ruticher Beinrich Leisegang bier mit Fran Katharine Horne geborene Krebs hier. — Staatlich geprüfter Turnlehrer Friedrich Souer hier mit Fiederide bon Belde bier. - Broftischer Argt Dr. med. Emil Philippi bier mit Emma Stein bier. - Berrichaftsbiener Rarl Eronen bier mit Adolfine Riehl bier. - Architeft August Erbe bier mit Quije Boll aus Oberftedten. - Referendar a. D. Bilbelm Reefe aus Soest mit Gertrud Stand hier. - Schuhmachergehülfe Johannes Gotthardt hier mit Maria Lud hier. - Taglebner Daniel Bleidardt aus Biebrich mit Josefine Groß bier. - Taglöhner Philipp Thelen hier mit Elisabeth Hildebrand hier. - Berwittweter Taglobner Bilbelm Rramer bier mit Anna Geis hier. — Telefonarbeiter Hugo Stürt hier mit Maria Schuster hier. — Herrnschneider Josef Metschkoll hier mit Anna Brahm bier. - Architeft Louis Panthel bier mit Mara Crat hier. — Profurift Georg Frause zu Wittenberge mit Ludovifa Müller hier. — Metger Karl Michel hier mit Frida Fuermann bier. - Hausdiener Chriftoph Baller gu Biebrich a. Rh. mit Stefanie Waldschud hier. - Rutscher Rarl Emmel hier mit Therefia Braich hier. — Laglöhner Ernft Beis bier mit Benriette Beber bier. - Schloffergehülfe Friedrich Anecht bier mit Luife Born bier.

Geft orben: 22. September: Gotthard, S. des † Rentners Adolf Freiherr von Ziegefar, 8 3. — Pfarrer a. D. Karl Rurt, 78 J. — Franz, S. des Taglöhners Rarl Nicolai, 1 J. — Schuhmachermeister Josef Leit, 33 J. — Otto Alfred, S. des † Masseurs Adolf Schneider, 10 J. — Schreiner Albert Obme, 34 J. — Friedrich Julius, S. des Professors Adolf Ruthardt aus Leipzig, 12 3. — 23. September: Abolf Schneider, ohne Beruf, aus Oestrich, 21 J. — Ella, T. des Schuh-machermeisters Karl Meier, 2 J. — Privatiere Luise Alt-mann, 73 J. — Kellermeister Bernhard Kreß, 50 J. — Rentner Zaber Sandlfinger, genannt Sanger, 66 3. - Dienstmädden Lina Emmer, 21 3. - 24. September Ratharine geb. Joh, Wittwe des Schuhmachermeisters Johann Juhr, 82 J.

# Befanntmachung.

Dienftag, ben 27. Cept. b. 3., nachm. 3 Uhr, werben in bem Berfteigerungslotale, Bleichftrage 1, verfchiedene Immobilien

öffentlich meifibietenb gegen Bargablung verfteigert, Die Bollgiehungebeamten Schramm u. Burghelm.



Sonntag, den 25. September 1904. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapelimeisters Königl. Musikdirektora Herrn LOUIS LÜSTNER. Nachm. 4 Uhr:

1 Einzugsmarsch aus "Der Zigeunerbaron",

2. Ouverture zu "Die Irrfahrt um's Glück"	. Suppé.
3. Entr'acte aus "La colombe"	. Gounod.
4. Scherzo a capriccio. (Dis Wuth über de	n
verlorenen Groschen)	. Beethoven
5. Aus Kärntner Bergen, Walzer	. Koschat.
6. Ouverture zu "Mignon"	. Thomas.
7. Les Chasseresses aus dem Ballet "Sylvia"	. Delibes.
8. Potpourri aus "Die schöne Helena".	. Offenbach,
Alends 8 Uhr:	
1 Huldigungs-Marsch	. H. Hofmann
2. Vorspiel zu "Odysseus"	. M. Bruch.
3. Scherzo-Valse aus Boabdil	. Moszkowsky
4. I. Finale aus Don Juan*	. Mozart.
5 Jubel-Ouverture.	. Weber.
6. Drei ungarische Tänze (Nr. 11-13) .	. Brahms.
7. Fantasie aus "Aïda".	. Verdi.
Montag, den 26. September	
monteng, den 20. beptettibet	The Buddenburg

Morgens 7 Uhr: Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. VOORT Choral: , Werde munter mein Gemüthe".

2. Onverture zu Die weisse Dame\*
3. I. Finale aus Die Jüdin\*
4. Donauwellen, Walzer
5. Zankteufelchen, Salonstück Halevy. Ivanovici. Eilenberg. Schwedische Bauern-Hochzeit ; Södermann Joh. Strauss 7. Deutscher Krieger-Marsch

### Montag, den 26. September 1904. Abonnements - Konzerte

Stautischen Auf Veren UES	M IRMED
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HER	m. mmen
Nachm. 4 Uhr:	-
1. Onverture zu "Die diebische Elster"	Rossini.
2. Liebeslied	Henselt.
3. Jota aragonesa, Transcription	Saint-Sains
4 Duett und Finale aus "Martha"	Flotow.
5. Ouverture zu "Norma"	Bellini.
6. Lagunen Walzer aus ,Eine Nacht in Venedig'	Joh. Straus
7. Fantasie aus "Cavalleria rusticana".	Mascagni
8. Vindebona-Marsch	Komzak.
Abends 8 Uhr:	
	Ton Change
1. Ungarischer Krönungsmarsch	Jos. Straum.
2. Ouverture zu "Der Kalif von Bagdad"	Boieldieu.
3. Alla turca aus der A-dur-Sonate	Mozart.
4. Unter'm Regenbogen, Walzer	Waldteufel
5. Zwei Motive aus Benvenuto Cellini*	Berlion.
C. C. Die Houve and Localvindro Condu	Mendelsseln
6 Ogverture zu ,Die Heimkehr aus der Fremde'	
7. Anitras Tanz aus "Peer Gynt"	Grieg.
8. Tonbilder aus "Das Rheingold"	Wagner.

# Nichtamtlicher Teil.

Gehäckelte und gestrickte

Jäckchen, Höschen, Leibhosen, Häubchen, Mützen, Strümpfchen empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

L. Schwenck, Mühlgasse 9/13.

Große

Hotel-Inventar-Versteigerung.

Fortfetung ber großen Berfteigerung im Auftrag Bellevue, 26 Wilhelmstraße 26, morge Montag, ben 26. Ceptember, und den folgendes Zag, Morgens 91/2 und Rachmittage 21/, Ilbr

Bum Ausgebot fommen : Rugb .- und Dahag. Betten mit Roghaarmatraten Rleider- u. Beifgeugidrante, Baidfommoben, Rade tijde mit Marmor, runde, ovale, viered. Spiel, Rim und Bauerntifche, Stuble aller Urt, Teppiche aller Att. Bortieren, Gardinen, Aleiderständer, Sandtuchhalten Spiegel mit u. ohne Trumeaux, Bilder, Delgemale. Bett Culten, Blumeaur, Riffen, Beiggeug, Rupier, Rücheneinrichtungsgegenstände, Glas, Borgellan, Gefind mobel, Gartenmobel und viele bier nicht benannte

Gegenstände. Montag, ben 26. Ceptember cr., Mittage 3 11hr, fommen gum Ausgebot :

Die gefammten Teppidje, morunter faft gang neut Bruffeler und Berfer Teppiche,

ferner: ca. 40 Delgemalbe, morunter Bolfers, 3ung blut, Beber, Bein, Edert, Gell, Saller, Beinfe un Marcani.

Die Befichtigung der Teppiche und Delgemalbe Montag Bormittag gerne geftattet.

Bernhard Rosenau,

Auftionator und Tagator. Bureau und Muctionefale: 3 Darftplas

Telef. 3267. Gasthaus "Hohenzollern", Rüdesheim a. Rh

Germaniaftrage 4. Gute Ruche. - Reine Beine. - Logio, nen eingerichtet. P. J. Winai. Frembengimmer.

Nur noch einige Tage!

# Grosser Ausverkaut! Selten günstige Gelegenheit!

Die Restbestände meines Warenlagers sollen vor der Eröffnung meines Neubaues gänzlich geräumt werden und verkaufe ich jetzt an allen Abteilungen zu nochmals herabgesetzten Preisen.

# Warenhaus Julius Bormass,

Kirchgasse 44, Eingang Ecke.

WWW. (1) WW. (

# Juwelen, Gold- und Silberwaren.

Der Rest-Verkauf des früher Schellenberg'schen Lagers findet zu sehr billigen Preisen zu und unter dem Herstellungswert nur noch ganz kurze Zeit im alten Lokal, Webergasse 9, statt.

J. H. Heimerdinger.

Julius Herz.

Schluss des Verkaufs Mitte Oktober.

7884



Kailer=Panorama Rheinitrage 37,



Jebe Woche zwei neue Reisen. Ausgestellt vom 25. Gept. bis

1. Ottober 1904. Mittel-Italien.

Gerie II : Gin febr intereffanter Musftug ju ben Dacht-Rennen ber Rieler Boche.

Toglich gebfinet von morgens 10 bis abends 10 Ubr. 6024 Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Bfg. Schüler 15 u 25 Big. Abonnement.

Bon ber Reife gurud: Berühmte Rartenbenterin Fran Nerger, 29me., Rettelbedftraße 6, 2. Etage, 7377 Ede Dortfir.

Kinder-Spielstuhl billig zu vertaufen 7001 Ablerfir. 50, 1. St., r.

Weinfäffer, 2/1, 20/2 Seind 5/1 Fuber, Orhoft u. Beltoliter ju vert. heuer & Co., Rbeinftrage 91. 6729

Fenfter u. Fenfterlaben, fowie Bimmerthuren find zu verfaufen G194 Felbftrage 1.

Gine neue Bederrolle, ver-ichiebene ueue Sandfarren, für Tapegierer, Blafdenbierbandler, auch fonft für jebes anbere Ge-ichaft greignet, ju verfaufen. Lingohr, Bagenbaner,

Tüchtige erfte

Rurgmaren, Bejagartitel,

Weißwaren und Baiche

bei hohem Salair und

dauernder angenehmer

Stellung p. 1. Dft. gef.

bie mit obigen Branden voll

u. gang vertraut find, mollen

Offerten mit Photographie,

Beugnigabidriften u. Gehalts.

Warenhaus

Geschwist. Mayer

Bucht, feibfiftandiger Coloffer-

Oranienftr. 48.

Biebrich a. Rh.

gehülfe gefucht

ichen bei nicht freier

Rur wirftich tuchtige Rrafte

Bente Conutag, ben 25. September, von nachmittage 4 Uhr ab, im Gaale ber Turngefellichaft Bellrititr 41 :

Broke humoristische Unterhaltung

unter Mitmirfung bes fo beliebten Sumoriften bes Bereins, mit gang neuem Brogramm. Bir laden unfere Mitglieder und beren Angehörige

fowie Freunde und Gonner bes Bereins freundlichft ein. Der Borftand.

Im Hause der "Loge Plato". Montag, ben 26. Cept. u. Dienftag, ben 27. Cept., abenbe 8 Ilhr:

isp Fire

ies

TITE

cut

明明

Eperimental-Bortrag bon Hermann Scheffler-Thomas., Dresden.

Borbertauf in ber hofmufitalienhandl. Wolf, Bilbelmfte

# Stemm= n. Ringklub "Einigkeit. findet unfere Herbst-Veranstaltung, verbunden mit

Rekruten - Abschiedsfeier,

Das außerft reichhaltige Programm befteht in humor, u. Gole-Bortragen, Ruftreien ber Mufter-Riegen, fowie Uebungen ber Jongieur-Riege und

Freunde und Gonner, fowie die verehrl. Sportegenoffen find freundt, eingelaben. Die Beranftaltung findet bei Bier fatt. Der Borftand.

Mannergelang-Verein Friede.

Bente Countag, ben 25. Ceptember :

nach Biebrich, Reftantant "Gambrinns" (Witglieb F. Weber),

wogu unfere verehrlichen Mitglieder nebft Familien, fowie berehrte Gafte höflichft eingelaben find. Der Borftanb. 7394

# Bekannimachung.

Mm Montag, ben 26. Ceptember er., bormittage 91 Uhr beginnend, Fortsehung der Ronfurs, bersteigerung Vigelius im oberen Saale der Restauration "Deutscher Bof", Goldgaffe 2a, dahier:

Es fommen gum Berfauf: mehrere Mille verich. Cigarren, verichiedene Raften Gigaretten, Rauch-, Rau- und Schnupftabat, Cigarren-

und Cigarettenfpipen 2c. 2c., ferner: 1 Thete, 4 Ausstelltaften mit Spiegelglas und Midelbeichlag.

Detting, Gerichtsvollzieher, Wörthftraße 11.

Montag, ben 26. September er., Bormittags 10 Uhr, werden im Lagerhaus Schlachthaus. ftrafe 6/7 ju Biesbaden auf Grund bes § 373 bes Sandelsgejetbuches für Rechnung besjenigen, ben es angeht

# 450 Stück Bufowinger unfortirte Tannendiele,

4,50 m 1g., 46 mm ftart, 281/2 cm breit öffentlich meiftbietend gegen Bargablung verfieigert und tonnen folde von den Raufliebhabern am Drte der Berfteigerung, Bormittags zwijchen 8 und 10 Uhr angesehen werben. Biesbaden, ben 24. Geptember 1904.

Wollenhaupt. Gerichtevollzieher.

Bum sofortigen Gintritt gesucht: Tüchtige

für Galanteries, Bijouteries u. Spielmaren, Saushalt und Porgellan; ferner f. Damenmoben, Garbinen und Kurzwaren.

Warenhaus Julius Bormass.



3. Men Ries

per fofort ju engagieren gefucht.

Julius Bormass. 7402

10 tücht. Erdarbeiter Gebrüber Rofibach, Refferfrage 17. u. Endwigftr. 11. Damenrad,

verfteht, fofort gu engagieren ge-

Julius Bormass.

vorzügl, Fabrifat, "Bhonix", mit Torpedo - Freilauf, Umftanbe halber fof, fur 55 Mt. ju vert. Angul. Bhilippsbergftr. 87, Bart., Gingang um bie Ede. 4984

Photographischer

Sandcamera, 9×12, für Moment-und Beitanfnahmen, febr billig an vertaufen

Drubenftrage 4, 3., r.

# Kanfhaus

# etschman

Wiesbaden

**Carmstadt** 

5 Ludwigstr. 5

29 Kirchgasse 29

97r. 225.

Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins.

# assen-Verkau

zu noch nie dagewesenen, verblüffend billigen Preisen



<u>ඉත්තමක්තමක්තමක්තමක්තමක්තමක්තමක්තම</u>

ab Dienstag, den 27. ds. Mts., so lange Vorrath.

Porzellan.

Teller, 23 Ctm. breit, tief u. flach, gerippt, fefton ober glatt 15 Bf. Teller, 19 Ctm., flach, gerippt, fefton 10 Bf. ober glatt 25 Sauciere ouf Platte " Fleischplatte, 36 Ctm. gr. 50 Kaffee-Service, 9-teilig, fein beEierbecher mit Golbrand 3 \$f. Senfmenage 3-trilig 10 11 Zahnstocherbehälter 10 10 Kerzen-Leuchter 25 Theekanne, fein bemalt 15 Tassen, fein bemalt

Steingut.

Schüsseln, im Say, 6 St. 60 Bl. Salz- und Mehlmetzen groß mit Holzrüdwand 50 Bf. Holzrüdwand Blumentopf, ertra groß 75 Trauben-Blatt, Teller, Majolifa

Geléekumpen, Zahnbürsten od. Seifendose mit 7 Pf. Beilageschaale | ob. ovol 7 " 10 / // Butterbrodplatte Essig- und Oelkrüge einzelne 10 "

roth oder blauem Gond, mit Schrift 25 Pfq.

# Emaille.

Theekannen	28	Bf.
Kaffeekannen	38	"
Nachttopf	39	11
Grosser Schöpfer m. Stiel	25	"
Milchtopf	29	11
Toilette-Eimer mit Dedel	und	bes
malt	195	\$\$f.
Gemüseseiher	50	"
Winshipsonal mit Clah	900	

# swaren

14 Adda from 19	DE.	Wasserflasche m. Glas 12 Bi
Hührierdosen, Ropf bemal	t 12 率f.	***************************************
Wasserglas	4 "	gepresst 28
Bierbecher	5 "	Streichholzständer 8 \$\frac{3}{2}\frac{1}{2}.
mit Goldrand	6 "	Bierservice, Arug mit 6 Gläfer
Weinglas, fein graviert	15 //	rest addit de Spender 68 \$1

# Blechwaren.

Trichter	2	Pf.
Schüssel m. Perlrand	7	11
Suppensieb	12	11
Theesieb	3	11
Backform	5	11
Reibeisen, groß	16	11
Kaffeeflasche	16	"

# Bürstenwaren.

Abseifbürste	7 93
Schrubber, 4reihig	20 "
Handbesen	27 "
Bodenbesen	40 "
Wichsbürsten	22 "

# Lampen

unter Garantie für gutes	Bren	nen
Küchenlampen	20	Bfg
Tischlampe	85	"
Hängelampe	125	"
do. mit gug	315	"
Lampe mit Broncefuss	160	
Cylinder für Betroleum-Lampe	2	
do. für Gaslampe	6	.11.

# Zum Schmücken

2 Pf. 8 " 11fer 8 Pf.	Trichter Schüssel m. Perlrand Suppensiéb Theesieb Backform	2 \$\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	9
V	Reibeisen, groß Kaffeeflasche	16 "	0
	wohnräu		900
Gardine	n-Gallerie Quasten Ringe	35 \$fg. 4 " 2 "	9
Paneelb Aufsatz Nippfigu	mit Schaale	40 " 90 " 7 "	9
7		Andrea !	9
491	Martinstah		ล้
Löffel u	nd Gabeln St	4 Bfg.	2
Kaffeelö	ffel	2	9
0	99999	00	90



# Zum Aussuchen:

Gewürztönnchen.

Stf. 5 Bfg. Werth bis gu 30 Big.



Löffel und Gabeln	Stf.	4 Bfg.
Kaffeelöffel	On Cartin	8

Stf. 8 Big. Berth bis gu 30 Bfg. Kaffeelöffel, Werth bis zu 10 Big. " 4 "

Löffel und Gabeln,

# Wohnungs= Anzeiger.

# Wohnungs Gesuche

-4-Sim Bobn., Bart., m. ft. Stallung u. Garten wird wert ob 1. Dit. ju miethen gef., oeut, auch ft. Sanschen get., Offert. u. Z. W. 7060 an

enden mit Wohnung in günstiger Lage zu metten gesucht. Gest. Off. nebn berisangabe u. J. L. 6045 en die Erp d. Bi. erbeten, 6046

# Villa,

in rubiger, aber guter Lage wiesbaden, enthaltenb pefnet, möglichft mit bem Reit ipateren Antaufe. Offerien erbittet

Leopold Emanuel, Coin. Mgrippaftr. 5.

# Vermiethungen.

6 Bimmer.

aifer Friedrich Ring 58, 6 gim., Danf., Speifetammer Beranda, Balton, Reller, Bab, feler, elter, Berjonenaufgug, gwei Biegenbaufer (1850-2200 Dit.), mes ausgeft., gu vernt. Quremourgplat 8, bochberrich.

Bohnung mit allem Comfort ber Reugeit, 6 ineinanbergebenbe greße Bimmer, großes Babegim., Manfardgimmer, 3 Baltons, Schebethur., Barquet ic. 1450 IR. 5603 Saunuditrage 33:35 ift Die

gmeite Etage, bestehend aus 6 umern, Babegimmer, peifefammer, 2 Manfarben, Relleru, Lift, per 1. Oftober 1904 ju bermieten, Raberes im Dobel-4005

Serridaftl. 6-Bim. 2Bohnung in 3. Et. 4 Bimmer-Gront, Barquerboben, gr. Baiton, gleich en Nifolasfit., ju 1250 M. per bl. ob. 1. Ott. gu berm. Geft. Cfferten u. H. Z. 7105 an bie Erped, b. Bl.

## 5 Jimmer.

Groaderfir. 2, Ede Walluferfir., Bohnung (2. Gtage), eine 8 ober 2×4-Bimmer-Bohn. (1. Etage), tomfortabel, billigft gu vermieten. Rab. baf. Part.

Stariftrage 44, Ede Albrecht- u. Luremburgftr., 1. Et., 4 od. and 5 Bimmerm. mit Bubeh, per 1. Oft. event, auch frub. gu verm. Rit. Part. b. Mugeie.

Dennftr. 52, 1. Ct., 5 gim., Balton u. Bubeb., a. 1. Oft Rab. Stb., Bart.

Deinnr. 52, 2. Gt., b gint., fof. ober batter gu berm. Rab. Geitenb.,

Balluferftraße 2 (Ede Raifers Briedrich Ring), 3. St., 5 ner, 2 Baltone, je 2 Reller Manfarben, Bab, Roblenaufzug, Bleichplat, per 1. Dtt. ju vernt.

### 4 Zimmer

Prindtite, 5, 4. Zim. Bodn. m Bad, Küche u. reicht. Zubeb. ber sofort, Angul. tägl. v. 10 his 12 u. 3-5. Nah. v. Land-gräder, 1. Et. 5907 Deuban Clarenthalerstraße 5 sind wer herrschaftliche 4- und 5-Zimmerwadnungen preistrert auf

Bimmerwohnungen preismert auf nich oder (pater gu verm. 6936

Meuban Bulowftr., bereich. 4. Simmer-Bohn, m. Erter, Balton, teler, Bidt, Gas, Bab nebft reichl. Bubet, p. fof, o. fpat. 3u vm. Rab.

Richgasse 44, Ede Maurinus-ftraße, 2. Et., Wohnung, 4 st. Lim. u. Zubeb., p. 1. Oft. 3u sem. Nah baseibst. 5661 Euremburgstr. 7, Joshp. r., cieg. berrichasti. 4-3. Eudyng. m. a. Zubed. d. Neus, entipe, einger. p.

Bubed, b. Reug, entipr. einger., p. infort, enent, mit Bareau, preiswent ju verm Mab hochp. 1, 8676

2 enban Abilippsbergur, 8a, 4 Bim Bobn per 1. Oft, 5 mm. Rab, bafelbit. 8671 3m. Ran. bafeibit. 8671
Balluferurage 2 (Ede Raifere Griebrich-Ring), 2. St., 4
Bummer, 2 Baltons, je 2 Reuer

Manfarden, Bab, Robienaufzug, Batthay, p. sof. o. 1.Oft. ju vm.
Batt. rechts. 5866

Bubehor ber 1. Oft. ju verm. Bab. 1. St., z. 6014

3 Bimmer.

Mr. 225.

Gine 3. Simmer. 28 denung, Gib., 3 Gr., Umftande halber fof ju berm. Rab. Menger Reuter, Bahnbofftrage 22.

Gmierfir. 25, 2 ob. 8 Bun., auch mit mebreren Betten 1. Serberftrage 6. 1. St., icone

u. Bubeber auf 1. Oftober 3 mm. 3.3immerwohn, mit Baifon

G'ichaftebaus Jahuftr. 8 mit 3.Bim. Wohn., Die großer Bertfiette, Schuppen, Sofraum, Bertflatte, Schuppen, Sofraum, Daus Rariftr. 29 m. 4. Bim. Bobn., groß. Sof m. Bartden, erbteilungs. halber gu vert. Rab. bei Friebr. Birnbaum, Oranienfte. 54.

Moritifit, 11, 1. St., ichone Bohnung, 3 Bimmer und Ruche, befonders als Bureau für Rechtsanmalt u. Architelten, auch als Sprechzimmer febr geeignet, auf gleich ju verm. Rab, bafelbft

# Menbanerftr. 4

ift ein Dochparterre gu berm., ftebend aus: 1 Salon mit Erler, 8 gr. Bimmern, gr. Balton; im Cout. 1 Rammer, Ruche, Dabd. Bimmer, Bab, Reller, Borbergart. 10-12 m. 3-5 Uhr.

Dranienftr. 50, febr icone 3. Bimmertoobn. nebft Bubebor in feinem rub. Saufe per 1. Oft. gu bernt. Rab. Caben. 7819

Mentan Rauenthalerftraße 10, eleg, 3-8im.-Bohnungen m. allem Comfort ber Reugeit ausgeftattet, 3. B. Balfon, Koblenaufg., Mullabiall, eleftr. Gicht ic. per 1. Ott. ju verm. Rab. Josef Rau. Gedanftr. 7, Part. 8705 Stiftftrage 21, Bob., 1. Grage, eine 3-Bimmer-Bohnung per

Ottober gu vermieten. Seitenbau. 1. 218 altmublitr. 19, Wohnung v.

3 großen Zimmern, Ruche und Zubebor, per 1. Oft. 3. mm. Rab. 1. St., r. 5879 Rab. 1. St., T.

#### 2 Bimmer.

21 arftraße 10, 1. Stod, groei Bimmer und Ruche auf Ott. au vermietben.

21 beibeibfrage 83, Øth., 1. Gt., u. Reller per 1. Otrober ju berm, Rab. Oranienftr. 54, B., I. 2898

Selenenftr. 5, 2 Bimmerwohn, mit ob. ohne Werthatt auf Dit gu verm. Raberes Birt. 6343

3. Stod, find 2 ineinanbergebenbe Bimmer nebft Ruche per fofort ober fpater gu berm. Rab, bei 3. Sornung & Co., Safner-

Sariftrage 40, Frontip. Bohn., 2 Bimmer u. Stude, Raberes 1. St. redite.

2 groß: beigb, Danfarben 9. Ludwigftr. 10, Baderei. 5929 Bubmighrage 18, 2 Manfarbm.

Dengergaffe 18, 2-3 Bimmer, mieten.

Domerberg 16, Sth., 1. Ct., rechts, 1 Wohnung, 2 Bim. und Ruche, per 1. Oft. ju berm. Rab. bei 21. Minnig, Abel-6574 beibftraße 47.

ebanpian 6, Otha 1. St., I., 2 3 Bin. u. Rude, auf 1. Dit. Steingaffe 29,

Sth., Dachftod, 2 Bimmer und Ruche auf 1. Oftober ju ver-mieten. 7171 23 affamfir, 18, 2 Manfarben, auf 1. Oft, ju berm. Rab.

Waldstr. 32, 9 Wohnungen, je 9 Zimmer und Küche, jum 1. Oftober zu ver-7346

Gine schöne abgeschlossene Wohn, mit separ, Eing., ein großes Jim. u. K. auf 1. Oft. z. v. R. Zietenring 6, Hth. Part. 7183

# 1 Bimmer.

Felbitt. 25, ein Bart. Bim. m. an rub. Leute gu verm, Rab.

Sellmunbfrage 83 ift eine Manfardwoln., 1 Bim., Ruche u. Reller gu berm.

Reiler zu verm.

Sellmundfir, 41, Oth, im 3. St., And per 1. Oft. cr. od. sp.
2 Wohnungen von je 1 Zimmer,
1 Rüche und 1 Reiler zu verm.
Näh, dei I. Hornung & Co., Heines einzaches Zimmer an einzelnen Herrn sof. zu verm.
Heines einzaches Zimmer an deinzelnen Herrn sof. zu verm.
Heines einzaches Zimmer an deinzelnen Herrn sof. zu verm.
Heines einzelnen herrn sof. zu verm.
Hirichgraben 12, 1. St. 7325

Ochstraße 5, Bart., ein Zim.
und Rüche, auf 1. Oft. zu permieten.

odifir. 8 find I eing. ich. Bunmer an alleinft, Berfon, jowie Dachwohnung (Bim. und Rude) an rub. Familie per 1. Oftober 3u verm. Rab. Carl Beder, Blatterftraft 124.

1 große beigb. Manfarbe auf 1. Dir. gu verm. 5930 Rab. Lubwinftr. 10, Baderei.

Romerberg 16, Dib. 1. Ct., L., E., L., 1 28ohnung. 1 3immer u Ruche, per 1. Oftober ju vermiet. Raberes bei M. Minnig, Abetheit. ftrafir 47.

23 eftenbir. 20, eine Mani, gu vermieten. Raberes Gtb 2. St., rechts.

28 ftenbitr. 20, Mani Bohn., 1 3im. u. Ruche ju berut Mab. Web., 2. St., rechte. 7140

Möblirte Bimmer. Bismardring 25, 3 St., L., 1 mobil. B. m. Fratet. 20 M.,

auch an ordenti. Beichaftefri. mit Benf. gu verm. Dobl. Bimmer mit bürgerlicher Benfion an 1 ob. 2 beffere

junge Leute ju verm. Bismard. Ring 31, 2. St., L 7001 Bertramftrage 18, Dib., 8. St., erh. 1 ruh. u. auft

Mrb. Golafftelle. Blacherplaty 6, 3. St., mobl. ger. Baltongim. preisw in berm.

Reinliche Arbeiter erhalten ich. Bogis Bleichftrage 85, Bbb. Barterre.

Dobbeimerftr. 21, eleg. mabl. Bimmer mit ob, ohne Benf. au vermieten. Gin fol., ig. Mann t. butfches Cogie mit od, ohne Roft biff. erb. R. Feldftr. 22, S., 1 Er. r. 7164

Ginf. möbl. Bimmer gu vermiethen 660 Friedrichftr. 12, Bbb., 3 St.

( neifenauftr, 10, oth., B., mobi. Bim. ju verm. 5 ermanuftr. 6, t. auft. herrn Roft und Logis erhalten.

Rab. Bart. Möbl. Zimmer fofort gu bermiethen

Dermannftr. 26, 1. St., r. Gut mobl, Bart. Bimmer, fep. Ging., fof. gu verm., mobl, Branf. fofort ju berm. Reller. Mani. 6944 ftrafte 6.

Rornerftrage 4, Bbb. 1 fcones, frbl. mbl. Bimmer gu bermietben.

Sch. mobil, Bim. git but, Lang 202 ouf 1. Otr. gu vm. 7891

Mauritiusfir. 3, 3, Marltitr. 12, 3, St., b. Schafer, erb. e, nur anft. j. Mann ich. Logis m. ob. ohne Roft. 7112 Morigit. 21, Laben, ein gut mobil. Bimmer m. ob. ohne Benf. gu berm.

Derroftrage 6, B. St., tonnen beffere Arbeiter Roft u. Logis 4029

Ed. Zimmer, auch gute Benfion 471 Reng. 2, 2, St., Ede Friedrichftr. Gin anft. jg. Wann erb. g. Roft u. Logis auf gl. (B. 10 M.) 6148 Rengaffe 9, 3., 1.

Dranicuftr. 2, B., erh. reinlich Arb. Roft u. Bogis. 7190 Pagenftedjerftrage 1, 2. Stod, fomfort. mabl. gim.frei, 3567 (Seiundes u. ich, mobil, Bimmer mit ob. ubne Benfion gu om. 6809

Platterftr. 8, 2. Gt. Ginf. mobl. Bimmer billig ju verm. Rauenthalerftr. Dauentha eritraße 5, Meb., B.,
erb. anft. j. Leute Roft und

Pogis, Frau Mally 5851
Sein mobl. Bimmer mit fepar, Gingang, auch an eine Dame gu vermieten, Ranenthalerftr. 6, 5563

Diebiftrage 23, ofb., 1. St., r., fann ein anftand. Arbeiter Theil an einem iconen großen

3immer haben. 7884
Groß, ichon mobl. 3im. m. s.
ohne Benfion an Geschäftsfrantein zu verm. Schwalbacherfrage 7, 2. St., r. 7041
Bwei junge Leute erb. Schlafflelle Fowalhacheres 52 Bimmer haben.

ftelle Edimalbadjerftr. 58, B., r.

Steingaffe 20, 3. St. i., mbbl. Bimmer ju ver-

mieten. 7409
Dar Einfährige! Schierheiners frage 62, vis-a-vis b. Kalerne, ind I mobil. Zim. frei. 7198
Weine I mobil. Zim. frei. 7198
Wantel Schulberg 9. 7014
Wanfarbe mit 2 Betten sofort zu verm. Balramftr. 9, 2. Stod, rechts. 7168
Wöbl. Zimmer mit 2 Betten sofort fof, zin verm. 7365
Walramstr. 9, 2. St., r.

Sch. mobl. Bimmer an reint Beftenbfir, 18, Sth., 1.

Diefrenbftr. 34, I., r., 2 gut mobl. Bim., eb. auch eing. au bermiethen. 2 icon mobl. Bimmer mit Den, bill. ju berm, Delenenftr. 30, Ede Beltrigftr., 1. St. 7181 23 effenten, onfignbier erbaiten anftanbige Arbeiter

Schlafffelle. (im mobl, gimmer mit Benfian, für ein braves Geichaitefri ,

auf gl. zu verm. R. Erp. 6950

# faden.

Seabeniotal un Saufe Romer. berg 16 mit Bimmer u. Ruche, ebent, auch mit größerer Bohnung billigft gu vernt. Raberes Abelbeibftraße 47, bei QL. Minnig-

Saulbennnenftr. 4, Baben mit Bagerraum g. 1. Jan. t. mir. Lagerrann 3. 1. Jan. 3. Din. 7410

Portite. 29, 1. St., i., fcbener Baben mit Rebengimmer 3. Bt. Barbiergeld.), 300 fofort gu bermieten.

Wernitatten etc. 21 beiheibftraße 83, Weinfeller u. Bab. bafeloft ober Oranienftraße 54

Part., lints. 3m Saufe Abeiheibstraße 47, Weinkeller für ca. 75 Stud mit Plaidenlager, mit ober ohne Burcau-Raume fofort billigft berm. Raberes bafelbft bei

Daufe Abeibeibftraße 47, 3m Baufe Abetherditraße 47, per fofort billigft ju berm. Rab bafelbft bei Minnig. 3870

1 Lagerplat an b. Dopheimerft. gu perp. Dab. b. Mb. Schebel, Dogheimerftr. 65. Cerre Manf. an fol. Beri. ober jum Dobeleinftellen auf 1. Ott.

billig gu vermiethen 704 Erbacherftr. 7, 1. St. Groffe, helle Werkstätte,

paffend für Schmiebe ob. Schloffer, au vermiethen.

Rab. Birtichaft Belenenfir. Selenenfir. 5, große, bene eitert-ftatte, worin langere Jahre e. Schmiebe betrieben murbe, ift als Schmiebes ober Schlofferwertftatte auf 1. Oft. gu berm.

Rab. Birthichaft. Sellmunbfir. 41, Sth., Bart., ift per 1. Oft, er, ob. ipater eine Werffatte gu vernt. Maberes bei 3, hornung & Co., Safner-

Stall für 2 Berbe mit gu vermiethen

großer, heller, mit Aufgug, auch geteilt, gum 1. Oft. zu vm. Nab. Jahnkr. 6, 1 St. 2614 Reller, 50 qui, per fot.

## Mifolasfirate 23, Bart. xxxxxxxxxxx Kapitalien. **Apticalcate+akcakcakcak**

Auszuleihen auf 1. Hypoth. ind 800,000 Mart, die in beliebigen Betragen p. gleich

obet für fpater gur Ausgabiung gelangen fonnen. Offerten erbeten unter K. M. 108 hanptpoftl. bier 7108

100 Mk. geg. bopp. Sidjerb. au leiben gejucht. D. 7105 an die Exped. b. Bl.

Darlehne g. Selbftgeber. Rab. Schneetweiß, Berlin, In. valibenftr. 38. Rudp. 201/116

# Ranfgeluche.

Gur Gold. n. Silberfachen, Brif. lanten, Bandicheine, Antiqui-taten. u. Aunftgegenflände, Mobel und gange Rachläffe, gut erhaltene Rleider und Stiefel aller Urt uim, zahle ich mehr wie jeder Andere. Bestellung für bier und andwärts genügt durch Boftfarte. 3079 Drachman,

Zum Umzug empfehle mich gur Abholung von altem Gifen, Lumpen u. Metallen, fowie Papier, Gummi u. Rentuch-abfalle, Boble bie bochften Preife. Romme punttlich ins hans, 6359 Oswald Luckenbach,

Sellmundfrage 29, Teppider, Lumpen, Bapter Die-falle L. Budge, Salengarten 5, Bitte Ben. p. Pofifarte,

Qable flete bie hodiften Preife für Rnodjen, Bumpen, gites ifen, Blei Rupier, Bint, Deffing, Bummi u. Meuruchabfalle 21 solf Bengel, Dothbeimerfir 105. 6716

# Herkaufe

# Matraken, Strohfake, Betten

tauft man am beften u. billigften

Wiesbabener Bettfedernhaus, Manergaffe 15. Ginziges Spezialgeschäft am Plate. Billiger als jede Ronfurreng.

Rur prima Waare wrb verarbeitet. 21 bolfebobe, reigende, neue, boch moberne Billa, f. e. Familie,

8-10 Bim., Dalle u. viel. Bubeb . Dampf Bentrafheigung, efette Licht, fol. gu bert. Preis 52,000 DRt. R. Rheinblidfrage 8.

Die Billa Beinrichsberg 4, feith 3mfittut Wolff, mit 14 Centralheigung ac, eingerichtet, aut fofort ober fpater zu vermieten ober gu vertaufen. Ras. Gifa-7633

# Wirtschaft

in ber Rabe bon Frantfurt, mit nahegu 400 Secto Bier-umfan, bei DR. 5000 Anzahlung

zu verfaufen. Offerten unter C. 8790 on Haasenstein & Vogler, A.-G., Frantfurt a D.

Bu verfaufen: 298diges Wobnhaus mit Frontfpipwohnung, ein Laben m. 1 Bimmer im Bart., Stallung, Barten u. Remife. Der Laben fann für alle gewerblichen Bwede perwendet merben. Bafferleitung im Saufe. Raf. Rambach, Burg-

ftrafe 131a Saus ju bert, in Rieber malluf, basjelbe eigns fich für Wirtichaft u. Fabritanlage. Rab. im Berlag b. Bl.

# Onte Bakerei

mit gutem Rebengeschaft, Rabe Biedbabene, gu verfaufen. Raberes unter F. W. 100

an bie Exped. b. BL. 7120 herricaftl. Biebricherftrage 23/25, gu verfaufen. 93 -Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenhäuser, allem Comfort ber Reugeit, Gentralheigung, clettr. Licht, Stallung p. p. And für 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Rabesheimer-

### Agenten. Gin leichtes Pferd

ifrage 3 B. oder durch jeden

gu berlaufen 50chftätte 4.

Mift, farrenweife, bill. abgug Bellmunbftr. 81, b. Georg Fauft.

# Deutscher Borer,

manufeft, auf Befehl fcharf, raffeecht, buntelgold geftromt, tabellojes Gebanbe, verlaufe gu 90 Mart

Robert Wetz, Quifenftrage 29.

# Feberrolle

fofort gu taufen gefucht. 7196 Bolfert, Bürgerfaal.

Gebrauchter Beygerwagen mit Dedel, in gutem Buftande, billig zu vert. Dobbeimerftr. 88,

Salbverbed mit feftem Bod, nen ladiert, ftebt bill, ju vert, 92 Sochftr. 6, 1. St. 7870

3 uden Scheitholg, geichnitten u. gefpalten, & Etr. 1.20 38t. ju vert. Reugaffe 11. 7862

(Sebr. Feberrolle, 35 Centner Eragiabigfeit, gu verfaufen Dranienftraße 34.

Bweifpanner-Gefchirr u. 1 3meifpanner . Bagen fof. preismerth gu pert. Schwalbacherftr, 78, Baben.

# glene federrolle, 35-40 Etr. Tragfraft, ju ber-Beilftraße 10.

Ein neues und ein gebrauchtes Ginfp.=Gefdire G. Schmidt, Golbauffe 8.

Leichte Federrolle au vertaufen Franfenftrage 7. Laben Ginrichtung

für ein Kurge u Bollwarengeich. billig zu vertaufen Bleichftrage 4, 2, St., rents. 6782 Deinfaffer, 3 ovale 1/4 Stud, fomje 1/4, u. 1/4. Stud und tleinere Gebinden bilig abzugeben Raifer-Friedrich-Ring 42, B. 7085

Rüchenmöbel compl. 120 und 140 Mt. Gifenbetten u. B. bill. 29. Rarb,

Bleidiftrage 27. Rolonialwaren-Ginrichtungen, Labenthete

gut gearbeitet, f. billig gu verlaufen Marftfrage 12, b. Spath. 7180 26 egen Mangel an Raum find folgende gut erhaltene Cachen fofort billig ju verlaufen wie Bianino, Rlavier, Copha, 2 Seffel, Ottomane, Betten, Tijde, Schrante, Spiegel, Bilber, Reale, Lampen,

# u. f. w. Moripftrage 12, S. 7195 Billig ju verkaufen;

1 Garnitur Bolftermobel beftebend and 1 Copha n. 2 Ceffeln (feiden Rips), 1 Spiegelichrant, 1 Coreib. tifd, I Teppich. Alles ift noch wie neu, ba faft gar nicht gebraucht, Anguieben von 1-4 Uhr nachmittags.

Grbacheritr. 4, 3, 6t., r. Glatte Bierflofden gu verlaufen Gneifenauftr. 8, Lab. 6748

Ein noch wenig getragener Herbstüberzieher für große Statur billig gur ber-taufen. Riehlftrafte 5, 3. Ct.,

Wenig getrag. Gleider, Jaquets, herrenübergieher gu vertaufen Dotheimer-

billig gu vertau ftrafe 99, Stb. Brei gebr. Betten, 1 Rleiber-girant, 1 Rleiberftod und ein Rinbermagen umgugsbalber billig gu bertaufen, Roonftrafe 15, Bbb. Stiege boch.

Racftrafe 13, Bart. 7897 (Sin gut erhaltener Küchen-Walramfir. 37, 1. St.

Ruchenmöbel, compl., einthur. Rleiderfdrarte bill. ju vert, 29. Rarb, Bleichftr. 27. Deuer Tajd. Diban für 52 DL., 3. vt. Ranenthalerfir. 6, B., r., an ber Mingfirdie,

Du verfaufen: 1 eif, Betts fielle, 1 Glafer Diamant G rober, gut erh. Ruchenichrant für 15 M. ju vert, 7178 Rapellenftr. 4, 2. St., r.

Gin neuer Binter-llebergieber billig ju verlaufen Druben, ftrage 1, 2, St., L 7172
Gin grauer gutfpr. Papagel 311 vertaufen 7139
Bertramftr. 8, 2, St., r.

2 gut erh. Anaben llebergieber Alter 10 Jahre, bill. ju bert, Schwalbacherftr. bl. 1. St. 7123 Roch Jack trene

billig gu verfaufen Rellerftraße 6.

Gin gut erhalt. Damenrad, "Bictoria", bill. ju vert.
6906 Rellerftraße 6, R.

# 1 vollftanbiges Schaufenster,

beftebenb aus: 1 Thur, 1 Erfer icheibe, ben Gewandfteinen und bem Rolllaben, ca. 300×250 cm, fowie 3 compl. Feufter m. Gewanbfleinen u. Rollinden, ca. 200×130 em, find per Oftober gu verfaufen.

Raberes bei Hch. Adolf Weygandt,

# ZumWohnungswechsel

Portièren

Teppiche, bis zu 300×400 gross, in Mech. Smyroa, Velour, Plusch, im. Perser

in Tuch, Velvet und Leinenplüsch, moderne Ausführungen,

Stuck 58, 43, 32, 28, 17 -

Garnitur 42, 36, 27, 16 -

Schlafzimmer-Portièren (Seiden-

Wollserge-Portièren (schmal und breit)

Garnitur 12, 10, 8 - 5.60

Wollportièren mit Bordüren Paar (2 Shawis) 8, 6, 4.75 - 3.35

in Point-lace und Spachtel, in neuestem Stile, per Fenster (2 Shawle) GAPCIINOR in Englisch Tüll, in riesiger geschmackvoller Ausmusterung, per Fenster (2 Shawls) Tischdecken in Mohairplüsch und Tuch, chice Applicationen und grosses Farbensortiment, 30, 21, 18, 12 -

Tischdecken, Filztuch mit Stickerei, Stück 6, 5, 4.25, 3 - 1.80

Bettvorlagen und Felle in jeder Art sehr preiswerth

Divandecken =

Wollene Schlafdecken, solidestes Fabrikat, in neuen Dessins, Stück 18, 16, 10.50 — Steppdecken mit Dannen-, Woll- und Baumwollfullung Stück 30, 22, 14, 10, 8 —

Limolouru, 200 cm breit . ! . . . per Meter 2.80 | Limolouruläufer per Meter 1,25, 95 - 75 Pf.

5. Guttmann & Cie.,

# 5. Blumenthal & Comp.

Hamburger Engros-Lager.

Täglich Eingang von Neuheiten



Kindergarnituren, Muffen, Herren= und Kinder-Kragen

e in allen Preislagen. so

7856

Ungeigen:

Die Ihaltige Abeingeite ober beren Raum to Big., ihr aust-maris 15 Gig. Bei mehrmaliger Aufrahme Rachlas. gellamengeite 30 Pig., ibr auswares 50 Dig. Beilagengebilbe per Zaufenb Grt. 8.50.

Gernfprech-Muichluf Rr. 199.

# Wiesbadener

Beingepreis:

Monattid 50 Dig. Gringerlohn 10 Wfa., burd bir Voft bejogen vierteigibriid Sit. 1.75 aufer beiteflatis. Der ... General-Angeiger" erideint taglid abends, Sonntags in guet Ansgaben. Unparteitide Beitung. Renefte Rachrichten.

# Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

tielle: Buterbaftungs-Mfatt "Belerffunden". - Bodentlid: "Der Janbwirib". - "Der humeria" und bi. iffufirten "Bellere Bfatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Wiesbabener Berlageanftall @mil Bommert in Wiesbaben

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gebiegenen Ausstatrung ber Anzeigen mirt gebeten, größere Anzeigen mögliche einen Tag vorfer aufzugeben. Bur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriedenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen merbes

Nr. 225.

Conntag, ben 25. Ceptember 1904,

ahnten und in der Deffentlichfeit ergablten. Daber mußte

die ruffische Urmee in gang bedeutender Mindergabl den

Rampf gegen die feit bier Jahren gründlich für ben Rrieg

verbereiteten Japaner übernehmen und fonnte also von An-

fang an fich nur in ber Defenfive balten. Daß eine folde

Aufgabe weit höhere Anforderungen an den moralischen Salt

einer Truppe ftellt, wie ein flotter Offenfinfrieg, weiß jeber

Coldat. Run find die moralischen Eigenschaften ber ruffi-

ichen Armee, insbesondere deren blinder Geborfam und das

Vertrauen in ihre Borgesetten, so hervorragend, daß es ohne

Scheu gewagt werden darf, folden Truppen eine bis ins fast

Unerträgliche gebende Rudzugsbewegung zuzumuthen. In

taftifder Begiebung fteht ber Tobesmuth und die gabe Hus-

dauer in den ichwierigften Lagen feitens der Ruffen auf glei-

der Sobe, wie der fanatische, rudfichtslose Angriffomuth der

glaubten in ähnlicher Beise wie im chinesischen Urzeg 1885

burd ihr vorzügliches Anfturmen auch die ruffilden G. gner

einfach über ben Saufen werfen gu fonnen. Der jesige Rrieg

aber hat ergeben, daß dies feinesfalls gutrifft, fondern daß

eine aufs außerfte gebende Defenfive fich ihnen entgegenftellt,

und daß die ruffifchen Führer fich ebenfo wenig wie die ruffi-

ichen Goldaten durch den furor japanicus einschüchtern laffen,

Run fommt der Rudichlag. Wenn man auch die militarifchen

vorzüglichen Eigenschaften der japanischen Gubrung voll aner-

fennt und berüdfichtigt, to muß man bei nüchternem Berech-

nen doch annehmen, daß schließlich das Wehr oder Weniger

an Graft enticheiden wird. Burden an Bahl gleich ftarte Ur-

meen mit den Eigenschaften der Japaner und Ruffen ausgeftattet im Rampf gegen emander bleiben, fo durfte man fagen,

daß das Schlugergebnig des Krieges die Bernichtung der bei-

den Gegner gur Folge haben mußte. Run aber racht fich die

blinde Gelbitüberichätzung der Japaner, die fie nicht erkennen ließ, daß eben Japan in Beziehung auf Machtmittet an Men-

iden, Geld und Material feineswegs mit Rugland vergleich-

bar ift.. Je langer der Rrieg noch bauert, besto mehr wird

das oftafiatische Inselreich ausgesaugt, bis es schlieglich an der

Grenze feines Konnens angefangt ift. Dagu fommt noch,

daß die Japaner feineswegs an eine folche Dauer des Krieges

dachten, daß fie in ihrer unglaublichen Ueberhebung vermein-

ten, die Ruffen im ersten Anlauf niederzuwerfen, also burch-

ans nicht darauf vorbereitet waren, noch so große Nachschübe

leiften zu müffen, wie fie jest nothwendig werden. Rugland

dagegen in feiner außerordentlichen Schwerfalligfeit tonnnt

erft nach und nach dazu, die gewaltigen Krafte jeines Landes

und feines Bolfes aufgurollen, es wird fogufagen von Tag gu

Lag stärfer, mabrend Japan mit Riefenschritten dem Ende fei-

Japaner. Das hatten die letteren nicht erwartet.

19. Jahrgang.

Erite Husgabe.

Radbrud verboten.

## Folgerungen aus dem bisherigen Kriegsperlauf im Often Afiens.

Bon C. Tanera.")

Der erfte Theil des Krieges zwifden Rugland und Japan it vorüber, und wenn man auch über das Endrejultat noch feine bestimmten Angaben machen fann, jo ift es boch möglich, Eber die bisberigen Errungenichaften der beiden Gegner, jowie über beren Leiftungsfähigfeiten fich ein giemlich flores Pild zu machen. Alles, was die mit Japan und Augland bertreuten Beobachter vorausgesehen und entgegengesent fo manden Urtheilen der den Ländern und Leuten Gernstehenden verbergesagt haben, ift eingetroffen. Der Angriffsmuth der Sepaner, ihre Todesverachtung und ihre Widerstandsfähigkeit egen Unbilden von Witterung, Berpflegung und Unterfommin haben fich glangend bewährt; ebenfo aber find ihre Gehler, welche die Kenner der japanischen Berhältnisse ja deutlich don bor dem Kriege angaben, vollständig zu Tage getreten. de Ueberhebung, Selbsttäuschung und die Lügenhaftigkeit uter Berichterftattung fogar bei den höchsten Stellen, hat fie derall geradezu lächerlich gemacht. Go bereiteten fie ja ichon lit bem 1. Mars die Siegesfeier der Ginnahme von Bort Arhar bor, und jest haben fie es noch nicht. Gie werden fich tert auch wohl noch manchen Zahn ausbeißen müssen. Da-mit hat der erste Theil ihres Feldzuges keineswegs die von unen gehegten Erwartungen erfüllt; im Gegentheil! Gie nd wider Willen gezwungen worden, mit der Hauptarmee in der Mandidurei immer weiter vorzuruden und thaten dies auch in der Absicht, dem General Ruropatkin mit der ruifischen fauptarmee ein Sedan bei Liaujang zu bereiten. Das ift ant der Tüchtigfeit des ruffifchen Oberbefehlshabers, ber Leiftungsfähigkeit seiner Truppen und vor allem der braben daltung der Bejatung von Port Arthur aber gründlich miß.

Much die Ruffen haben alle Erwartungen erfüllt, die man in fie jegen konnte, jowohl im guten wie im schlimmen. In beterer Beziehung bat es fich erwiesen, daß die ruffischen briegsvorbereitungen wirklich so erbärmlich getroffen worden baren, als es die Renner der ruffifden Berhaltniffe boraus-

\*) Diese beachtenswerthen Austasiungen des berühmten heiseschriftstellers empfehlen wir der besonderen Aufmertjamfett. T. Red

nes Könnens jowohl in Beziehung auf das Menschenmaterial als auf die geldlichen Leiftungen und die damit verbundene Möglichfeit des Ersetzens des Kriegsmaterials entgegeneilt. Mes dies hat ja der ruffijche Oberbefehlshaber Auropatfin in vorzüglicher Weise vorauserkannt und darum seinen Feld-Bugsplan feineswegs darauf angelegt, erfte große Erfolge Bu erringen oder gar die Japaner ichnell aus der Mandichurei

hinouszuwerfen. Im Gegentheil, er mußte fie möglichst in bas Land bineingieben, und fie hier fo lange festhalten, bis es durch die aus der Heimath nachgeschickten Berftarkungen ihm möglich wird, in genügender Rraft gegen fie vorzugeben, um fie nicht nur zu ichlagen, fondern zu bernichten. Alles das hat er bis jest ausgezeichnet eingeleitet, und er wurde in geradezu großartiger Weise burch die Ausdauer des Generals Stoffel

und der gangen Bejatung von Port Arthur, jowie burch die gejammte ruffifche Armee unterftütt. (Schluß folgt.)

# Der russische japanische Krieg.

Räumung Mukdens.

Eine Depejde des "Standard" aus dem Lager der rechten japanischen Armee meldet, daß Berichte einlaufen, nach welchen die Ruffen Mutden räumen und noch etwa 20 000 Ruffen füdlich von Mufden stehen. Die japanischen Berlufte bei Lianjang stellten sich als weit größere herans, als uriprünglich angenommen wurde. — Aus Shanghai wird demfelben Blatte gemeldet: Bei Mutden finden beftandig Gefechte ftatt. Die Ruffen haben Pintaitse geräumt.

Kämpfe.

Ein amtliches japanisches Telegramm meldet, daß am 20. September bei den Städten Taling und Sanlungfu, 60 Meilen nordöstlich von Liaujang, gefämpft wurde. Eine japaniiche Abtheilung marichirte am 20. September durch Sfientidung und griff die gegenüberftebende feindliche Streitmacht an. Diese beftand aus einer Rompagnie Infanterie, einer Abtheilung Reiterei und einem Mafchinengewehr, sammtlich in Laling, und einem Bataillon Infanterie, 500 Mann Kavallerie, jechs Schnellfeuergeschützen und einem Daichinengewehr, die in Salungka, acht Meilen nördlich von Laling, standen. Der Feind wurde nach Norden vertrieben und ließ 19 Tote auf bem Rampfplat jurud. Die Japaner, die einige Beute machten, hatten geringe Berlufte,

Port Arthur.

Nach einer Meldung aus Petersburg wird es bestätigt, daß bei dem letten Angriff der Japaner auf Port Arthur die

# Wiesbadener Streifzüge,

Meferbe hat Ruh! - Bum unwiberruflich letten Dale. - Der leborfiehenbe Umgug nach bem "Brobiforinm". — Die ewig Caumigen. — Bon einem Extrem ins andere. — Die geschäft. liche Bintercampagne. — Gehlla und Charpbbis. — Die Capi-mation ber Grundfage. — Erftflaffige Reifenbe. — Rachts um bie amolite Stunbe.

Die Manober geben gu Ende und bie Referviften freuen fich auf bie bevorstehende Deimfebr "bu Muttern". Das Abichiedim gewöhnlichen Leben ist. Aber wenn Beter ben bunten Rod Dieber ausziehen und in ber Civilfluft nach Saufe sabren barf, denn ift ber Abschied eine angenehme Sache. Mit viel Bebagen und wenig Stimme wird bas "ichone" Lied "Referve hat Ruh" befungen und alle Bahnhofe hallen wiber von bem munteren treiben ber in Schaaren abbampfenben Konigsurlauber, Bon fentimentaler Abichiebsftimmung nirgenbs eine Spur.

Aber ber Berbft forgt bafur, bag auch bie lestere auftommt; lour nicht bei ben Gohnen bes Mars, fonbern bei bem für Bemutheregungen empfanglicheren Civil. Roch ein paar Toge, bann eitt es: jum unwiberruflich legten Male Rongert im alten Surbaus! Ja, es ift Ernft geworben mit bem Abbruch, trop bes anouvmen Brotefies und trop all ber mannigiachen hinderniffe, Die bem Reubauprojefte enigegenstanden. Run ift endlich alles m richtigen Blei. Die Dobelmagen find beftellt, ber Umgug nach bem Baulinenichlößichen tann prompt bon fiatten geben, und wenn ber Serbit ben Rurpart golben farbt, wird bas alte Dans in Trümmer sinken. Dann werben bie Mannen bes berrn b. Thiersch ihr frobes Schaffen beginnen und wenn ber tens bon neuem in die Lande sieht, wird er bereits die Funda-

mente jum neuen Saufe fertig finden. Getiabschnitt in ber Ge-Es ift ein ungehener wichtiger Beitabschnitt in ber Ge-Sichte unseres Weltbades, der mit dem Berlassen des alten Eurhauses beginnen wird. Zum Glück ist in dem Browisorium ber Connenbergerftroße eine Statte geichaffen, beren porneume und gediegene Elegang ben Ausnahmeguftanb bergeffen last. Das Paulinenschlöschen prasentirt sich als ein wirkliches Schmudtaftichen und sedermann muß sich bort heimisch fühlen. So ist die Gewähr geboten, daß sich ber Kurbetrieb ohne die ge-

ringfte Stodung vollgieht und bie Umficht aller betheiligten Gattoren, die ein fold, erfreuliches Rejultat gezeifigt bat, verdient cudhaltiofe Anextennung.

Richt überall geht ber Umgug an ber Duartalsmenbe unter fold gludlichen Auspisien von statten. Es gibt Leute genug, die sich noch jeht — acht Tage vor dem 1. Oftober — auf der Wohnungösuche befinden. Das find bie ewig Caumigen, Die alles auf bie lange Bant ichieben und bie bann gumeift finden muffen, bag ibnen die beften Biffen bereits weggefdnappt find. Diesmal freilich wird fich ihre Bequemlichteit weniger rachen, fteben boch - leiber - noch gar viele Bohnungen leer. Die Urfachen find befannt und es ift nur gu hoffen, bag alsbald eine Gefunbung in ben Bauberhaltniffen bie bisherigen unhaltbaren Buftanbe

Gesundung wunschen sich auch die Bielen, die bei bem jaben Bitterungswechsel ben Schnupfen befommen haben. Bahrlich, ein berrudtes Jahr, bas von 1904! Im Sommer die unerhörte Sipe und icon im Frubberbft eine beifpiellofe Rafte! Stellen-weife haben fogar bereits Rachtfrofte ben Gulturen geschabet und es fehlte nur noch, das der September den ersten Schnee brachte. Bum Reisen freilich ift die Temperatur nicht ungeeignet und die Touristis steht bei 5 Grad Morgentemperatur jedenfalls mehr in Bluthe, als bei ber fommerlichen Gluthbige.

Auger ben BergnugungBreifenben find jest auch bie Geichaftsreifenden munter auf ber Tour. Sie find nicht, wie jene, mit bem leichten Gepad ber Borfreube auf arbeitsloje Bummeltage verfeben, fonbern ichmer belaftet mit umfangreichen Koffern, Baarenproben und Muftertolleftionen. Schon die Borbereitungen gu biefer Reife nehmen für ben Commis bonageur ichwere Beit und Dube in Unfpruch. Denn bie herbittour, welche ben Bieberbeginn ber flotteren Geichaftszeit einleitet, ift febr wichtig und muß mit Sorgfalt praparirt werben. Unfere Gefchafte ruften fich benn auch mit Dacht fur bie beginnenbe Bintercampagne. Die Lager werben completirt, bie Schaufenfter berführerisch ausgestattet und bes Abends erftrablen bie Auslagen bereits in einem Meer bon Licht. Grofftabtifch ift alles in Biesbaben geworben und bie Wefchafte Beigen, bag fie mit ben Unforberungen ber Beit ftete gleichen Schritt gu halten miffen.

Bornehmlich bie Schaufenfier ber Bilbelmftrafie, Langgaffe und Rirdgaffe find bereits glangend ausgeputt und man fragt I bern Morgen ebenfo beiter

fich, wie biefe üppige gulle gur Beihnachtszeit noch überboten werben fann. Lieber Lefer, fo Du beweibet bift, bute Dich jest, mit Deiner befferen Salfte einen Bummel burch bie Strafen gu machen. Wenn Du wirtlich ber Schla bes Sutlabens entgebit, fallft Du boch ficher ber Charpbbis bes Mantelgeschafts gum Opfer. Dein Weibchen wird fo lange ju bitten und ju betteln wiffen, bis Du Deine festeften Grunbfabe wanten fühlft und ihr von ben Auslagen bie ichonfte und - theuerfte erfiebft. Gie wird bann allerbinge mit freudevollem Bergen, Du aber mit leichtem Bortemonnaie ben beimijchen Benaten wieber gufteuern, Ginen folden Erfolg Deines Bummels burch bie Stadt hatteft Du gewiß nicht erwartet und philosophisch grübelft Du zu hause über bie großen Wirtungen fleiner Ursachen nach. Bermeibe barum lieber die fleinen Ursachen, bann brauchst Du Dich über bie Folgen nicht gu barmen.

Wenn Du aber bas seltene Glid haft, in Bezug auf ben Gelbbeutel zu ben "erstlaffigen Menschen" zu gablen, bann fnausere nicht und sei freigebig, so freigebig wie es Minister v. Bubbe für bie "erstellasigen Reifenben" ift. Befanntlich murbe bie erste Wagentlasse, weil fie unrentabel ift, auf ben preußischen Staatsbahnen abgeschaftt. Run ift fie gans im Stillen auf mehreren Streden wieder eingeführt worben. Das ift unferes Biffens ber erfte Fall, daß ber Fiscus unfiscalifc war. Soffentlich ift ber Minifter auch in gleicher Beife freigebig, wenn bie Reifenben bierter Staffe ibre Buniche bortragen!

"Erfitlaffig" in gang besonderem Ginne fuhr in einer ber legten Rachte ein bon ben Beiften bes Altobols bis gur Bewußtlofigfeit benebelter Biesbabener am "Criminal" auf bem Dicheleberg bor. Ein ftammiger Mann mit aufgetrempelten Dembsärmeln suhr den "Seligen" nachts um die 12. Stunde über die Gemeindebadgasse nach der Bolizeiwache. Trop der mitternächtigen Zeit hatte sich es ein großer Troß Menschen nicht nehmen lassen, dem seltstamen Aufzug das Geseine zu geben. Die guten Leute famen alfo felbft gur Beifterftunbe noch gu einer Gratisunterhaltung bon feltenem Reis. Gie freuten fich unbandig, ale ber Thorflugel weit aufgethan wurde und die Bierleiche mit janft surudgeneigtem Kopf und ichloff aus bem Wagen bangenben Urmen im Innern ber gaftlichen Herberge ver-ichwand. Hoffentlich war die Auferstehung bes Seligen am an-

Forts Ruropatfin und Erlungichan und die mit den Buchstaben E. O und P bezeichneten Batterien von den Japanern erobert wurden. Genral Stoffel befahl jedoch einen Gegenangriff, der um 9 Uhr Morgens begann und mit der Biedereroberung von Erlungichan endete. Die japanische Flotte nahm an dem Angriff Theil, wurde aber durch das Feuer bom Goldenen Bügel zurudgeschlagen. Der Rampf dauerte bei Abgang der Weldung fort.

Mr. 225.

Ruifische Dampferbestellung.

Die ruffiiche Regierung beftellte bei Burmeifters Schiffs. werft in Kopenhagen drei foloffale Dampfer für 40 Millionen Rubel. Die Arbeiten follen möglichft beschleunigt werden.

Prinz Karl Anton von Sohenzollern, der zur japanischen Armee komamndirt ift, wird morgen in Dotobama eintreffen.

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:

Die Offenlive der Japaner.

Murben, 24. September. Gine offenfibe Tendeng ber Japaner macht fich jest allgemein bemerkbar. Auch General Difchtichento war geftern wieder angegriffen worden. Sier fteigt täglich ein großer Fesselballon auf gur Beobachtung des Geländes. Am 22. September wurden neum Tidhuntichusenführer hingerichtet, wobei die ruffische Militärbehörde bertreten war,

#### Die ruffischen Bilfskreuzer.

Las Palmas, 23. September. Reuter-Bureau. ruffische Hilfstreuger "Teref" verließ beute Mittag den

Suez, 23. September. (Reuter-Bur.) Die ruffifchen Bilfsfreuger "Smolenst" und "Betersburg" find in ben Ranal eingelaufen und gehen nach Bort-Said weiter, nachdem fie fich mit dem hiesigen russischen Konful in Berbindung gesetzt haben.

Hbiendung von Geichützen.

Paris, 24. Ceptember. Der ruffifche Rriegsminifter Sfacharow bereitet die Abjendung aller in den groß-ruffiichen Garnisonen verfügbaren Feldgeschüte nach Charbin vor. Die Garnisonen sollen durch die turg nach Beginn des Arieges bestellten neuen Geschütze Erfat erhalten. Die betreffenben Fabrifen erhalten Brämien für beichleunigte Ablieferung.

Hufbringung japanilcher Schiffe.

London, 24. September. Wie aus Petersburg gemeldet wird, find zwei ruffische Torpedobootszerstörer nach Bladiwoftok zurückgekehrt, nachdem sie ein japanisches Transportschiff und ein japanisches Segelschiff gefangen genommen hatten.

Hus Wladiwoltok geflohen. Trieft, 24. September. Um Sonntag wurde in Dinno ein Mann verhaftet, der behauptete, er fei ein ruffischer Deferteur, Er wurde geftern jedoch wieder freigelaffen. Er gab an, er sei mit 40 Rameraden und mehreren Offizieren aus Waladiwoftof gefloben. In einem Güterzuge eingeschloffen, feien fie durch gang Sibirien und Rugland gefahren, worauf er nach Defterreich geflüchtet sei.

Die Japaner auf Kamticiatka.

Im oftafiatischen Kriege herrscht augenblicklich die Rube por dem Gewitter. Zwar finden füdlich von Mufden die Befechte ftatt, welche bei der Annäherung großer Truppenkörper unbermeidlich find, aber die wirkliche große und ausschlaggebende Aftion des diesjährigen Feldzuges steht hier noch bevor. Aehnlich verhält es fich vor Port Arthur. Die bisherige helbenmuthige Bertheidigung des Generals Stoffel bat es berhindert, daß die Japaner den entscheidenden Sturm führen tonnten — aber die Tage diefer Jeftung scheinen gegählt gu



Zur Beithergreifung der Kommanderikiseinseln durch Japan. fein. Dagegen find die Japaner imermiidlich thätig, in anderen Gebieten des Stillen Dzenns die Ruffen nicht zu Athem fommen gu laffen. Gie befehten die Rommanderffije-Infeln bei Kamtichatfa, und sie scheinen sich mit dem Plane zu tragen, von der Halbinfel überhaupt Befit zu ergreifen. Wenn diefe fleineren Unternehmungen auf den endgültigen Ausschlag des Brieges feinen Ginflug ausüben fonnen, fo werden dadurch immer ruffifche Streitfrufte abforbirt, die anderweitig nicht Bur Berwendung gelangen fonnen,

# Politische Tages= Ueberlicht.

Bie Shaben, ben 24. September,

Die Bodizeit des Kronprinzen

foll, wie neuerdings versichert wird, am 27. Februar, dem Sochzeitstage feiner Eltern, flattfinden.

Das Befinden des Königs Georg von Saciien bat fich, wie uns aus Dresden gemeldet wird, verschlechtert. Die Aerzte haben angeordnet, daß der König das Bett hitten und jede Aufregung bermeiden muß. Der für nächfte Boche angesagte Besuch des Prinzen Ludwig von Bapern ift abgefagt worden. Auch die Ministervorträge fanden gestern nicht Der oldenburgtiche Juitizminister Ruhitrat

geht neuerdings flagbar vor. Wie aus Oldenburg gemeldet wird, hat Ruhstrat gegen die Redakteure des Residenzboten, Schwegnert und Biermann, Strafantrag wegen Beleidigung gestellt. Biermann ift verhaftet; gegen Schwennert ift ein Haftbefehl erlaffen. Die Redafteure hatten neuerdings schwere Beschuldigungen gegen Aubstrat erhoben. Minister Rubitrat gab gestern eine Erflärung ab, in der er sich gegenüber den Berdächtigungen Biermanns auf feine Erffarung bor Gericht und vor dem Landtage beruft. Er habe gemeint, auf den Glauben bauen zu fonnen, den man ihm damals geschenkt habe. Erst als er den Umfang der Pregangriffe erfeben, habe er fich zum Strafantrag entschloffen.

#### Amokläufer.

Der "Neue Rotterdamiche Courant" meldet nach einer Debesche aus Batavia vom 21, September: Eine fleine Bande Eingeborener, wahrscheinlich Einwohner der Landichaft Gajos, lief Amof (Das "Amoflaufen" ift eine epidemifch auftretende Geiftestranfheit, die Mordluft zeitigt. Die Amofläufer gelten als vogelfrei. D. Red.) und griff das Gebäude der atdinefischen Gesellschaft in Rota Radja an. Die Amofläuser toteten einen Offigier und einen Goldaten und verwundeten die Frau des Arzies ichwer, drei Europäer, sowie elf Eingeborene leicht. Zwei der Angreifer wurden getotet, die übrigen entfamen.

#### Von den Sireiks.

Die Arbeiter der Biftoria-Speicher-Aftiengefellichaft in der I in haben geftern Morgen die Arbeit niedergelegt. Des Anlaß bildet die Richtbewilligung der vor 8 Tagen eingereichten Forderungen, die u. A. eine Erhöhung des Stundenlohnes bon 37% auf 45 & festfeten.

### Deuticuland.

Somburg v. d. S., 23. Geptember. Reichstangler Graf Billow empfing beute den Generaldireftor des Rorddeutichen Llond, Dr. Wiegand, den Prafidenten Geo Plate und den Genraldirektor der Hamburg-Amerika-Linie und hatte mit ihnen eine längere Besprechung. — Der rumänische Minifterprafident Sturdga, der rumanifche Gefandte in Berlin, Baldiman, und Generalfonful Stamrich find heute Abend nach Berlin abgereift, von wo sie nach zweitägigem Aufenthalte nach Rumänien weiterzureisen beabsichtigen. Zwischen dem Reichskanzler Graf v. Bulow und dem Ministerpräsidenten Sturdza fand heute eine nochmalige Besprechung statt.

Berlin, 23. September. Für das durch den Tod des Fürsten Bismard frei gewordene Reichstagsmandat des 3. Magdeburgischen Wahlfreises Jerichow wird von freisinniger Seite Lehrer Otto Derten - Berlin aufgeftellt, der bereits bei der letten Wahl fandidirte,

Kiel, 24. September. Das Reichsamt des Innern bewilligte 400 000 M zum Ban von Arbeiterwobnungen in der Rähe der Reichswerft.

### Husland.

Paris, 24, Geptember. Graf und Grafin Son nan ftatteten gestern ber Pringeffin Quise einen zweiftindigen Gegen-

Bruffel, 24. September. In den Konzeffionen Loban und Ibenga im Frangofijd Rongo-Gebiet find die Eingeborenen wegen eines neuen Steuerinftems aufftanbifd geworden. Biele belgische Agenten der Compagnie Ibenga wurden niedergemetelt.

## Sozialdemokratischer Parteitag.

\* Bremen, 23. September.

(4. Tag. - Bormittagsfitzung.) Seute kommt zumächst die

### Organilationsfrage

an die Reihe. Es liegen zur Organisationsfrage nicht weniger als 34 Anträge vor, die der Kommission überwiesen wern. Es ichließt fich eine lange Debatte an, in der die meiften Redner nichts erhebliches vorbringen. Eine Resolution Fischer wird angenommen.

### Der Fall Mehring.

Der Redakteur der Leipziger Bolkszeitung Dr. Mehring ist auf dem Parteitag nicht anwesend. Er bringt sich aber aus der Ferne in Erinnerung. In der gestrigen Nummer seines Blattes hat er seinem Genossen Dr. Südesum eine so liebevolle Kennzeichnung gewidmet, daß auch diesem Parteitag sein "Jall Mehring" gesichert ist. Subefum hatte nämlich verge tiern nicht nur Schippel vertheidigt, sondern auch von der Bemerfung eines anderen Redners, Schippel fei ein psychologifches Räthsel, mit dem Seitenblid Notiz genommen, daß ja in der Partei noch mehr folder psychologischen Räthsel vorhanden feien. Es ift das, wie erinnerlich, die Bertheidigungsformel, die Bebel in Dresden für Mebring erfunden bat. Diefe Anfpielung Gubefums vergilt nun in ber letten Rummer feines Blattes Dr. Mehring dem fühnen Retter der Bringeffin Louise mit folgender Charafterzeichnung:

Burger Albert Sudefum, Bolfsvertreter und Ritter boher Pringeffinnen, icheint fich auf Grund feiner neuesten Seldenthaten bereits als angebender Oberhofmarichall des Bufunftsstaates zu fühlen. Auf dem Parteitag geberdete er fich als fundiger Beremonienmeister der Parteisitten und des "guten Tones" und machte eine fleine Anleihe an die Bon mots von Dresden. Er mederte etwas über — äh. äh — "pipchologische Räthiel", deren wir — äh, äh — "noch mehrere in un-grer Bartei haben". Pifant. Was? Habelhaft patent! Beinahe Serenissimus! "Bsichglogische Räthiel" sind ja nur in plebejischen Regionen zu finden, wo die Wonnen des Lad. ftiefels und Krawattensports aufhören und man sich nicht immer ftrebend bemüht, fich von einer Marchenfes erlofen gu laffen, und nachher felbit als moderner Dornröschenpring tolitisch zu debütiren; wo man auch mit fargem Pfunde nicht. zu windern versteht und wo den Weltmann alles räthseihaft, unheimlich unpfichologisch berührt. Erft in den höberen und

höchsten Sphären der Menschbeit fängt das psychologische Ber ftändniß des Bürgers Gudefum gu funftioniren an. Da bro ben auf den berflärten Soben ber Gefellichaft ift alles burd. fictig belle, "und um fein ganges Befen wirds unausspreifie flar". Kein Bunder, daß auch Schippel immer unheimlich. wird. Der Mann ift offenbar "gebildet", ein moderne Menich und fein "Brolet". Aber äußerlich ficht man bas ibn gar nicht an. Er fieht aus, wie der Ausschnitt aus einem Modejournal von vor vierzig Jahren, fleidet sich wie ein Landpfarrer in schwarzem Gebrod und Papiertragen. Cin pinchologisches Räthsel! Es wird Zeit, daß die international Revolution der Stehfragen, Gigerlmeften und Schnabelidan blutigroth am Horizont auffteigt und Bürger Sudefum & neralgarderobier des Zufunftsstaates wird, sonst giebt ihm 8. Partei noch weitere "Þjychologijche Käthjel" auf."

Diefer Artifel war einem Theil des Parteitages heute b. fannt geworden. Er erregte helle Entrüftung und bald form te ber Brafident einen von 34 Delegirten unterzeichneten Intrag folgenden Wortlautes zur Kenntnig bringen: "Der Beteitag beurtheilt aufs Entschiedenfte den ruden Zon ber Leis giger Bolfszeitung gegen Gudefum und fordert bie Leipziger Volfszeitung auf, fich für die Folge eines anftändigen Zone gegen Parteigenoffen gu befleißigen!" Darüber entipinnt fic nun eine Aussprache. Sug-Baben erflärt: 3ch habe es fin meine Pflicht gehalten, auf diesen Artifel aufmerksam zu mechen. Sie werden, wenn Sie den Artikel gelefen haben, mn mir der Ueberzeugung sein, daß darin das gemacht woben ift, mas Bebel in der Debatte über Schippel aufs en schiedenste verurtheilt hat. (Lebhafte Zustimmung.) Bebe hat gefagt, in der freien Rede fonne man im Zon über die Schnur hauen, wenn man aber schreibt, dann schreibe man mit voller Aufmerksamfeit und Borbedacht die allerschlimmften Dinge. Das durfe aber nicht fein. (Lebhafte Burufe Borlefen!) Borlefen ift nicht nothwendig. (Widerfpruch) Ich fage nur fo viel: Gudefum ift berhöhnt in der dentber ichlimmften Beife, weil er in einem gewiffen Grade Schipte in Schutz genommen hat, und nicht allein Sudefums Berin iff verhöhnt, sondern auch die Meinungsfreiheit und die Re defreiheit ist verhöhnt. Das tann der Parteitag jich unter fo nen Umftanden gefallen laffen. Weifen wir das mit Entrit ung zurud! Ich glaube, daß wir die Erwartung austpreche dürfen, daß die Leipziger Parteigenoffen Gudefum Genugthe ung verschaffen werden.

Bährend dieser Rede ift noch ein zweiter Antrag eine gangen, gleichfalls mit einer Reihe von Unterschriften bedett der sich dem vorherigen Autrag im Wesentlichen anschliebe Der Abgeordnete Pfannkuch erklärt, das gehe nicht an, di man die Besprechung der Anträge mitten in die anderen Ge genstände einschiebe. Buhl-Leipzig bittet, ihn zu einer Ge flörung zuzulaffen. Er verlieft sie. Danach seien die Lep siger Delegirten nicht in der Lage, die Sache zu beurtheilen (Bohngelächter.) Er beantrage, die Sache den Leipzige Genoffen zu überlaffen. (Stürmischer Widerspruch.) Reich togsabgeordneter Fifcher Berlin: Natürlich fonne der Antre nicht disfutirt werden, aber wenn fich fein Widerspruch erhebe so könne man sehr wohl feststellen, daß er als Ausbrud b Anschauungen des Parteitages anzusehen sei. Borfipende Diet erffart, er werde, wenn fein Biderfpruch fich erbebe, danach verfahren. Abgeordneter Stadthagen: 3ch erhe ausdrücklich Biderspruch. Borfitender Diet: Dann ichlage if vor, die Sache bei den Antragen unter "Sonstiges" gur B rathung zu bringen. Damit ist der Parteitag einverstanden.

### Ledebour.

Dem Abg. Ledebour ift in einem gestrigen Artifel be "Borwärts" Unrecht geschehen. Der Artifelschreiber hat ihn eine Deutung des Antrages Frenthaler in der Schippel-Ange legenheit unterstellt, die gerade das Gegentheil von der And legung Ledebours befagt. Redafteur Eisner vom "Bo wärts" gab das zu, theilte mit, daß er es bereits berichtigt be be, fagte aber dann noch, es diene ihm gur Entschuldigung daß er natürlich hätte annehmen müffen, daß Ledebour als Be richterstatter die logale Interpretation des Antrages Fra thaler gegeben hatte. Das fei fein ganges Bergeben. Leit bour war über diesen Anhieb außer sich. Er sprach aufge regt und wurde unter wachsenden Schlufrufen der Berfann lung immer ausfallender. Mis er aber das Wort Perfidie go brauchte, da brach der Sturm los und im Chor rief lange Schluß, bis Ledebour, allerdings immer noch weiter frrechend, von der Tribiine berabstieg.

### Schippels Hbrelfe,

Der Reichstagsabgeordnte Schippel hat den Partein verlassen. Er hat sich weder an der gestrigen Fahrt nach So goland betheiligt, noch ift er gur bentigen Sigung erschiener vielmehr nach der gestrigen Abstimmung abgereift. Er die Absicht haben, gunächst unverzuglich seine Babler über d gegen ihn gerichteten Schritte gu boren. Richt ohne Intere find nachträgliche Erklärungen einiger Delegirten, die bei Bureau eingefaufen und befannt gegeben find. Co the Redafteur Schulg- Bremen mit, daß, wenn er anweiend g wesen wäre, er gegen den Antrag Frenthaler gestimmt hätte Der Reichstagsabgeordnete Thiel-Halle erflärte, daß er g gen beide Anträge, sowohl den Antrag Bebel wie den Antr Frenthaler gestimmt haben würde. Die Mehrheit der Reuf tagsfraktion, die nach dem Ergebnig der Abstimmung scharfe Borgehen gegen Schippel ablehnt, wird also noch be ftarft.

### Malfeler.

Die Debatte über die Maifeier führte in diesem 300 zu einer lebhaften Auseinandersetzung und zu einer grundlich lichen Aussprache über das Berhalten der Gewerkschaften. in den früheren Jahren liegen auch dieses Jahr berichieder Anträge vor, die Maifeier am Abend des 1. Mai und am 6 ften Sonntag im Mai begehen. Der Reichstagsabgeordnet Fifcher-Berlin berichtet über den Amsterdamer Beschlis und fordert dessen einstimmige Annahme. Er führte aus: Di Beschluß ist nicht nur gefaßt worden unter Mitwirfung, is dern auf Anregung der deutschen Delegirten. Es ift also w fere Bflicht, ihn zu bestätigen. Ganz und gar unannehmber find die verschiedenen Anträge, die ungefähr darauf hinau kommen, daß man anstandshalber da und dort eine Maifeis macht. Rein, erfüllen Gie tren und ehrlich den internations

Beschluß. Der Antrag des Parteivorstandes geht demgebabin: "In Hebereinstimmung mit den Beschlüssen der mationalen Kongreffe feiert die Sogialdemofratie den 1. gi als Weltfest der Arbeit mit allgemeiner Arbeitsrube, Der rteitag macht es ben Arbeitern und Arbeiterorganisationen pflicht, neben den anderen Rundgebungen in die Arbeits. e am 1. Mai eingutreten überall da, wo die Möglichfeit handen ift, die Arbeit am 1, Mai ruben zu laffen," Diefe folution ift aus den Erfahrungen und aus der Erfenntnig erer Rrafte hervorgegangen.

(Nachmittagsfigung.)

Bur Berhandlung gelangt jest ber Punft Kommunalpolifik.

Referent ift Bindemann - Stuttgart, ber Berfaffer ate sweibandigen Werfes über diefes Thema. Schon vor an Jahren auf dem Parteitag in München hat Lindemann er Relonialpolitif referirt und eine große Refolution poregt. In derselben verlangt die Sozialdemofratie die Um-nalming des kommunalen Berfastungs- und Berwaltungsgens. In ber Distuffion meint Schmidt - Munden, baft es Brogramm fürzer und weniger theoretisch fein muffe, als be vergeschlagene. Lang - Leipzig bat theoretisch gegen imbemann nichts einzuwenden, aber wichtiger als bas Brogamm fei es, daß die Genossen sich proftisch mehr um die ommunalpolitif fummern. Er befpricht dann eine Angabl etailpuntte. Soch- Hanan hat ebenfalls eine lange Rejo. brien borgefchlagen und begründet, warum er mit der Fuifme des Antrages Lindemann nicht einverstanden ist. Der Raum gestattet nicht, auch diese Resolution wiederzugeben. Sidefum: Es unterliegt feinem Bweifel, daß auf feinem sebiet der Rlaffenkompf fo beftig geführt wird, wie in der Cemeindepolitif. Das Programm Lindemann foll aber nur wiffermaßen ein Borwort zu jenem Aftionsprogramm fein, as unfere Bertreter jeder Gemeinde oder jedes größeren Gebetes fich erft geben muffen. Es wird mit der Beit auch nicht mgangen werben fonnen, eine Bentralftelle für Ausfünfte Rommunalfachen zu ichaffen, etwa in Anlehnung an das Berliner Bentralarbeiterfefretariat. Gegit-Burth macht brouf aufmerksam, daß die Annahme der Resolution Lindewonn auch zu einer energischen Agitation für Aenderung bes Semeindewahlrechts verpflichten wilrde, da etliche ihrer Forbrungen bei ben heutigen Bahlrechtsverhaltniffen gar nicht berchführbar find. Ulrich - Offenbach findet auch in Lindemanns Refolution zu viel Theorie und zu wenig Pragis. Die Resolution entipreche nicht einmal dem, was die Programme ber Landesorganisationen icon festgestellt baben, fie müßten mit dem anderen Material einer Rommiffion praftifch thatiger Leute überwiefen werden.

Rochbem noch eine Reihe anderer Redner Detailfragen bebandelt hat, wird ein Antrag auf Schluß der Debatte angeromen. Im Schluftwort wendet fich Lindemann gegen enen Redner, ber die Zentralisation ber Ausdehnung ber Eteatothätigfeit unter Ginfchranfung ber Gemeindethätigfeit, 8 8. auf dem Gebiete der Schule, das Wort redete. Er hob erver, daß der Staat natürlich nicht alles machen könne und Gemeindethätigfeit vor der Staatsthatigfeit den großeren derug habe, daß bei der Gemeindethätigkeit Initiative und Ausführung neben einander liegen, mabrend bei der Stoatsditigfeit der schwerfällige bureaufratische Apparat sich dazwi-

iden ichiebt.

-Mus

18 Br

Bei der Abstimmung wird die Resolution Ulrich, die Sade einer Kommission zu überweisen, abgesehnt. Die Resoluton Lindemann wird mit großer Majorität angenommen. Camit ift der Antrag Hoch erledigt. Die Sigung ift zu Ende,

# Hus affer Welt.

Die Thphusepidemie in Detmold ift noch immer in der Bu-nahme begriffen. Gestern wurden 34 neue Halle gemeldet. Die Befammtgahl der Erfrankungen an Thphus beläuft sich auf 484, bie ber Tobesfälle auf 12.

Enigleifung. Mus Berlin, 24. Ceptember wirb uns telgra-Birt: Mus bisber noch nicht ermittelter Urfache entgleifte geftern Ebend gegen 8 Uhr auf der Botsbamer Bahn turz hinter der Etalion Yorsstraße ein Güterzug. Bersonen sind nicht verlegt, ogegen ist der Materialschaden bedeutend. Die Lokomotive stürzte the Boldung hinunter. Drei ihr folgende Wagen wurden voll-ftindig gertrümmert. Da gange Ladungen Steine und Roblen auf den neben dem Unglüdsgeleise liegenden Schienenweg der elekweiter tricen Bororibahn aufgeschüttet wurden, war Aurzichluß entlamben, fodaß ber eleftrische Betrieb fofort unterbrochen war. Die Anfraumungsarbeiten bauerten bie gange Racht und man

h Seischenden bis heute früh frei zu bekommen.

Gilendahn - Unfall. Man melbet uns aus Luxemburg, 23, Sebtember: Der gestern Abend furz nach 1/210 Uhr hier eingebienen Bersonenzug sollte nach dem Ausstreigen der Passagiere der dimendepot wird die Massagiere werden. Kurz dar dem dinenbepot wird die Bahn eingleisig. Da kam der um 9 Uhr
nteres

din, abends fällig geweiene Zug Remich-Mondorf-Luxemburg
mit Berspätung an und sieh unter einer Strahenübersährung auf
den Echternacher Zug. Bon letzterem wurde ein Wagen aus dem
Geleisgehoben, während von dem Remicher Zug die Maschine
ulammengequeticht wurde und etliche Wagen aus dem Geleise
koden wurden. 14 Bersonen wurden mehr oder minder schwer
kontrei.
Kriede
kontrei.
Kried

Ploftonen erfolgen fortgefest. Der Krater wirft glubenbe Gelsfide aus und man bemerft in furgen Abftanben erbbebenabnliche

ations

Jahr Bewegungen der Erbe.
undfüh Lelegraphisch wird und ferner gemeldet: Die Ausbrüche des in. Welw nahmen gestern gegen Abend bedeutend an Heftigbieder feit gu. Gine 300 Meter bobe Fenerjäule ftieg empor. Am Fuße am & ber großen Ruppe öffneten fich neue Spalten, aus benen breite ordner Seidslei Levaströme flieben. Die ganze Umgebung erbebte gestern in 18: Di ther andauernben bestigen Detonation,

24. Senrmichaben. Ein Telegramm melbet uns aus Date beifeigen wurden ber Info und ber Infel Uftica wurden burch einen befehnbet ihre Sturm gablreiche Häufer zerstört. Eine Berson wurde geschinder ibet, 45 verlegt. Zur Beibeiligung an der Nettungsarbeit sind Brifeit Sturmicaben, Gin Telegramm melbet uns aus Balermo,

Roofebelt's Bug berpugludt, Gin Rabeltelegramm melbet uns aus Remport, 23. September. Als ein Bug, in bem Prafibent Roofevelt geftern nach Basbington gurudfehrte, laugfam in einen Tunnel bei Baltimore einlief, brach bas Triebrab ber Mafoine und brehte fich ab. Ein Stud bes Rabes murbe aufwarts geschleubert und brang in den Reffel, fobag ber Dampfbrud faft fofort aufhörte. Der Deafdinift hielt ben Bug ichleunigft an. Eine anbere Mafdine wurde vorgespount und ber Bug fuhr nach einem Aufenthalte von 30 Minuten weiter. Prafibent Roofevelt nahm ben Borfall ruhig auf, Der Unfall gab Anlag gu gablreichen Sombathiefundgebungen für ben Brafibenten.

Das Froquois-Theater in Chicago, bas im Dezember b. 3. niederbrannte wurde am 21. September wieder eröffnet. Das Saus war bis auf ben letten Plat gefüllt. Bei dem Branbe tamen befanntlich über 1000 Personen um.

## Hus der Umgegend.

+ Dogheim, 23, Geptember, Unter bem Borfit bes herrn Burgermeifter Roffel fund gestern Abend eine Gipung ber Gemeindevertretung fiatt und waren 9 Mitglieber ber Bertre-tung sowie zwei Mitglieber bes Gemeinderaihs anwesend. Die Tagesordnung wurde wie solgt erledigt: 1. Abanberung bes Fluchtlinienplanes rechts ber Wiesbadener Straße awischen Walbitraße und Wilhelmstraße jum Zwede ber Untersihrung ber projetiirten elettrichen Straßenbahn. Der Iludtlinienplan mith recht ben bertleben Graßenbahn. fluchtlinienplan wird nach bem borliegenden Entwurf gutgebeigen. 2. Orisfictut über Anstellungs., Befolbungs- und Ben-tionsberhältniffe ber Gemeinbebeamten. Es wird beichloffen bas Statut in der Fassung zu erlatien, wie solches bereits in Schierstein besteht, jedoch soll die Anstellung nur auf Alnbigung erfolgen und das Bobnungsgeld im Besoldungsplan gestrichen werden. 3. Abanderung bes Fluchtlinienplanes ber Dörrgasse und Bleichftrage. Die Bertretung ertibeilt gu bem Beichlufie bes Gemeinberaths ihre Bustimmung, wonach berTerrainfcmierigfeiten balber die von ber Stoniglichen Regierung verlangte Erbreiterung begw. Berlegung abgelebnt wirb. 4. Erloft eines Ortsftatuis nebit Gebührenordnung jur Errichtung einer Freibant Das-jelbe foll nach bem Borichlag bes Gemeinderathe erlaffen merben, 5. Erlag einer Orbnung über Rormaleinheitebreife für Strafenbauten. Auch biefe finbet nach ben porliegenben Gagen bie Buftimmung ber Bertretung. E. Genehmigung bes hauungsplanes pro 1905. Der hammasplan, ber bas Schlagen bon 1070 Best-meter hold vorsieht, wird genehmigt. 7. Genehmigung bon verichiebenen Rauf- bezw. Tauschvertragen von Gemeinbegelanbe. a) Berlauf einer Theilparzelle ans bem Klosterpfab an Fubrunternehmer Og. Bein, bemfelben wird gum Breife bon 170 & pro Ruthe statgegeben unter ber Bedingung, das v. Fein auch das von der Gemeinde zu erwerbende Gelände zu gleichem Preise abgiebt; b) Kausvertrag mit Herrn Stadtrath Sch. Weil, demielben wird zugestimmt, bezüglich Erbreiterung der anzulegenden Straße don 7 auf 8 Weter soll jedoch nochmals mit dem Antragfieller verbanbelt werben und hiernach neue Borlage erfolgen. 9) Berfauf einer Borzelie von 12 am an den Maurer herrn Bilhelm Martin Diehl an der Rheinstraße wird jum Breise von 92 K genehmigt: d) Tauschvertrag mit der Dch. Wilhelm Wagner Bitme. Diefem foll nur bann ftattgegeben werben, wenn berfelbe nach ber vorliegenben Bermeffung vorgenommen wirb, ber Antrag ber p. Wagner Wwe, wird abgelehnt, 8. Berfügung ber Königlichen Regierung, wonach ber Pfarrhausneuban auf Aoften bes Centralsiubiensonds abgelehnt wird, gelangt zur Kennt-9. Gebührenordnung über Gebäudeabnahme und Baubeaufsichtigung burch ben Kreisbaumeister. Diese Ordnung sollte nach einem Beschlusse dom 25. August d. J. rückwirkend mit dem 1. April d. J. in Kraft treten. Dieses ist von der vorgesehten Behorbe auf Grund bes Kommunalabgaben-Gefenes nicht genehmigt worben. Die Orbnung foll nunmehr mit bem Tage ber Befanntmochung in Braft treten. 10. Auf Antrog wird fobenn noch beichloffen, für die biefige Gemeinde einen eigenen Bautechniter anguftellen und foll bieferholb megen ber Anftellung ber Antrag bei ber vorgesehten Beborbe geftellt werben.

fl. Dotheim, 24. Geptember, Der Borftanb bes Burger. vereins, welch legterer bereits bie Bahl von 115 Migliebern aufzuweisen hat, hielt am letten Dienstag eine Sibung im Gaft-haus jum Abeined ab. Der Borfigenbe bes Bereins herr Elee referirte über berichiebene wichtige Fragen, die tiefeinschneibend in die Gemeindeberhältnisse find, über eleftrische Bahn, Bafferleitung und Bahl breier Gemeindebertretungs-Mitglie-ber. Bas letteres betrifft, bat sich ber Borstand bahin geeinigt, in ber 1. Klasse an Stelle bes Herrn Rausch herrn Zimmermeifter Rarl Birt, in ber 2. Rlaffe an Stelle bes herrn Alee, herrn Landwirth Rarl Ridolan als Ranbibaten aufzuftellen, In ber 3. Klaffe murbe eine Ginigung nicht erzielt und es bleibt ber beute Samftag Abend im Gafthaus jum Rheined ftattfindenden Generalverlammlung borbehalten, einen für die 3. Klaffe geeigneten Randibaten porzuschlagen. Deshalb bittet ber Borftanb seine Mitglieber sich recht gablreich an ber Generalversammlung wie an ber Bahl gu betheiligen.

d Segloch, 23. Ceptember. Beute morgen ft fir gte ber Studateur Carl Baum mit feinem Rabe unterbalb Rambach als er einem Baffanten ausbiegen wollte, farambolirte aber boch, woburch ber Baffant auch bu Sall tam. B. erlitt anscheinenb ichwere innere Berlehungen. Babrenb ber andere mit bem Schreden bavon fam.

w. Riebernhausen, 23. September. Durch Errichtungsur-tunbe bes herrn Bischofs ju Limburg bom 29. August b. J., welche vom Minister ber geiftlichen, Unterrichts- und Mediginal-Angelegenheiten mittels Erlaffes bom 5. Auguft von Staatsmegen bestätigt und in Bollaug gesett ift, bilben bie Ratholiten von Riebernhaufen und Ronigshofen vom 1. Oftober 1904 ab eine Bilial.Rirdengemeinbe mit eigener Bermögensberwaltung und Korporationsrechten ohne Beränderung im Paro-dialverhältniffe. — Der am Donnerstag bier abgebaltene Biehmarkt war mit Rindern nur wenig befahren. Der Handel war ein gedrückter, da es an Käufern fehlte. Gute Mildfühe wurden für 340-400 K verkauft. Der Krammarkt war nicht nennenswerth.

h Rübesheim, 23. Ceptember. Seute Rachmittag fubr an bem Babnübergange bor unferer Stadt ein bie Chauffee bon Geifenheim mit rafenber Schnelligfeit beraufommenbes großes Antomobil mit vier Infaffen gegen bie geichloffene Bar-riere, Diefelbe ftart beichabigenb. Bum Glad war ber Schlagbaum von folder Starfe, bag er bem beftigen Anprall widerftand, benn fonft mare ein großes Unglud unvermeiblich gewesen, ba im felben Mugenblid ber Bug vorüberbraufte. Der bafelbft ftattonirte Bahnwarter wollte bie Berfonalien ber leichtfinnigen Sabrer fogleich feitftellen, boch biefe batten ichleunigft ihr Rummerichild entfernt und jagten in die Stadt bavon. Der Bahnmarter telesonirte ben Borsall sofort an den Bahnhof, woselbst das Au-tomobil angehalten und die Personalien der Insassen seizestellt

paratur ber beschäbigten Barriere hinterlegen und feben außer-paratur ber beschäbigten Barriee hinterlegen und feben außer-

bem noch einer entiprechenben Boligeiftrafe entgegen. g Bingen, 24. Geptember. Die golbene Dochseit bes alten Chepaares Michael Landbogt gestaltete sich zu einer er-hebenden Keier. Der Großherzog von Sessen hatte ben Jubila-ren ein Glüdwunschschreiben und Geldgeschent zugeben lassen. Im Ramen ber Stadt gratulirte herr Burgermeifter Reff und ließ ein Geichent überreichen.

s. Braubach, 23. September. Bor einigen Tagen besichtigte ber Architekt Herr Bodo Ebhardt aus Berlin bie im Laufe bes Sommers bon mehr als 10 000 Berjonen bejuchte Marts. burg und soll bei dieser Gelegenheit angeordnet haben, daß mit der Herstellung der Zugdrücke noch in allernächster Zeit begonnen wird. Der Besuch der Burg ist sortgeseht ein sehr reger und kann auch während der Ausstührung der vorerwähnten Gerstellungsarbeiten ersolgen. Die Bereinigung zur Erhaltung deutscher Burgen stellt zur Beranstaltung von Gestlichkeiten ben Mitterfaal ber Marfsburg, in welchem im Laufe bes Commere wiederholt größere Diners abgehalten worben find, unter febr gunftigen Bebingungen sur Berfugung. - Um Conntog balt ber Kriegerverein Diterfpai fein 25jabriges Stiftungsfeft, berbunden mit Fahnenweihe, ab. — Ein frecher Eraubenbieb ftabl murbe gestern gegen Abend burch eine biefige Frau gur Aussuhrung gebracht. Die Thaterin ift ermit

gr Limburg, 28. September. Dier finden jest jeden Mitt-wach größere Dbit martte ftatt. Die Obstaufuhr vom letten Mittwoch war schon recht bebeutend, obgleich die Spätäpfelsorten wie Behnäpfel usw. noch nicht eingeheimst find. Die Breise bewegen sich für gepflücte Aepfel von 3—10 K pro Centner je nach geringerer ober seinerer Sorte, Birnen fosteten 6—10 L. Zweischen 3½—4 L per Centner. Im Weiteren sind Obstandstellungen zum 25. September in Dietstricken, am 25. und 26. September in Nieberselters, am 2. und 3. Oftober in Dadmar am 9. Oktober in Manöfelben, am 23. Oktober in Kamberg sesten gefest. — Die biefige Babnbofemirthichaft übernimmt am 1. Oftober Berr 3. B. Kradenberger aus Mörchingen für bie Bachtfumme bon 10,000 A. feither murben 7200 A gegablt. Der bon ber Gifenbahnverwaltung im Unichluß an ben Buterbahnhof erbaute neue Lotomotividuppen fommt bemnachft gur Inbetriebnahme. - Unfer großer ftabtifcher Reubau, bas Gomnafium fommt bicien Serbit noch unter Dach, jobag bie bollftanbige Bollenbung bes Gebaubes innerhalb Jahresfrift in Auslicht ftebt. - Lanbgerichterath Freusberger tritt am 1. Oftober in Benfion,

## Situng der Stadtverordneten.

bel. Wiesbaden, 23. September. Mm Magiftratstifch die Berren: Dberburgermeifter Dr. v. Ibell, Stadtbaurath Frobenius, Beigeordnete Dr. Schols und Rörner, und die Stadtrathe Urnt, Bees, v. Didtmann und Rühl.

Stadtverordnete find 36 anwesend.

Rurs nach 4 Uhr eröffnet der Borfteber, Berr Geheimer Sanitätsrath Dr. Pagenstecher die Sitzung. Rach der üblichen Protofollverlefung geht man alsbald zur Tagesordnung

Bum erften Bumtte betreffend den Antrag des Magiftrats liber die

Verwendung des Edlerbad-Cerrains

ergreift Berr Oberbürgermeister Dr. v. 3 bell bas Wort. Er erwähnt, daß der Magistrat sich in letzter Zeit mehrsach mit der Sache beschäftigt bat und eine Brüfung des Projektes der herren Buber und Werg mit den Mitgliedern der betreffenden Kommission vorgenommen hat. Auch eine Reihe von Sachverständigengutachten ist eingefordert worden. Die Ausstellungen, die an dem Projekt gemacht worden find, bezogen fich nach der Ueberzeugung des Magistrais mehr auf das Banprogramm. Dieselben würden sich auch leicht beseitigen lassen. Der Magistrat halt es für wünschenswerth, daß die Frage entichieden wird, ob die Berren Buber und Berg geeignet find, die Arbeiten ausguführen und man balt die herren für die Lösung der Aufgabe wohl geeignet. Der Magytrat tellt desbalb den Antrag, die Stadtverordneten wollen fich damit einverstanden erflären, daß die Berren Suber und Berg die Ausarbeitung ber befinitiven Bauplane und Roftenanicilage übernehmen, unter der Bedingung, daß fie bei der Ausarbeitung die erhobenen Bedenfen bezüglich der Aenderungen in bem bom Magiftrat festgesetten Umfang berudfichtigen.

Der Berr Dberbürgermeifter ift der Anficht, daß es vortheilhaft sei, nicht in eine Grörterung der Sache einzu-Es wird awedmäßig fein, die Angelegenbeit bem ireren. Banausichus zu überweisen, der durch die Mitglieder der Adler-Deputation verftarft werden fonne. In diefem Musidang fonne den Herren Suber und Werz Gelegenheit gegeben werden, sich über ihr Projeft näher auszulassen. Die Kommission fonne dann den Stadtverordneten entsprechend Bericht er-

Berr. Stadto. Dr. Albert i halt den Antrag des Magistrats für vollkommen begründet. Es würde aber bei der Wichtigkeit der Sache vortheilhaft sein, die erstatteten Gutachten bruden zu laffen, damit fich jeder Stadtverordnete ein entiprechendes Bild machen fonne.

Berr Beigeordneter Rorner bittet, es bem Ausichuß gu überlaffen, welches ber Gutachten gebrudt werben folle.

Berr Sanitatsrath Dr. & en mann erfucht, in die Rommiffion auch die Herren Blume, Reichwein und Dr. Cunt au

Die Berfammlung nimmt darauf den Antrag des Magiftrats mit dem Zusagantrag des Herrn Stadtverordneten Seymann an.

Es folgt alsbann junächft die Berathung bes Bunttes 4 der Tagesordnung, da der Berichterstatter für diese Angelegenheit, Berr Stadto. Siebert die Berfammlung porgeitig wegen anderweitiger Inanspruchnahme verlaffen muß. Es bandelt fich um die Neuregelung des Pachtverhaltniffes betreffend die

Fildizuditanitalt.

Der Bächter, Herr Christian Rossel, bat bisber einen Pachtzins von 2100 M bezahlt. Er hat fich bereit erflärt, für die Zukunft 2500 M zu zahlen. Der Magistrat und auch die Finanafommission empfiehlt Annahme des Antrages, was durch die Bersammlung auch geschieht, nachdem Herr Stadto. Sebner noch darauf hingewiesen bat, daß er gegen die Berhachtung nichts einzuwenden habe, daß aber seitens des Magiftrats ab und zu einmal die Anlage benätigt werden möchte.

Ueber die Berbeiführung einer Gemeinschaft an der Benugung mehrerer Thermalquellen

berichtet ebenfalls herr Stadtb. Ciebert. Die herren Gebriider Schafer, Besitzer des Badgaufes "Schwarzer Bod", planen den Ausbau der an ihr Grundftud anftogenden Grundftude Langgaffe 51 und 53 ("Goldene Rette"). Der Ausban foll bereits am 1. Oftober begonnen werden. Bei Erörter ung diefes Bauplanes ift die Anregung gegeben worden, die Brühbrunnenquelle, die Lilienquelle und die Quelle des Badhaufes "Bier Jahreszeiten" zu fonsolidiren. Es haben in diefer Begiehung Situngen und Besprechungen der Intereffen-ten stattgefunden und ba durch eine gemeinschaftliche Fassung der Quellen und Abgabe an die einzelnen Interessenten eine Berringerung des Wasserreichthums oder eine Schädigung des Baffers nicht zu befürchten sei, sei man einstimmig zu dem Beschluß gefommen, die Konfolidirung vorzunehmen. Es werde außerdem eine größere Sicherheit und Morftellung der rechtlichen Berhältnisse erreicht. Die Konfolidirung sei sonach im allgeminen Intereffe. Redner bringt dann den begiglichen Bertragsentwurf jur Berlefung. Darnoch foll die Musführung aller unterirdifden Anlagen durch die Studt geicheben. Die Roften bierfür follen der Stadt von den Intereffenten zurüdgezahlt werben. Die spätere Unterhaltung ber unterirdischen Anlagen foll ebenfalls der Stadt übertragen und dann von den Intereffenten gurudgezahlt werden. Der Zutritt zu den Quellen für das allgemeine Bublifunt wird nicht als vortheilhaft erachtet. Dr. Entnahme größerer Mengen von Waffer aus der Anlage bleibt ausgeichloffen, Der Magistrat hat fich im Prinzip mit der Cache einverstanden erfart und der Finanzausschuß empfiehlt, daß die Stadtveroedneten eine Konfolidirung der Quellen anstreben und die No-

Der Antrag wird barauf debattelos genehmigt.

(Die Stadt Biesbaden ift befanntlich Befigerin der Briib

Runmehr tritt man in die Berothung ein betreffend die Ausführung der

Wandgemälde

für den Stadtverordnetenfinungsfaal. Die Cadie hat, wie betannt, das Rollegium bereits in der vorigen Sigung beichäftigt. Die Rommiffion empfiehlt gur Ausichmudung des Saales das Gemälde "Badeleben zur Römerzeit" und "Graf Adolf von Naffau" anfertigen zu laffen

herr Stadto. Dr. Benmann fpricht daffir, daß bas Bild von dem Korfofest gu Beiten Raifer Bilhelms des Gro-Ben für den Sigungsfaal viel beifer geeignet fei. 2Benn ber Berr Baurath erffart habe, zwischen dem "Römerbad" und dem "Blumentorjo" fei ein zu großer Kontrait, to habe er (der Herr Baurath) es ja am eigenen Leibe oft genug erfahren, daß eine Einheit im Saale eigentlich nicht existict. Unter allgemeiner Seiterkeit erklärt Redner das Bild des Grafen Adolf bon Naffau feineswegs für einen Bürgerfaal geeignet.

herr Stadtverordneter Dr. Cavet fpricht ebenfalls für

ben "Blumenforio".

Berr Stadto. Se f fagt, man habe in der Deputation ebenfalls erst das Corsobild ins Auge gesaßt. Aber man sei der Meinung gewesen, das Bild sei zu bunt. Wenn ce gewählt werde, fo mußten auf alle Fälle die Farben gemildert werden.

Herr Stadtb. Sartmann fpricht für die Anfertigung des Bildes vom Grafen von Raffau, damit man ein Bild aus der Bergangenheit Raffaus habe.

Herr Stadtbaurath Frobenius bertritt nochmals frinen Standpunft, daß die Bilder bom "Römerbad" und bem

"Blumenforso" nicht als Pendants geeignet seien. Schlieflich fam es noch ju einer icherghaften Auseinau-

berfetung über ben Raifer Adolf von Raffan zwijchen ben Berren Stadto. Dr. Henmann und Hartmann.

Danach beschloß die Bersammlung, das Bild vem "Romerbad" und das vom "Blumenforjo" anfertigen zu laffen. Die Anfertigung des Bildes vom Graf von Roffan murbe abgelehnt. - Die Kommiffion batte übrigens wich vergeichlagen, bas Korfobild ebenfalls anfertigen zu lassen, aber anderswo im Rathbauje unterzuorin

Das Projekt für eine im vorderen Thene des Nerothals

au errichtende

Bedüriniğanitalt

wird an den Bauausschuft verwiesen. Die Anstalt soll hinter dem Kriegerdenkmal, gegenüber dem Ausgang der Frang Abt. ftraße, errichtet werden.

Ueber die Abanderung des Bertrages über die Verpachtung des Elektrizitätswerkes erfiattet herr Stadto. Dr. Dreper ausführlich Bericht.

Es handelt fich um die Aenderung des Bertrages mit der Eleftrizitäts-Aftiengesellschaft vorm. B. Labmener u. Co. und die Bildung eines Reservefonds A des Eleftrigitätswerfes, Bon den Jahresüberschüffen der Pächterin des Berkes, der genannten Gesellschaft, die in 1902 etwas über 40 000 M und in 1908 rund 34 000 M betrugen, find vertragsmäßig bis zur Sobe von 2 Prozent des jeweiligen Anlagekapitals (das in 1908 33 Millionen M betrug) einem Erneuerungefonds 312 überweisen, bis der legtere auf 10 Prozent des Anlagefapitals angewachsen ist. Der wegen verhältnismäßig schneller Abnutung der Maschinen nothwendige Fonds beträgt erst 78 905 M, ift also noch weit entfernt von den 351 586 M, welde 10 Prozent des Anlagekapitals ausmachen würden. Stadt erhalt grar in der Form einer Shprozentigen Bersinfung des Anlagefapitals eine Ginnahme, welche ihre eigenen Ausgaben für Berzinfung und Tilgung übersteigt, aber es schien der Berwaltung der Baffer- und Lichtwerfe doch, daß bie Böchter, welche zu gleicher Zeit viele Lieferungen für das Werf haben, den Löwenantheil an dem Gewinn bezogen. Dies um fo mehr, als fie nach dem Bertrag für Berwaltungskoften einen Zuschlag von 15 Prozent zu ihren Auslagen berechnen durften. Dieser Zuschlag belief fich in 1903 auf 38 931 M, und in 1904 wird er infolge Erweiterung des Werfes noch bedeutend höher kommen. Die Bailer- und Lichtwerke-Berwaltung glaubte, bei liebernahme des Werfes in eigene Regie bej-

jer zu fahren, und fündigte deshalb den Pachtvertrag zum 1. April 1905. Beitere Berhandlungen mit der Bachterin führten dann wieder zu einer Berftandigung und Berfangerung des Bertrages — mit den wesentlichen, ichon am 1. April 1904 in Kraft tretenden Aenderungen, daß die Bachtsumme von 83 auf 93 Brozent des Anlagefapitals erhöht und der Zuschuß zu den Berwaltungsfosten auf 30 000 M feftgeset wird. Ein Prozent der Pachtsumme soll dem Reservesonds A verbleiben. Der Finanzausschuß beantragt die Genehmigung unter ber Boraussehung, daß der Reservesonds A ein Fonds bleibt, über den ausschliehlich die Stadt zu verfügen bat, ohne jeden Anfpruch oder Einmischung der Bachter. Die Menderung des Bertrages ericeint dem Ausschuß als ein Schritt gur direfteren Bertheilung der Ergebniffe des Eleftrigitätswerfes. Er wird schon für das Betriebsjahr 1904 eine Erhöhung des Pachtzinies von rund 35 000 M ergeben. Außerdem werden durch die Reduftion des Lahmeperichen Zuschlages zu den Berwaltungsfoften dem Erneuerungsfonds B des Berfes rund 10 000 M jährlich mehr zugeführt werden.

Berr Stadto. Sartmann weift darauf bin, daß der Breis für Eleftrigität in Wiesbaden viel gu noch fei. werden 60 & filr die Bektowatt-Stunde beganit, mabrend is Städte gebe, in denen 20 3 bezahlt werden. Der Breis fonne herabgesett werden, da es sehr leicht sei, die Betriebskohen bedeutend zu ermäßigen.

Berr Oberb ürgermeifter Dr. b. 3 bell benurft, dag bie Preise bereits von 70 auf 60 3 herabgesetzt worden seien. Im Uebrigen wolle er fonstatiren, daß die Anregung einer Preisermäßigung nicht bon der gefammten Syndiverordnetenberfammlung, fondern nur von einem Beitgliede erfolgt fet.

Die Abanderung des Bertrags wird darauf genehmigt. Ebenfalls genehmigt wird die Erweroung einer 13 640 M fostenden Grundfläche gur

Freilegung der Kantitraße.

Berichterstatter in der Sache ist Herr Stadtb. Reich. wein. Es handelt fich um eine Fläche von 8 Ar 40 am. Die Anlieger an der betreffenden Strafe wollen die auf fie entfallende Hälfte an Grundbesit mentgelisig zur Berfügung stellen.

Gin Gefuch um täufliche Ueberlaffung einer fradtifchen

Feldiläche in der Dreiweidenitrafie

wird nach längerer Debatte auf Antrag der Finausdeputation bon der Berfammlung abgelehnt. Un der Debarte betheilig. ten fich, jum Theil wiederholt, die Herren Stadto. Schröder, Hartmann, Dr. Dreyer, Kaltwaffer und Liw. In Frage fommt bei der Angelegenheit u. A. auch der Ansbau der Werder- und Dreiweidenftraße.

Der Hilgemeine Deutsche Wohnungskongreß

in Frankfurt follen nach dem Antrag des Banlausichuffes die herren Stadto. Mollath und hehner gefandt werden. herr Stadto. Sartmann bebt bervor, daß gwar Berr Stadto, Mollath Sausbefiper fei, jedoch in feinem Saufe feine Miether habe und man möge deshalb noch einen Sansbesiger nach Franffurt entfenden. 2018 Delegirten ichlagt er herrn Stadiverordneten Schröder bor. Die drei Deroin werden von der Berjammlung als Delegirte gewählt.

Es folgt alsdann die

Hnirage des Stadtverordneten Schröder an den Magistrat:

Wie fieht die Sache wegen Berangerung und Bebauung des Plates Ede der Beigenburg- und Emferftrage und wegen Ausbaues der Authalitrage.

herr Stadtbaurath Frobenius erffart, daß der Plot Ede Beigenburg- und Emferftraße demnathft gur Berfteigerung fommen werde. Es fei fogenannter Landhausban für den Blat in Ausficht genommen. In der Authalftrage handele es fich um die Durchlegung von Randlen. Sobald diefe Angelegenheit geregelt fei, werde auch der Ausbnu vorgenom-

Berr Stadto. Schroder ift mit ber Ausfunft gufrieder,

bittet aber, die Angelegenheit zu beschleunigen. Berr Stadto. Seg balt es nicht jur portheilhaft, daß auf dem Plat an der Ede Weißenburg- und Emjerftraße Landhausbau geplant fei. Bei der offenen Bauart murde man die Ridfeiten bon den Saufern an der Geerobenftrage gu le hen bekommen. Daß dies vortheilhaft wirke, torne nicht bihauptet werden. Er schlägt deshalb die geichloffene Baulinie

Derfelben Anficht ift Berr Stadto. Cartmann, Er meint, daß bei der Berfteigerung der Bauvlötze wahrscheinlich nur geringe Angebote erfolgen wurden.

Darnach wird die Angelegenheit verlaffen. Die Regelung der

Gehaltsverhältniffe

eines technischen Beamten bei der Gaswerfsverwaltung sewie der Gehalts- und Anftellungsverhältniffe des ftadtischen Obergartners Beber. Bezüglich des Letteren wird darauf hingewiesen, daß es fich herausgestellt hat, daß man für den Obergartner einen etatsmäßigen Boften ichaffen muffe. Im Laufe der Jahre hat es sich herausgestellt, daß die Belastung des Obergartners eine gang erhebliche geworden ift. Während er früher mit 20 Arbeitern arbeitete, hat er jest deren hundert. Die Stellung des Obergärtners foll vom 1. April 1905 ab mit einem Anfangsgehalt von 2500 M etatsmäßig werden.

Berr Stadto. De f macht bei diefer Gelegenheit darauf aufmerkjam, daß die städtische Gärtnerei in den Anlagen gang Bedeutendes leifte. Man möge daher doch endlich erwägen. ob man nicht auch unsere Kurhausanlagen in städtische Regie übernehmen fönne.

Bum Schluffe werben noch berichiedene neue Borlagen an die einzelnen Ausschüffe überwiesen.

Schluß der Sigung 6 Uhr.

## kokales.

. Biedbaden, 24 Ceptember 1904

Der Spiritus wirb theurer. Bon beute ab toftet ber 90progentige Spiritus 35 & und ber 95progentige 38 &, gegen 30 reip. 35 & bother.

Hus dem Stadtparlament.

Das Ablerbab. - Gin Räuberbilb. - Dan lagt fich ben 21. menforjo malen. - 400 Mart mehr. - Die Quellenvereinigun-- Gleftrifches. - Die herren Bint und Beng ober ber fin um ben Chicanierftreifen.

gunächst über die ichon so oft erörterte Berwendung bes m

In der geftrigen Gibung unferer Stadtväter berieth me

lerbad-Terrains. Der herr Oberbürgermeister erstattete & richt über die bisher gepflogenen Berhandlungen und die Bejanimlung beichloß ichliehlich, die Ausarbeitung von Blanund Kostenanschlägen den Herren Suber und Werz zugung fen. Eine Kommiffion wird fich mit der Sache befaffen, Ite rigens war im Saale ein Bild von dem geplanten Reuban de Adlerbades ausgestellt. Darnach macht das Bad einen pe imponirenden Eindrud. Auch die sonstigen Plane des Ben projektes waren im Saale ausgestellt. - Eine recht rege 2 batte rief der Magistratsantrag betr. die Ausschmüdung Sigungsfaales herbor. Der Magiftrat und auch die Komm fion hatte vorgeschlagen, das Bild "Römerbad" und das b Grafen von Naffau anfertigen zu laffen. Die Berfammiwar aber in ihrer Mehrheit der Anficht, daß fich für den Bi gerfaal das Bild boin "Blumenforjo" beffer eignen würde ? bem Redefampf naunte fogar einer der Redner das Bild, dem bas gerftorte Biesbaden mit dem Grafen von Raffan be gestellt ift, unter allgemeiner Heiterkeit der Bersammlung i "Räuberbild". Angerdem gaben noch zwei Mitglieder dem Redefampf gegenseitig Proben von ihren Kenntniffen der Geschichte des Grafen von Raisau. Auch dies nahm Berjammlung natürlich mit großer Beiterfeit auf. Bei ! Abstimmung entschied man sich dahin, nicht das "Räuberbild fondern das des "Blumenkorfo" anzuwerben. Freundlich wird der Blumenforso ganz bestimmt wirken, als das B auf dem "Biesbaden in Flammen" dargestellt ift, aber m fann mit dem Magistrat auch der Ansicht fein, daß das " merbad" und der "Graf von Naffau" beffer als Bendant paßt hätten. — Die Fischzuchtanstalt wurde wieder dem b herigen Bächter überlaffen und zwar wird ein um 400 MI herer Betrag als bisher, nämlich 2500 M erzielt werden. Wichtig war auch noch die Herbeiführung einer Gemeinsch in der Benugung mehrerer Termalquellen. Es handelte da um die Brühbrunnenquelle, die Lilienquelle und die On der "Bier Jahreszeiten". Die Quellen follen eine gemo chaftliche Fassung erhalten und das Wasser soll dann von aus an die verschiedenen Interessenten abgegeben werd Man beschloß, dem Magistratsantrag gemäß. Berichter ter in diefer Sache war Herr Stadtverordneter Siebert, in der Uniform des Referveoffigiers gur Situng erfdie war. Er hatte, wie mitgetheilt wurde, fast gleichzeitig der Stadtverordnetensitung auch eine Situng in einer n tärischen Angelegenheit. Herr Siebert verließ deshalb a die Stadtverordnetensitung früher. Dine jede befond Debatte ftimmte die Berjammlung der Abanderung des I trages über die Berpachtung des Elektrizitäiswerfes zu. gegen fam der Redestrom wieder in Flug, als man über Gefuch um fäufliche Ueberlassung einer städtischen Felde fläche in der Dreiweidenstraße verhandelte. Die Dreiweid ftraße ift nämlich fast vollständig ausgebaut. In der M bifindet fich aber ein Feldweg, der der Stadt gehört. Re und links von diefem Feldwege liegen nun Grundftude, einem Berrn Beng gehören. Diefer Berr Beng hat aber ein Grundftud - und gwar, wie man im Rollegium fe einen fogenannten Chifanierstreifen - zwischen dem an Berberftrage gelegenen Grundftud eines herrn Bint. 3 ichen Wint und Wenz oder — wenn man will — Benz ! Bint - bestehen schon seit längerer Zeit "Berhandlunge über Rauf und Berfauf dieses Chifanierstreifens. Wens herrscht nämlich mit seinem Chikanierstreiefn den Ausbau Werderstraße. Run wollte Berr Beng das Stild der G gehörigen Feldwegs faufen, und damit fein Grundftud and Dreiweidenstraße abzurunden. Der Magistrat hat dies a Bugegeben. Die Finanzfommiffion aber fagte, wenn wir verlaufen, wird es mit dem Ausbau der Werderstraße mals vorwärts gehen. Und die Kommission meinte, & Weng möge den Chifanierftreifen gegen das Stud Gelb mit der Stadt austaufchen, fodag die Stadt dann event ben Chifanierstreifen an herrn Binf verfaufen fonne. durch würde dann die Werderstraße ausgebaut werden könn Die Wint'ichen Grundstüde an der Werderstraße konnen lich jest nicht ausgebaut werden, weil sie nicht die vorscheil mäßige Tiefe haben. Die Berfanunlung ichloß fich der e nangfommission an und Winf und Weng fonnen sich nun w ter mit einander ärgern. - Im Uebrigen fei nunmehr den ausführlichen Bericht über die Sigung verwiesen. \* In bas Sanbelsregifter wurde eingetragen: Firma

Toffolo gu Biesbaben. Dem Bautechnifer Bhilipp De an Wiesbaben ift Profura ertheilt. - Bh. Gobel, Biesba Die Firma wird bon bem Weinhandler Bilhelm Deg ju B

baben unberanbert weiter gefubrt. \* Begnabigung. Der Raufmann 3. Schaab von bier, 3 ber eines großen Kolonialwaarengeichafts, war wegen Bel bigung bes Rechtsanwalts Edermann burch ein Beitung ferat gu zwei Monaten Gefängnig verurtheilt worben. Strafe ift jest auf ein Gnabengefuch in eine Gelbftrafe bos

900 umgewandelt worden.
\* Rirchliche Bolfstonzerte. Rach beenbeter Commerbeginnen biefe allgemein beliebten Abendfonzerte in ber M firche nachften Mittwoch ben 28. September., Abends 6

\* "Erbfunde" heißt bas Thema, über welches herr B von Zucco-Cuccogna aus Mains in ber Erbanung ber bei tatholifden (freireligiofen) Gemeinbe morgen Conntog # Uhr Bormittags in bem Bablfaale bes Rathhaufes ipre

\* Bimmererberfammlung. Montag, ben 26. Ceptembet Abends 61/2 Uhr findet im Konfordiafaale, Stiftftrage 1, große öffentliche Bimmererverfammlung ftatt. Mif LageBordnung fieben u. a.: Die beenbete Bauarbeiter-Musich ung; ihre Folgen und ihre Lebre. Giebe auch Inferat.

"Unfall. Geftern Rachmittag furs nach swei Uhr geriets bem hiefigen Marft eine Frau von Frauenstein, als fie por nem Bagen absteigen wollte, in die Rabspeichen. Die Frau we ein Stid weit mitgeschleift. Gludlicherweise trug fie aber to ernstliche Berlegungen bavon.

Gesellenprüfung. Der Dachbederlehrling Wilh. Dammer, gehrherr Johann Rau ju Schierftein, hat vor dem Brüfungsensschuß ber Handwerfsfammer die Gesellenprüfung praftisch

Mr. 225.

und theoretisch mit ber Rote "gut" bestanden.

. Banunfall. Gin bochft fonberbarer Ungludsfall ereignete no beute Morgen awischen 10 und 11 Uhr an bem Reubau in ber Emferftrage Rr. 11. An bem bereits im Robban fertig genellten Saufe find gur Beit auf bem oberften Beruft im 4. Stod bie Bilbhauer und Studateure mit Berputen befchaftigt. Der mabrige Bilbhauer Bilbelm Freund, beffen Eltern in ber Steingaffe bier mohnen, war ebenfalls auf bem Beruft beicaffigt. 3. wollte nun ben Materialieneimer bon bem Geile, an neldem ber Speis in die Sobe gezogen wird, abhangen. Er fturgte jedoch beim Borbeugen bom Geruft in bie Tiefe und fiel bem Taglohner Gottlieb Seufermann, welcher gu ebeper Erbe beichäftigt mar, auf ben Ruden. Beibe blieben gunachft regungelos am Boben liegen und wurden von ben Arbeitern in ben Renbau getragen. Sonberbarer Beife bat ber abgefturate S. nur leichte Berletungen bavon getragen und nur ber Schreden wirfte labmend auf ben Rorper, mabrend ber ungludfice Taglohner Beufermann anscheinend fchwere innere Berlep. ungen erlitten bat. Bei S. fam bas Blut aus Mund und Rafe, men war er nicht fabig, fich felbft gu erheben. Die telephonisch engerufene Canitatsmache war alsbalb gur Stelle und berbrachte ben Berungludten nach bem ftabtifden Krantenhaus, Gine anbere Melbung, nach ber bie beiben Leute bon oben berabge-Burgt feien, weil ein Balton nachgegeben habe, ift nicht gutref-

Der berhänguisvolle Duelschenkern". Heute Bormittag warfen sich auf einem Reubau an der Rheinstraße während der Frühltudspause die Arbeiter gegenseitig mit Zweischenkernen. Der Scherz artete aber, wie so oft, aus und schließlich wurde einer der Arbeiter mittelst einer Flasche berart am Kopse verlett, daß man die Sanitätswache rusen mußte. Die Wache legte dem Mann einen Rothverband ein. Ein Transport des

Berletten war nicht nöthig.

\* Bon Krämpsen bejallen wurde heute Rachmittag gegen
143 Uhr der Arbeiter Born von hier auf dem Marktplage. Beim Jallen hatte sich der Mann eine bedenkliche Berletzung am Kopfe ungezogen. Die Sanitätswache brachte ihn nach dem St. Josephbopital.

\* Beichlagnahmt wurde burch Beichluß bes Landgerichts 1 Berlin vom 15. September ber "Settfalender 1906" wegen bes

mundtigen Inhalts.

rt,

9

6 4

đe.

. 8

una

ena

ball.

on

DIE M

Be E

yeld.

pentu

forms

deit

ber 8

HII IN

chr or

bel.

Mer iesbal

PIL SER

r, Ind

itungk

e por

e bem

ber 19

e 1, 2

Minst be

erieib

e von

ber 1

é.

\* Achtung Tampiwalze! Auf bem Römerberg wird gegenwärtig die Straße mittels Dampiwalze bearbeitet. Wenn die Roddine den Berg hinauf gesahren ist, wird sie oben entsprechend gesutzt. Die Stühen sind aber offendar nicht frästig genug, denn demte Bormittag suhr, wie man uns melbet, die Walze plöglich den Berg hinab, übersuhr den Bürgersteig und stieß gegen ein hans, welches beschädigt wurde.

Ein Sahrraddieb wollte heute Bormittag auf dem Mauritiusplat ein dort stehendes Jahrrad entwenden. Der Besitzer demerkte aber den Langsinger noch rechtzeitig. Er satte den anderen Herrn und zahlte ihm sofort seinen Lohn für seine That

\* Die hier bestehenbe Centralfommiffion ber Rranfentaffe beidiaftigte fich, wie man uns ichreibt, in ihrer am Donnerftag ftangehabten Berfammlung mit Raffenangelegenheiten. In erfter Linie wurden die Arbeitgeber- und Berficherten-Bertreter bei ber unteren Bermaltungsbeborbe, je acht an ber Bahl, gemabit. Die Bahl fiel auf bie Arbeitgeber Berren Stadtverordneten Des, Brancreidireftor Drad, Inftallateur L. Saberftod, Steinbaner E. Liehewetter, Tünchermeister Gg. Stahl, Zimmermeister J. Kortmann, Maurermeister Gg. Schweiber und Tünchermeister A. S. Hortmann, seitens der Bersichert und Tünchermeister A. S. Hortmann, seitens der Bersicherten wurden gewählt die Herren J. Baum, Glaser, Fr. Sand, Glaser, W. Witmann, Buchtuder, Wich. Fornoff, Metallbreber, W. Schmidt, Maurer, Diefenbach, Tuncher, Gerhold, Tuncher und Illrich. Ueber bie Gunttionen biefer Bertreter gibt ber Borfigenbe, Berr Gerharbt, einige Aufflärungen und bezeichnet es lefonders als bervorragendes Recht, bag biefe Bertretung ben Ansichus ber Sanbes-Berficherungsanftalt ju mablen habe. Dift ber Thatigleit bes jetigen Ausschuffes tonnten fich bie Kran-imtaffen im Reg.-Begirt Wiesbaben nicht fo gang gufrieben geben, ba bie Grantenfürforge unferer Berficherungsanftalt anberen gegenüber noch febr viel gu munichen übrig loffe. Den folgenden Buntt ber Berhandlungen bilbete bie Bahnargifrage. Riefelbe wurbe gur Borprüfung an ben engeren Ausichus ber-Diefen. Runmehr berichtete Serr Gerbarbt über ein feitens bes Borfiandes ber Oristranfentaffe ichon lange Beit ins Muge gefattes Brojeft, namlich "Errichtung einer Walberholungsftatte für Raffenpatienten". Er betonte insbesonbere, bag Biesbaben mit feiner walbreichen Umgebung in biefer Begiehung anberen Stadten gurud fiande. Die Durchführung bes Brojeftes begeichnet er als unbedingtes Erforbernig. Rachbem unter anderen Reduern noch ber Renbant ber Oristranfentaffe auf bie Zwed-Berficherung abgegeben, daß trop ber Schwierigkeiten, Die fich eventl, bieten, bei einigermaßen energischer Berfolgung biefer Sache bas im Intereffe ber Raffen und ihrer Mitglieber liegenbe Biel erreicht werben tonne, erflatt fich bie Berjammlung ein-fimmig für Schoffung einer Walberholungsftatte und beauftragt ben Ausschuft mit ben Borarbeiten. hierauf murbe bie Ber-

\* Bum Dotheimer Acrztestreik erhalten wir abermals folgende Zuschrift: Die "Dotheimer Zeitung" enthält in ihrer gestrigen Aummer ein Eingesandt, unterzeichnet Karl Born. Eist mir Bedürfniß, den Borwurf der theilweisen Unwahrteit zurüczuweisen, welchen p. Born in dem Artisel Ihres Blattes Ar. 221 gesunden hat. Am fraglichen 27. August ist Serr Dr. Hellwig hier nicht ärztlich thätig gewesen und der Wugust ist denn gerade Hern het Besagte Montag gewesen und der Bugust ist eben der besagte Montag gewesen. Warum bat denn gerade Hern siehen keiden den 27. August wegen des Arzies so bemüben müssen? Und warum theilten beide Aerzie den erwähnten Besalluß mit, daß sie keinem Dotheimer arzistische Silse mehr angedeihen siehen? Und warum wurde leitens der Borstände noch selbigen Samstag Gerrn Dr. Walther von Wiesbaden requirirt, wenn Herr Helwig oder überhaubt ein Arzt zu greisen gewesen wäre? Daß übrigens Herr Dr. Hellwig seine Kransen nach Wiederaufnahme der Prazis

bis hente vernachlässigt hätte, bat Riemand behauptet.

Rachterb in Schierstein. Wie bekannt, wird am morgenden Sonntag in Schierstein Rachfirchweih gefeiert. Diejenigen, die an ber Hauptsirchweih versaumt batten, sich den nach vielen Taufenden zählenden Besuchern anzuschließen, können den Besuch worgen vornehmen.

\* Wenn Zwei ein Mädchen lieben — giebt es gewöhnlich Krach. So geschah es auch gestern Abend zu ipäter Stunde im Westendviertel. Zwei junge Leute grollen sich schon lange, weil beibe ein und dieselbe Blonde lieben. Dem jungen Mädchen wird die Wahl schwer. Da nun teiner der beiden Verehrer nachgibt, so sind Keibereien und Zusammenstöße unausdleiblich. So som es auch gestern wieder zu einem scharfen Disput, der bald zu Thässlichseiten ausartete. Das junge Mädchen ergriss die Flucht, während ühre beiden Verehrer sich am Boden wälzten und sich mit Jöusten bearbeiteten. Der Vorsall hatte einige neugierige Rachtschwärmer angelock und erst als ein Schupmann erschien. machten sich die beiden Kampspähne aus dem Staube.

1. Biebrich, 24. September. An bem gestern Rachmittag 3 Uhr nach Erössnung der Obst-Ausstellung im Dotel "Bellevue" stattgesundenen Jestesse ein betheiligten sich etwa 70 Bersonen. Das Kaiserhoch brachte in fernigen Worten der Kgl. Landrath Herr d. D. Bolfs brachte ein Hoch auf den Bauernstand aus. Ginen weiteren Toast brachte ein Doch auf den Bauernstand aus. Sinen weiteren Toast brachte noch derr W. Stritter-Biebrich auf den ersten Beaunten des Landreises, Des an d. Derzberg, aus. Der Besuch der Ausstellung war während des gestrigen Rachmittags ein recht reger, doch dürste der morgige Sonntag das Dauptkontingent der Besucher bringen, zudem der Eintrittspreis auch nur 30 d. — Der thalwäris sahrende sahrende sonnittag dum erstenmale aus.

h. Etwille, 23. September. Seit hente Mittag weht, von unferem Rathhause die Jahne. Die Stadt Elwille hat einen neuen Bürgermeister erhalten. Hente Bormittag um 11 Uhr sand eine gemeinsame Sitzung des Magistrats und der Stadt-verordneten statt, in der einstimmig Herr Gerichtsassessor Dr. Reut ner zum Järgermeister erwählt wurde. Der neue Bürgermeister ist ein geborener Kassaner, ein Sohn des Landgerichtsrath Keutner in Bies baben. Rach Absolvierung des Wiesbadener Gumnassums studirte er Jurisprudenz und besuchte die Universitäten Freiburg, Leipzig, Gens und Bonn und erward sich den Doktortitel, Rach Einritt in den Justizdienst arbeitete Herr Dr. Keutner als Reseendar in Rüdesheim, Wiesbaden, Kiel und Frankfurt a. M. und ist zur Zeit als solcher an dem hiesigen Agl. Amtsgerichte thätig.

ketite Telegramme

Dresden, 24. September. Das Befinden des Königs Georg hat sich im Laufe des gestrigen Tages nicht geändert. Bon günstigem Einfluß dürfte die wieder milder gewordene Witterung werden. Generalarzt Dr. Selle ist in unmittelbarer Näbe des Patienten.

München, 24. September. Heute Nacht gab im Laufe einer Eisersuchtsszene in der Fürstenselderstraße ein Währiges Mädchen auf ihren Geliebten drei Revolbersch üfen bereicht is end. Derselbe wurde nur leicht verletzt. Das Mädchen tötete sich hierauf durch einen Schuß in den Kopf.

Gin paritatifches Lehrerinnenfeminar.

Trier, 24. Setember. Der Kultusminister Dr. Studt hat in einer Audienz dem Bürgermeister von Saarbriiden die Errichtung eines paritätischen Lehrerinnen-Seminars zum 1. April 1905 zugesagt.

Schneefall.

Bredlau, 24. September. Im Riesengebirge ist Schnee gefallen, der sich seit zwei Tagen bis in die südlichen Thäler erstreckt.

Bringeffin Louise und Grafin Lonnah.

Wien, 24. September. Wie aus Paris berichtet wird, statteten Graf und Gräfin Lonyan gestern der Prinzessin Louise abermals einen zweistlindigen Besuch ab. Die Gräfin Lonyan interessirte sich besonders für die Schritte, welche die Prinzessin Louise unternimmt, um sich materiell und rechtlich eine neue Existenz zu gründen. Sie erklärte, man habe auch sie glauben gemacht, daß ihre Schwester unheilbar irrsinnig sei. Um so angenehmer sei sie davon überrascht, sie vollständig gesund und geistig klar zu finden.

Paris, 24. September. Graf und Gräfin Lonyay reisten gestern Abend nach Wien ab. Der Abschied der Gräfin von der Prinzessin Louise war ein sehr ergreisender. Auch Weitzer fehrte gestern nach Wien zurück. Er ist mit einer Mission der Prinzessin Louise bei dem Advokaten Stimmer betraut. Weitzer will in 14 Tagen wieder nach Paris kommen. Wie verlautet, will die Prinzessin Louise beim Kaiser Franz Josef eine Andienz nachsuchen, um diesen über ihre Lage zu unterrichten.

Der ruffildt-japanische Krieg.

Paris, 24. September. Der Petersburger Korrespon-bent des "Matin" berichtet: Ein wichtiges Telegramm, weldies dem Generalstabe noch nicht übermittelt worden sei, sei geftern aus Port Arthur beim Baren eingetroffen. Bie in hoffreisen mitgetheilt wird, bezieht fich biefes Telegramm auf die Lage bor Port Arthur und hat am Bofe große Beforg. n i f hervorgerufen. Rach dem Telegramm follen die Japaner zugleich mit dem allgemeinen Sturm auf die Festung begonnen haben. Diefe werde gleichzeitig von drei Geiten angegriffen und zwar mit Unterftiipung der Flotte. Die Japaner feien entichloffen, diesmal alles aufzubieten, um die Feitung zu Fall zu bringen. Babireiche Minen feien bereits erplodirt und batten gange japanifche Bataillone vernichtet. General Fod zeichne fich besonders aus. Er ftebe an der Front und schiege selbst auf die Japaner da, wo es diesen gelungen sei, nach gewaltigen Berluften in die Rähe der Ruffen gu gelangen. Das vereinigte Geichwader nehme an der Beichiegung theil. Die Belagerten fampften inmitten eines allgemeinen Geichütseuers. Bon den Löwenhügeln werden die Festingswerke von den Japanern mit einem Geschofhagel überfat. General Stöffel begebe fich von einem Fort gum anderen und muntere die Bertheidiger auf.

Petersburg, 24. September. Die "Rowoje Bremja" meldet aus Mulden: Hier herricht starke Kälte und ich were Racht fröste. Die Zivilbevölkerung, namentlich Frauen und Kinder, verlassen Mukden und Umgebung. Im Kriegsministerium besteht die Absicht, ausländische Aerzte zu engagiren, um dem Mangel an Aerzten auf dem Kriegsschauplage abzuhelsen

Rewhork, 24. September. Ein Amerikaner, welcher einen Bertrag zur Lieserung von Kohlen für die Russen in Port Arthur abgeschlossen und der Port Arthur am 15. September verlassen hat, erklärt, die Russen hätten an diesem Tage noch über 200 000 Tonnen Kohle verfügt. Er erklärte serner, die Japaner müßten noch mindestens 50 000 Mann opsern, wenn sie Port Arthur in diesem Jahre noch erobern wollten.

Rort Arthur.

London, 24. September. Dem Renterschen Burean wird ans Tüngtan dom 24. September telegraphirt, ein bort weilender russischer Marineossizier habe die offizielle Rachericht von dem Anstreten der Cholera in Port Arthur erhalten. Dis zum 19. September seien nur wenige Fälle zu derzeichnen gewesen, aber man besürchte, daß die Krantheit epidemisch werde. (Wenn sich die Rachricht bestätigt, dürste Bort Arthurs Fall besiegelt sein. Belauntlich haben die Japaner die Basserleitung der belagerten Stadt abgeschuitten und die Bedülferung ist auf condensirtes Wasser und das schmußige Wasser der Eingeborenenbrunnen angewiesen. Unter diesen gesundheitswidrigen Berhältuissen sind sür den Ausbruch don Seuchen alle Borbedingungen gegeben. D. Red.)

Elektro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Jenilleton: Chefrebakteur Morik Schäfer; für ben übrigen Theil und Inserate Carl Köstel, beibe zu Wiesbaben.

### Wetterdienst

ber Landwirtschaftsichule zu Beilburg a. d. Lahn. Boraussichtlide Bitterung für Conntag, ben 25. Geptember:

Beitweise windig, vorwiegend trube, Temperatur menig veranbert, fellenweise geringe Regenfalle. Genaueres burch bie Weilburger Betterfarten, welche an ber

Genaueres burch bie Beilburger Betterfarten, welche an ber Expedition bes "Biesbadener General. Angeiger" Mauritiusfrage 8, taglich angeichlagen werben.



# Nassauische Bank

Act.-G

Wieshaden

Wilhelmstrasse 16 L.

# An-u. Verkauf von Effekten

an in- und ausländischen Börsen.

Aufbewahrung, Verwaltung, Versicherung von Effekten.

Einlösung von Coupons vor Verfall

Einholung von Couponsbogen.

Abgabe von Cheks u. Creditbriefen auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes Einziehung und Discontirung

Eröffnung von laufenden Bechnungen

mit oder ohne Creditbewilligung. Checkverkebr.

Anfbewahrung von Effecten und Pretiosen in Sehrankfächern (Safes) unter Mitverschluss des Miethers.

Annahme von **Spareinlagen**, welche je nach Kündigungsfrist mit 2-4% p a. verzinst werden.

Kostenlose Auskunft über alle das Bankfach betreffende Fragen. 6077



# Alrbeits: Rachweis.

Der Arbeitsmarkt

Wiesbabener "General - Anzeiger"

wird täglich Mittage 3 Ithr in unferer Erpebition Mauritius. Brage 8 angeschiagen. Bon 41/2 Ubr Rachmittage an wird ber Arbeites merft Foften Los in unjecer Expedition verabiolgt,

Internationales Central Blacirunges Burean

Wallrabenstein. Erftes Bureau am Blage für perfonal aller Branden, Langgaffe 24, I, vis-a-via bem Tagblatt-Berlag,

Telejon 2055,

fucht Ober-, flotte Bleftaurante. große Angabi Canifeliner, Riidenchefs, 120—250 Mt., inc 1. Hotels u. Reflaurants, Lids bis 100 Mt., Soci- u. Kellnerlehrling, junge Saudbiener f. Soteis u. Rebaurants, Ruchen. buriden, Kochinnen für Spetel, Reflourants, Benfouen u. Derrichafishaufer, 30-100 Mt. p. Ptonat, Cafe und Bei-Tadinnen, Derb. und Ruchen matchen, 30-35 Det., Zimmermadchen f. Dotels u. Benftonen, Dausmabchen, Alleinmabch., angehende u. perfette Jungfern, Rinbermabchen und Rinber-fraulein, Buffet u. Gervierfranlein, Roch. Lehrmabchen

Fran Ling Ballrabenftein, Stellenvermittlerin, 6285

# Stellen-Gesuche.

Deizer fucht Stelle, Off. u. W. L. 160 an bie Erp. b. Bl. Gin Mädchen

fucht Monatoftelle in fl. Daushalt Ablerfir, 59, Bab., B.

# Offene Stellen.,

Männliche Personen.

Buverlaffiger Tünchergehülfe fofort griucht. 708 Job. Siegmund, Jahnft 8.

Cucht. Gundergehulfen gel. Renbau Saleder, Bietenring 7878 Karl Fischer.

Cundergehulfe (Speisarbriter) auf bauernb gef. Mauenthalerftrage 5.

Ginen Wagner, ber auf Befucht Joh. Hofel in Sonnen berg. Gelbuftanbiger, tuchtiner

Modarbeiter gefucht von Ph. Fuhr, 24.

Tüchtige Maschinenschloffer und Dreher

für dauernde Beichäftigung gefucht bei einem Siundenlobn von 45—50 Pfg. 105

Rieberlahnsteiner Maschinenfabrik (B. m. b. S).

Paul Hann. 

Marmor= Schleifer, Tüchtige Poliseure

fofert gejucht. Marmorwerk Biesbaden, Luifenftrafe 23.

**在大学** Tapezierergehülfe foforr gefucht Biebrich, Stathhausftr. 65. 7360

fofort gejucht. Boswau &

98r. 225.

Knauer, G. m. b. H., Wiesbaben, Micolasftrafte 32.

Junger Frijeurgehülfe 3. 8. Weber, Gaslasffe 80. 7316

Junger Dausburiche Bismardring 1, Edlaben.

Laufburiche von 14-15 Jahren gefucht. Beiner's Conferbeuhans.

Manergaffe 17. . 7344 Bette & Rarcoffelausmachen 6979 Dopbeimerftr. 105. Sof.

für gerren. 1601 Onglenifige Bebarfeartitel per Dyd. Dit. 2.50. Bieberbert, bob. Rabatt. Beriand geg, Rachnabme. Ratigers & Buchbolg Rrefelb.

Arbeits= Hadweis ber Buchbinberf. Biesbaben. befinbet fich

Gemeindebadgafichen 6. Geoffnet Abends von 61/2-74/2 u. Seuntags von 11-12 Her.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ansichließliche Beröffentlichung

ftabtifder Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Prijeur Runft. Glajer Saloffer Silfe. Monteur Schneiber a. 20oche Schreiner Schuhmacher Spengier - Infiallateure Laperieren Behrling: Glafer, Mechanifer Fuhrtnecht

Arbeit suchen:

Gärtner Burraugehülfe Bureaubiener Einfaffierer Rranteumarter Maffeur

Weibliche Personen.

Zuarbeiterinnen für

Röcke und Taillen gejucht.

W. Wemmer, Bithelmftr. 48.

Gin Manufafturmaarenge-fchaft im Rheingan fucht gur Musbulfe bis Beibnachten ein einfaches

Fräulein. Offerten mit Gebaltsanfpr. bei freier Benfion erbeten u. W. B. 640 on bie Exp b. Bt. 7809

Sperlaffige Contoristin, bie mit allen port. Conterarbeiten vertraut, von einem Berfandgeich. (Spezialbr.) nach Thuringen (Rabe Eilenach) gelucht. Bengniffe fi. f. Ib. nebft Gehaltsanfpr bei fr. Stat. im Saufe ober anger bem Sanfe u. G. 12 an bie Erpeb. b. 181. erbeten,

Monatemadden vorern für ben gangen Tag jum 1. Oft, gefucht Schibenbofftr. 16, 3. St.

Hausmädchen mit guten Beugn jum 1. Oft, in berrichaftl. Dans gefucht Raifer-Friedrich-Ring 58, 1. Et. 7845

Erzieherin.

Eine ruffifde Familie fucht für 2 Dabden im Alter von 11 und 13 Jahren eine bewährte

deutsche Erzieherin für Rugiand, nur mit guten Em-viehlungen und im Alter von 30 bis 40 Jahren, nicht funger, welche tangere Beit in England tätig war und ber englifchen Sprache volltommen machtig und mufita ifch ift. Offerten erbeten unter Abreffer Bilcobaben, Railerhof Ro. 221/224. Bu fprechen von 9 bis 10 libr mergens und von 2-3 libr nachmittags. 7369 Uhr nachmittage.

3g. nettes Dlabden aus braver Familie für eine fl. Benfion tageuner gefucht 73

Rähmädchen fucht Runben in und außer bem Saufe, Raberes Buifenftr, 22, 4. Stod. Gin maoden et. Rab. Lang-

Ein Mailden 7122

Becker, Ør. Burgfir. 5, 2 St Cuat. Alleinmadden

gei, Moripitr. 51, 3. Et. Ein tücht. Mädchen, welches jervieren fann und mit Weißzeug umzugeben verftebt, ber

einträgl. Stellung gef. Barifer Dot, Spiegeigaffe 9. Wionatsfrau bei guter Stellung fotort get.

Weißnäherin für bauernb gef. Frau Rappus, Frantenftr, 28. 7017

Mädchen für alles bei guter Stelle fofort

Partweg 1, B.

Gin jüngeres Alleinmädden,

welches icon in herrichatesbaufern gebient und feinburgerlich tochen tann, jum 1. Ott. gei. Mbein-gauerftrage 4, Bart., I. Borguipr. von 11-8 Uhr. 7166

Behrmabden, ober ein Dabden, welches ausgelernt bat, für Damenichneiberei Mittage über gef. Mblerftr. 1. Stb., 2, St. 7170 7170

Geincht ein Müdchen aus befierer Familie, das in Hause und Handarbeiten geübt ift, an einzelner Dame dis 1. Oft. Rab. Karifte. 17, 2. St., r. Berguspr, v. 10—3 Ubr. 7165 Berguipr, v. 10-3 Hbr. Saub Monatstran gef. 71

21 Beinft., altere Frau jur Daus, baitrung und Pflege alterer. Gbeleute fofort gefucht. Raberes Bismardring 5. Bart. 7189 Brav Dlabden t. b. Schneibern

grundl, eriernen, 61 Atab. Buidneiber Schule, Bahnhofftrage 6, oth. 2.

Lehrmaddien m. outer Schulbilbung fucht 5398

Wilhelm Buchner, Manufatture u. Diobewaren, Binfel a. Rhein.

Chriftliges heim u. Stellennachweis, Weftenbit. 20, 1, beim Sebanplob.

Unfianbige Dabden ervalten für 1 Mart Roft und Bogis, tomte febergeit ause Stellen angemeien.

Wiesbadens Erfted Central Blagierunge. Burcan für famt. Dotel- und Derr-icafteperional aller Branden.

Bernhard Karl. Stellenvermittler,

Echnigaffe 7, Triefon 2085 incht fiets Potel, Benfions.
Reftanrants., Geschäfts. und Derrichafts. Röchtunen mit 30
vis 100 Mt. Gebalt. Allein., Sand. Rinder. und Rüchen.
madchen; Beiföchinnen;
Rochlehrmädchen; Wafch.
madchen. hoher Lohn. Reelle
Etellenbermittlung. Etellenvermittlung.

Jul. Oertling, Rönigt. Mufifdiretton. Dochicule für Geiang. Piano und Bisline,

Unmelbungen tagl, 12-2 und Dreiweibenftr. 3, 1. Ct. (nahe ber Blingfirche).

Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219,

Saalfellner, jungere Reftanrantfell. Relluerlehrlinge, junge Röche, Rochlehr. Saneburichen, linge, Liftjungen, Silberpuner finden jebergeit Stellung.

Hermann Eierdanz, Stellenbermittler. 60

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, anentgeitlide Stellen-Birmittelung. Tecephon 2377. Seoffnet bis 7 Ubr Stenbs.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fuct fiantig: A. Rodingen (fite Bringt). farige, Rindres und Mlleim, Rudenntabden.

B. Bain. Bup. n. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Bautmaochen u Zaglobnerinnen But empioblene Dabmen ernalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A. fürhöhere Berufsarten: Rinte frameine u. . Darrerinnen Etuben, Dausbalterinuen, 15; Bonnen, Jungfern, Bejellichafterinnen, Ergiegerinnen. Comotorifinnen. Berfauterinnen. Bebrinabiten.

B. für sämm'liches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts:

Sprachiebrermnen.

Dotel. u. Reituarationelocinnen. Bimmermabden, Baidmabden Beichiefterinnen u Daushalter. innen, Roch. Buffet. u. Geroit. fraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirtung bet 2 augti. Bereine, Die Moreifen ber frei gemeioeten, ergtl, empfoblenen Bflegerinnen find au jeber Beit borr in erfahr n.



dbitifeftunben, De Unterricht, auch für abnorme Rinber, erteit erf. Elementatiebrer geg. maß. Bergutung in u. außer bem Sattle. Geft. Zufchr. u. N. R. 6990 a. b. Erp. b. Bl. 6989 Fremben. Sotel., Benfion. und Berfchafte Bafde wird fets angenommen, ichon und punftlich

beforgt. Eigene Bleiche. Ram-bacherftr. 57 in Sonnenberg. 5812 Bunarbeiten werben bel vill. Berechnung ichon u. ichnell angefertigt, hate von 50 Big. an ichon garnitt

fcon garnirt Rirchhofgaffe 2, 3. St., 1. Dafde gum Bligein wirb angenommen 6664 Bortite. 90. B., r.

28 diche jum Bugein m. angen, Oranienftrafe 49, Sth. 2. Stod, L.

Schneider empfiehlt fich in und frage 14, Deb., 3. St., fints, bei

Daberin empfiehlt fich im Uns. beifern und Garbinenftopfen Grabenftrafte 82. 1. 7162 Gine Bugierin f. Beich, außer bem Saufe in Privat. 70#1 Erbacherftr. 9, Stb. 2. St.

Daberin nimmt noch Runden an Erbacherftr. 9, Sib.,

Altbeitermafthe wird angenommen Dranienftrage 26, Stb., 2: St. r., b. Spabn. 6995 Phrenologin

Lanagaffe 5, 1. St., r., im Bob., nicht ju vergl. mit ber Phrenologin in Delenenfte. 12. 78:9

Waldhäuschen Schönfter Aneffingepuntt. 1731

Gartenfreunde

laben wir gum Befuche unferer

Herbst-Ausstellung,

19. bis 24. Geptember incl., in unierer Gartnerei, Partitrafe 45, ftattfindet, er gebenft ein.

A. Weber & Co.

Bäcker Wiesbadens. Bu Gbren unferer Refruten veranstalten wir am

Countag, ben 25. Ceprember im neuerbauten Gaale "Bur neuen Adolfshöhe", Befiger Philipp Ohlenmacher,

f die d & - Aranzchen, verbunben mit Tombola.

Gintritt frei. Uniong 4 Uhr. Bu recht gabireichem Befuche labet ergebenft ein Das Bergungunge-Romitee.

Montag, Den 26. Zeptember 1904, Abende 61/2 Uhr im Ronfordiafaal, Stiftftrage 1; Große

Jimmererver fammlung. Tagesordnung:

1. Die beenbete Bauarbeiter-Ausiperrung; ihre Folgen und welche Behre gieben wir baraus?

Unfere Mufgabe fur bie Butunft. Berichiebenes.

7336

Der Ginberufer.

Hanneriurnverein. Samftag, ben 1. Oftober,



fommiffion. 2. Staturenanberung. 3. Geftfegung ber Binter veranftaltungen. 4. Berichiebenes. Der Boritanb.

Germania". "Saalbau Blatterftrafte 100.

Deute Countag, von Radmittage 4 Hor ab : Tanzvergnügen,

verbunden mit humorift. Unterhaltung. Während ber Langbauten abmechfeind Vortrüge ber beliebten humoriften Heh. Lehmann und Paul Stahl mit ihre neueften Schlagern. Diergu labet ergebenft ein

Jac. Koob, Reftaurateur.



Rheingauer yof. Bente Camftag:

Metzelsuppe

Als Specialmarken empfehle folgende Marken: 100 Stuck Mk. 5.50 Marke "Prenzados" "Brevas" "Estrella" No. 19 "Senator" No. 27 "Carmen" No. 25 100 7.50 "Paladin" No. 33 100 "Elvira" No. 40 100 9.50 Sammtlichs Sorten, nur prima Qualitaten, und halb

mich bei Bedarf bestens empfohlen. Richard Ries, Cigarren - Special - Geschäft,

26 Marktstrasse 26. atente etc. erwirkt

Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Blinden-Anffalt

Blinden-heim @mieritr. 51,

Walfmühlfte. 13. empfehlen Die Arbeiten ibrer Boglinge und Arbeiter: einviehlen die Arbeiten ihrer Söglinge und Arbeiter: Körbe jeder Art und Größe, Burfrenwaaren, als: Bejen, Schrubber. Abjeije- und Burgelbürften, Anichmierer, Kleider- und Wichsbürften ze., ferner: Pufimatten, Alopfer, Strobfeile zi. Rohrstige werden schued und billig neugestochten, Korb-Reparaturen gieich und gut ausgeführt. Auf Bunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. 659

gurudgebracht.

# Rönigliche Schauspiele, Samfiag, ben 24. September 1904.

312. Berfiellung. Bum erften Maler Der Rebifor.

97r. 225.

flembbie in 5 Mufgugen von Micolaus Gogol. Deutsch bearbeitet bon 2B. Lange. Regie: Bert Radio

faten Antonomitich Stomenit Dnumdanometi, Berr Ballentin. Converneur finna Anbrejemua, feine Frau Fri. Doppelbauer. Maria Antonomma, beren Tochter Cuta Lufitich Chlopoff, Schulrector herr Maller, Rebenta, feine Grau mos Fedorowitich Laplin Tablin, Rreisrichter herr Tauber, Artemi Bhilippowitich Gemljanita, Sofpitalver-

herr Bollin, herr Schwab. gwan Ruswitich Schpalin, Boftmeifter . . . Deter Jmanomitid Dobtidineti. ) Gutebefiber Buan Alexandrowitich Ehlefiafoff, Beamter aus herr Debus. herr Anbriano. herr Malder.

Berr Beinig. Stepan 3manowitich Roroblin, penfionirt. Beamter herr Berg. herr Engelmann. herr Schott. herr Binta, Stepan Blitid Uchowertoff, Boligei-Infpettor Smitunoff, Polizeidiener . . . Abbulin, Raufmann Derr Gbert, Bebronia Betrowna Bofdlepin, Die Frau eines Schloffers .

Die Bittime eines Unteroffigiere Fri. Mrich. herr Dentid. Bifchta, Bebienter bes Gouverneurs Gin Rellner . herr Martin. Ein Genebarm . Bert Spieg. Rausteute, Gafte, Bittfteller. Beit: 1840. — Ort der handlung: Eine ruffische Provinzialftabt, Rach dem 2. Afte findet die größere Paufe ftatt. Anfang 7 Uhr. — Gewöhnliche Breife. — Ende nach 9 Uhr.

Countag, ben 25. Ceptember 1904 218. Borftellung.

ıbe

bet,

mge

iebies

t halts

ift,

TO US

ш

efett.

und le :4

orb. piebet

659

Armibe. Brofe Oper von Quinault Bog. Mufit von Chriftoph Bilibald Ritter von Gind. Freie scenische und tertliche Neubearbeitung in einem Borfpiel und drei Aften (9 Bilbern) von Georg von Salfen. Mufitalische Ergangung: Josef Schlar,

# Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. S. Rauch. Conntag, ben 25. Ceptember 1904. Balbe Gintrittspreife. Rochmittags 81,2 Uhr. Bum 23. Dale:

Die 300 Tage.

(L'enfant du miracle.) Somant in 3 Aften von Saul Gavauit und Robert Charven. Deutsch von Alfret Balm,

Tilli v. Loffau. Rubolf Bartat. Gorges Durieur Grode, Architeft . Georg Ruder. Theo Ohrt. Sentquenet, Rotar Profeffor Paradeur Reinhold Sager, Elfe Moorman Betthe, beffen Grau Buftav Schulge. bernant, Chef eines Deteftipbureaus . Mar Lubwig. Sofie Schent. Madame be Bangrune . Mrthur Roberts. Edwestern Bauline . Sibpla Rieger. m Greont Dora Schitt. Margnerite, Rammermabchen im Saufe ber Frau

Moniuren . . . . . . Dermine Bachmann Bapifte, Diener . Anfang 1,4 Uhr. — Ende 1/26 Uhr. Friedr. Roppmann,

Abends 7 Uhr: Abonnemente-Billets gultig. 24. Abonnemente-Borftellungen. Bum 2. Male:

Sein Pringegenen. Robitat. Denijches Lufispiel in 3 Atten von Gebard Schabler-Berafini, In Scene gefeht von Dr. h. Rauch. Beron Hans von Breufen, Gutebefiger auf

Rubolf Bartat. Brentenhof Margarethe, feine Fran Eny Arnbt. Graf Ubo v. Robern, Erellenz Generalmasor a. D. Stitia, Preifran von Hallfodt Barrieffe Fift von Ballersbronn ftet von Kanten, Rittmeifter bei den Husaren frindere Ernft v. Holleben, lieberbreit beliterat fint flappus, Birthichafts-Intpeltor Beorg Ruder. Sofie Schent. Sibulla Rieger, Reinbold Sagen, Mrthur Roberts. Sone Bilhelmy. Bally Bagener, Ceimabe, feine Braut . Grau von Sallftabt . . Minna Mgte. Bruden, eine alte Birthichafterin . . . Johen } im Dienfte auf Brentenhof : . Friedr, Roppmann. Sermine Badmann . Emil Badmann. Ein Diener .

Derren und Damen ber Gesellichaft. Ein Hund.
Drt ber Handlung: 1. Alt: Brenfenhof. 2. Afr: Residenz.
3. Att: Brenfenhof. — Zeit: Eegenwart: 1. Aft: Spätherbst. 2. Aft: Winter. 3. Aft: Frühling.
Rach dem 1. u. 2. Afte finden größere Bausen statt.
Dre Beginn der Borstellung, sowie der sedesmaligen Afte erfolgt nach dem 3. Giodenzeichen.
Lassendsfinung 61, Uhr. Ansang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Anfang 7 Uhr. Raffenoffnung 61/, Uhr.

# Walhalla-Theater.

Vornehmates und grösster Specialitäten-Theater Wiesbadens II. Sensationelles Herbst-Programm!

Jede Nummer ein Schlager! Spielplan vom 16. bis 30. September! Sonntags 2 Vorstellungen.

Machmittage 4 Uhr: Halbe Preise. Abends 8 Uhr Gewöhnliche Preise.

Halbe Preise.

Mearry-Quintett,

Gesangs- und Tanz-Transformations-Ensemble

The Eriks, Equilibristischer Original-Act 1. Ranges. Neuheiten auf dem Gehiete der Gymnastik.

Les Donvells. Musical-Act 1. Ranges.

Richard Hungar, der hier so beliebte Sächsische Humorist.

Netty Janowsky-Trio. Acrobatic Gentlemen-Act.

Kathi u. Grett Klett.

Original-Tyrolienue. Bestes Duo in diesem Genre.

Duncan u. Watson. Original-Negro-Excentrics.

Sisters Dentler.

Americanische Excentrics und Spitzentänzerinnen.

Americanische Excentrics und Spitzentänzerinnen.

Victor Ritter, Humorist.

6816

Preise wie gewöhnlich! Vorzugskarten an Wochentagen gültig!

Walhalla-Haupt-Restaurant.

Taglich: Abends 8 Uhr: Philharmonische Concerte.

# Veipziger Tageblatt Cegrünaet 1807. Hauptblatt Sachsens CinflaBreidste vieler Beborden etc. politische Zeitung Bandelsblatt Täglich 2 große Husgaben. At Sachsens. großen Stiles. Bringt alle wichtigen nachrichten stets zuerst. Einzige Zeitung Mitteldeutschlands mit gangseitigem Kursbericht der Berliner und Leipziger Borse in der Abendausgabe. Tageszeitung des kaufkräftigen Publikums. monattich. Inserate besten Erfolg! Monattich



Sonntag, den 25. September 1904, Morgens 7 Uhr:

Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Herrn Konzertmeister HERM. IRMER Choral: "Wie schön leucht" uns der Morgenstern". Ouverture zu "Ein Morgen, ein Mittag, ein Abend in Wien

Suppe. Fahrbach. Valse des Séraphins . Adam. Chor und Arie aus ,Die Königin für einen Tag' Frz. Schubert. Der Erlkönig, Ballade "Fidelitas", Potpourri Kadetten-Marsch Eilenberg.

> Rirchliche Angeige. Evang. Rirchen-Gottesbienfte ber Methobiften.

Gonntag, 25. Ceptbr., Borm. 9.45 Uhr und Abends 8 Uhr: Predigt.
11 Uhr: Sonntagefdule. Montag 8.30 Uhr: Singftunbe,

Dienftag, Abends 8.80 Uhr: Bibelftunbe Dienflag, Abends 8.30 Uhr: Jugendbund. Brediger Chr. Schwarg.

# Todes-Angeige.

Bermonbten, Freunden und Befannten bie tief-traurige Radridt, bag es Gott bem Milmadtigen gefallen bat, unfer eingiges geliebtes Rind,

nach furger Rrantbeit ju fich ju rufen. Um ftille Theilnahme bitten

> Die tieftrauernben Eltern: Karl Maier und Frau.

Die Beerbigung finbet am Montag, ben 26. Ceptbr., Bormirtage 11 libr, vom Leichenhaufe aus fatt. 7839

# Rüferverein Biesbaden

(gegr. 1890). Unferen Mitgliedern bierdurch bie Trauernachricht, bağ ber Rollege, Bere

**Bernhard Kress** 

am Freitag Abend 71/4 Uhr fanft verfchieben ift. Die Beerdigung findet Montag Radmittag um 33/4 Uhr vom Sterbebaufe, Oranienflage 27, aus ftatt und wird um gabireiche Beteiligung gebeten. Der Borftand.

Bufammentunft im Bereinstotal um 81/4 Uhr.

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse56. Großes Lager jeber Art Dolg. und Metallfarge. fowir complette Anoftattungen. Sammtliche Bieferungen

ju reellen Breifen.

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. Nichste Nihe der Haltestelle der elektrischen Bahn Weissenburg-oder Hellmandstrasse.

# Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt,

Telef. 2861. Saalgasse 24/26. Telef. 2861

# Heinrich Becker.

Grosses Lager in allen

Holz-und Metallsärgen

zu reellen Preisen.

# Gebr. Neugebauer

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8. Großes Lager in allen Mrten bon Golge und Metall-

Cargen, fowie complette Ausftattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Beichen-wagen. 9707

# Sarg-Magazin Marl Müller, Acroft. 29.

Großes Lager jeber Art Dolg. und Metallfarge, fomte tomplette Ausfrattungen. Sammtliche Lieferungen gu reellen billigen Preifen. 6061

# Sarg-Magazin

Oranienstr. 16. Th. Zeiger, Oranienstr. 16.

Grosses Lager in allen Arten

Holz- und Metallsärgen,

sowie ganze Ausstattungen zu reellen

# Geschlechtsleiden\_

fpegiell hartnodige, beraltete Falle behandelt unter Berichwiegenbeit. 712' H. Florack, Maing, Sintere Bleiche 5, nobe Babnhof.

Bur Ctarfung und Straftigung blutarmer, fowachlicher, ferophulofer Rindor, empfehle jest wieber eine Rur mit

# meinem Lahusen's Leberthran.

Allgemein als ber bofte und wirtfamfte Leberthran anerfannt, Rein Gebeimmittel. Reiner Leberthran ohne Zusat, nach besonderer Methode bergestellt, gereinigt und geftart. An Geschmad bochfein und milbe und von Groß und Klein ohne Wierrwillen genommen u.leicht bertragen. Breis Dit 2.30. Bor minberwerthigen Rachahmungen wird gewarnt, baber achte man beim Wertrigen Vamanmungen wird gewarnt, ause das man ein Windauf auf die Kirma des Habrikanten Apothefer Lahusen in Bermen. Zu kaben in allen Apothe en. Mauptniederlage in Wiedbaden: Annus Abothefe von Dr. Jo. Mayer, Löwen-Apothefe, Lang gaffe 37, Biktoria-Apothefe, Meinkraße 41, Poj-Apothefe Langgaffe 15, Kronen-Apothefe, Grickiskraße 9, Therefien Annus Lange 20, 110 Mpothete Emferfir. 24 u. Wilhelms. Apothete, Builenftr. 2. 110

## Vorzügliche Chance

zur Erlangung angenehmer, gut bezahlter Stellungen bietet sich gebildeten Damen und Herren durch Ausbildung auf ver schiedenen Schreibmaschinen-Systemen.

Zufolge der sich stetig steigernden Verbreitung des Ma-schinenschreibens haben wir ständige Nachfrage nach tüchtigen

Kräften mit guter Allgemeinbildung und Sprachkenntnissen.
Anmeldungen und Eintritt täglich, Eine unlimitierte Anzahl von Schreibmaschinen aller Systeme neuester Konstruktion zur Verfügung unserer Schüler, Stellennachweis kostenlos, Miete äusserst billig und Instruktion gratis. 4966

Universal Uebersetzungs- u. Schreibmaschinen-Institut Röderstrasse 14, I.

# ne /we

bietet meine Firma vollste Gewähr für tadellose Ware

Pro Woche

amen=Garderobe.

7372

7866

Waren- und Möbel-Kredit-Haus I. Bärenstrasse 4 I.

97r. 225.

liefert

# Teilzahlung:

Kleiderschränke, Vertikows Kommoden, Waschtoiletten Sofas und Chaiselongues Spiegel, Spiegelspinden Bettstellen, Matratzen. Küchenmöbel u. s. w. .

Ferner:

Betten, Bettfedern . . . Gardinen, Stores . . . Teppiche, Steppdecken u. s. Herren-Anzüge. . .

Herren-Anzüge nach Mass . " Paletots . . . . . . Burschen- und Knabenanzüge .

mark pro Woche

an.

Alles in grösster Auswahl.

# Wohnungs-Einrichtungen.

Preis: 150-200 Mark

Wöchentl. Abrahlg.: 1 bis 1.50 Mk.

Kleine Einrichtung | Mittl. Einrichtung | Eleg. Einrichtung

Preis: 200-400 Mark Preis: 500-1200 Mark Anzahlung:
Anzahlung:
Anzahlung:
50 bis 90 Mark. Wöchentl. Abzahlg.: Wöchentl. Abzahlg.: 4 bis 6 Mk. 2 bis 2.50 Mk.

Allgemeine Gewerbeschule zu Wiesbaden. Winterfemefter 1904|05. Beidenfdule

fachichile für Ban und Aunfigewerbe.

Bier auffreigenbe Riaffen. Planmagine theoretifche Musbilbung bon Banteduif ru, Maurern. Bimmerern funftgewerblichen Arbeitern.

er Unterricht beginnt Montag, ben 17. Oftober, vormittage & Hir, und finbet werftaglich von 8-12 libr und 9-6 Uhrflatt. Edulgelb pro Cemefter 50 Mt

# Modellierichule.

Unterricht für B lohauer, Stuffateure fowie für Diletranten. Derfeibe beginnt Mittwoch, 19 Oftober, abends 7 Uhr, und mitt regelmäßig Mittwochs, abends 7-10 Ubr und Conntage, vormittags pon

Das Schulgeld beträgt pro Semester (inc. Ma erial).

5 Mt., für Dilettanten jedoch 10 Mt.
Lebringe bon Bereinsmitgliebern find bom 10 Camstags, nachmittags von 4 bis Schulgeid befreit.

für fonlpflichtige Anaben.

Der Unterricht beginnt am Mittwoch, ben 19. Offober, nachmittage 2 Uhr, und finbet fatt Mitrwoche, nachmittage von 2-4 Ihr. Camftage von 2 bis

& Ilhr. Echnigelb pro Cemefter 10 Dif.

Sandfertigkeits-Unterricht.

Unterweifung von Rnaben in ber Un-fertigung von Gebranche. Gegenftanben unb

Abteilungen für Bolge, Metall- und

Schulgelb pro Cemefter je 10 Dit.

In fantlichen Abteilungen findet bei Beginn des Semefters auch die Aufnahme neuer Schiler fatt. Das Sunigeld ift bei ber Aumeidung ju entrichten; unbemittelten und talentierren Schilern fann basselbe auf biesbegügl. Gesuch an ben Borftand bes Lotal-Gewerdeberreins ganz ober teilweife eriaffen werben. Austunft wird erteilt und Anmeldungen werben entgegengenommen im Bucean der Gewerbeschale, Wellrigfte. 34. Lotal-Gewei beverein Biesbaben, G. 23. Der Direftor ber Gewerbeichule:

Der Borfigende: Hch. Schneider.

Zitelmann.



Den Eingang sämtlicher Neuheiten der Herbet und Wintersalson zeige

Garnieren und Neuaufarbeiten von Hüten, sowie sämtliche in das Putzfach einschlagende Arbeiten bei billigeter und elegantester Ausfahrung.

Emma Walch, Sedanplatz 4.

Bapp Arbeiten.

10 tücht. Erbarbeiter

Gebrüber Rofibad. Rellerftrage 17. Bubminfr. 11.

Soldwaren u. Uhren Trauringe Billigfte Reparaturwert.

Heinr. Hertzer, Schwalbacherftrage 33.

Wickbaben. Countag, ben 25. b. Dite., findet unfer bieb

Rekruten=Abschiedskränzchen

im "Saalban zum Burggraf", Balbftrage, ftatt. Bur gahlreiche Unterhaltung ift beftens Corge gi

Bu recht gablreichem Befuche ladet höflichft ein Der Borftanb. Unfang 4 Uhr.

Pereinigte Brauereien und flafdenbierhandle

für Biesbaben und Umgegenb. Bu unferer am Donnerftag, ben 29. Ceptember 1904. abende pfluftlich 8 Har, in ben Reftaurationaramen "Zum Pfau", Ede Schwalbachers und Kaulbrunneuftrage, flatifindenben

1. anferordenti. Generalverfamminng merben biermit un ere Ditglieber bofiichft eingelaben.

In egorbunng: 1. Bablen ber Organe ber Bere nigung, gemaß § 27 unfert Statute,

2. Berichietenes Birdbaben, ten 24. September 1904. Die acidaftoführenbe Rommiffion.

Seute Countag:



Saal 3. Schütenhof, Biesbadenerftrage

Bon 4 Uhr ab: Unterhaltnug mit Tang. Es ladet höflichft ein

Der Borftanb. NB. Das diesjährige Costilmfest (Tiroler Bolfsfest) find am Sonntag, d. 16. Oft. im Raiseriaale statt. 735

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde Erbaunung

im Babifaale bes Rathaufes Countag, bormittags 10 Uhr. be

"Erbsünde" Der Aeltestenrat.

Kellerskopf!

# Gebr. Kroener.

hiermit gur geff. Radricht, daß wir ben gangen Dotel- und Reftaurationebetrieb von

# Don heute an

befindet sich mein Geschäft in meinem Hause

Pochachtung voll

Der berehrl. Ginwohnerich it von Biesbaden und Umgegend, fowie werten Stammgaften und Freunden

Montag, den 26. September cr. ab einstellen. Wir danken zugleich für das und in fo reichem Daage bewiesene Wohlwollen bestens und zeichnen

Ich bitte meine zahlreichen Freunde und Gönner um Ihre geft. weitere Unterstützung und Berücksichtigung.

Wohlwollende, erstklassige Fabrikanten setzen mich in den Stand ganz hervorragendes zu bieten und werden sich meine verehrlichen Kunden mehr denn je überzeugen, dass ich wirklich gute Waaren sehr vorteilhaft verkaufe.

Carl Claes.



# Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed. Preise

G. Gottwald, Goldschmied'

7 Faulbrunnenstrasse 7. Werkstätte f. Reparaturen. Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber. 9359

# haarzöpfe, Scheitel, Stirnfrifuren

fertigt u. reparirt unter Barantie für naturliches Tragen. Fertige Daargopfe fcon von 3 Dit, an, Einzelne Teile gum Ginbreben. Dedhaaren jum billigften Breife

K. Löbig, Friseur, Bleichftr. Ede Delenenftr. Spezialgeldaft aller haararbeiten.

## Achtung! Mile Tünder=, Anftreider=,

fowie fammtliche Bodiererarbeiten werben billig beforgt Belenenftr, 9, Stb., 2. St.

Strobfacte von 5 Dit, an in allen Größen vorratig Bismardring 33. 6849

ottoman. Staats-Eisenbahnloose für ganz Deutschland gesetzl. rumion 3×600,000 bank Auszahlung sofort, ohno Abzug. Nächste Ziehung asverstahend! Keino Ratenloose. Ca erlangen Sieumgeh. Prospect riangen Sieumgeh. Prospect d. Wolff, Frankfurt a/Main

Ziehung schon 6. Okt.! Quedlinburger Lose à 1 M. Pferde- LUSC u 1 11 Stück 10 Mk. Porto und Liste 20 Pf. Pferde-Gewinne sofort verkäuflich gegen

Bar Geld. 1500 Gewinne i, W. v. M. 23000

Hauptgew. i. W. v. 5000 M. Debiteur Karl Krebs, Quedlinburg, sowie in Wiesbaden: J. Stassen, M. Cassel, Langg., C. Henk. 1536/68

# Reparaturen

in Conneiberei und Schuhmacherei fofort gut und billig.

Herren-Stiefel Cohlenn. Wled M. 2.50,

Damen-Stiefel Cohlen u. Fled DR. 2 .-

infl. Rebenreparaturen. Muf Bunich Reparaturen inner-halb 2 Stunden, ba ich fortmabrenb 10 Gehülfen

Birma Pius Schneider. Micheleberg 26, vis-à-vis ber Shnagoge.



verfenbet unter 3-5jabriger Barantie Die beften Uhren : 30mal prämtiert m. ber gold Mebaille u. f. m. Ridel-Berren-Remontoirubr. bon 4 Dit. an, filberne herrenubr. b. 10Dit. an, golbene Damenubr. v. 16 Mt, 50 Pfg. an. Jebe Uhr ift gut abgezogen u. reguliert. Berf. geg. Radnahme. Umtaufch geftattet. Bunftr. Ratal, über Uhren, Retten, Golb n. Silbermaren gratis u. franto, 1650

Für Damen!

Runfil, Saarerfat; Aufarbeiten getr. Sobre u. bgl. Billige Berechn. C. Schneibel, Frifeur, Mauritiusfir. 4, vis-à-vis Walhallo-



A. Baer & Co., Wellrinftrafte 24, ift für bie

Umjugszeit die billigite und befte Bezugsquelle in Gardinenftangen, Rouleanxbeschlägen, Ringen Quaften, Bildernägeln,

Haken etc. A. Baer & Co.,

Bellrinftrage 24, Kohlen-Katten, Julier, Toffel, Stocheifen, fowie S Ofenröhren. 3

A. Baer & Co., Bellrigftrafte 24,

Bügel- und Platteifen, gefdym. Bügelftähle.

A. Baer & Co., Bellrigftrage 24

Hobelbänke in jeber Große porratig. mobel find mit beftem Gabritat Eisen=Goldenberg

eingepaßt. A. Baer & Co., Wellrinfirage 24,

liefert Schaufeln enorm billig.

Bitte lefen!

A. Baer & Co., Bellrinftrafte 24, unterhalt fiets großes Lager in

Werkzeng n. Werkzeng= mafdinen. Compl. Cinrichtungen

Schmiede- u. Schloffer-

Werkstätten. A. Baer & Co., Wellrinftrafte 24,

Sheiffeine, Butfder in jeber Große borratig.

A. Baer & Co., Bellrinftrafe 24,

Solzfägen unter Garantie.

Baer & Co., Bellrinftrafte 24,

Dezimalwaagen, Tafelmangen, genicht in la Qualitat.

A. Baer & Co., Wellripftrafte 24, tauscht jederzeit nicht convenirende

Unfere Geichäftelofale

Artifel um.

7160 bleiben gur Umzugszeit bom 1. Oft. bis 15. Oft. Abends bis 9 Uhr Tel. 2229. geöffnet. 'Tel. 2229.



in breismerten reinwollen en Qualitaten, mobernen Farben, ele ganter Appretur, Mufter foftenfrei, liefert Hermann Bewier, Commerfeld (Beg. fift. a. O.) Zuchverfand, gegr. 1873. 19,

Jagdwesten

gute dauerhafte Qualitäten.

Knaben and Herren,

Grosse Auswahl. Billige Preise,

Friedr. Exner. Wiesbaden, Neugasse 14.

iefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19. Schmerglofes Obriochfiechen gratis

Zwetschen, 10 Bfund 45 Bfg.,

Beffiner Malaga. Tafel Trauben,

frisch v. d. Reben, das ca. 5 kg Politischen R. 2.50 free. Rachu. in's Haus. Bersandt bis Weib-nachten. Gebr. Stauser, Weingroßhandig., Lugano. (3tal.

aliapfel 3 u. 5 Big, icone V gepfludte von 8 Big, an per Sib., im Etr. billiger, bei Anapp, Moribar. 72, Gth., 1. St., 1. 6675

Sch. Reinetteäpfel Gelbftraße 25. Bort,

Gifenfarbe, 25 Bfg. Diamantfarbe, Pfund Busbodenfarbe, "35 u. 40 geinol, rob, Gd. 25 32 Fußbodendl, faubfret

Carl Ziss, offerirt



kostenfrei. Bilfe Erwig, Damburg Bartholemansftr. 57 gegen Blutitodung,

und Projekte

500 Bilk. Bable ich bem, ber Kothe's Zahnwasser à Flacen 60 Bf. jemale mieder Rabni mergen befommt o. aus bem Munde riecht. Job. George Stothe Rachff. Berlin. In Wiesbaden bei Apoth. D. Giebert u. Guftav Gifel.

# Trauringe



bas Stild von Mt. 5 .- an. Friedrich Seelbach, Uhren, Goldwaaren und Optifche Mrtifel. Eigene Reparaturmerffatte.

32 Rirchanfic 32. Gipsfiguren

werben reparirt, gereinigt, brongirt etc. Doubeimerfir. 5. 1. Soill. 5678 In Beifbrod 45 Big. In Schwarzbrod 40 Big. 3metidentuden

à Sind 10 Pfg., 6254 in ber Baderei bon Bebergaffe 54.

Umzüge per Feberrolle werben billigft beforgt Bellripfir, 20, Sth., 2. St., I. Beter Beeredi 6269

Möbel — Betten, unter Barantie bei billigen Breifen.

Wilhelm Mayer, Möbellager, 6965 22 Marftftr. 22, 1 Stiege

**Bolierte** und lactierte Dibbel tauft man am beften unb bifligften in ber

Reinhold & Velte, Wellrigftr. 47. Betten

Gut gearb. Betten 35-180, Bette ftellen 6-60, Sprungrahmen 22 bis 30. Matragen in Strob., Gee. gras- u. Boniunung 5-20 Mt. Dedbetten, Riffen, Rapot u. Rog. haarmatragen in beften Gillungen u. Begügen enorm billig. Auswahl in allen Großen. 5928

Philipp Lauth, Bismardring 33. Telephon 2823

### Möbel!!

in größterAuswahl zu billigft. Preifen, bollftandige Ginrichtungen für Brautausstattungen in gefdimadvoller Bufammenftellung u. mod. Ausführung liefert billigft

Joh. Weigand & Co.

Gelegenheitstauf. Rugh. vol. n. lad. Betten mit Saars, Bolls u. Seegrasmatraben, Bertitoms, Rleiber. u. Ruchenichr., Rameltafchenfophas, Bimmer- und Ruchentifche, Pfeilerfpiegel, Baich. tommoben, einzelne Sprungrahmen, Matragen u. Strobfade, Bervier-Baneelbretter, 1 Damenichreibtifch etc. find megen Blaymangel fpottb. Raberes Wellripftr. 44. gu berf.

Für Brantleute. Gut gearbeitete Mobel, meift Bandarbeit, wegen Gr fparnig ber boben Laden-miethe fehr billig gu ber-faufen: Boll, Betten 60-150 DR., Bettft. 12-50 DR., Rleibericht. M., Bettil. 12—50 M., Kleiderigt. (mit Auflah) 21—70 M., Spiegei-schräfte 80—90 M., Bertilows (politr) 34—60 M., Kommaden 20—34 M., Küchenicht. 28—38M., Sprungt. 18—25 M., Matr. in Sergras, Wolle, Afrik und Segr 40—60 M., Dedderten 12—30 M. Copbas, Divans, Ottomanen 90 bis 75 M., Bafchtommoden 21 bis 60 M., Copho und Auszugtifche 15-25 M., Rüchen u. Frimer-tifche 6-10 M., Stuble 3-8 M., Copba. u. Pfeilerfpiegel 5-50 Dt. u. i. m. Große Lagerraume. Gigene Bertit. Franten-ftrafe 19. Mui Bunfch Bablunge Grleichterung.

Begen Blammangel und Wohnungsveranderung vert ich verich. Dibb, f. bill., als: 4 febr fc. nubb. bot. Betten, gew. Betten, Spiegelidr., 2.t. Rugb. Rleiberichr., Tafchenbivan, Gofas. 12 Rugb. Stuble m. b. Lehnen, 1 Dabog - Buffet in, Egtifd u. Gtubl., 6 eich. Eggim. Etuble, 1 eich, Serrenfdreibbureau, 1 Damenidreibtifd. 1 Galoniifd. 2 Sofatifde, 1 Flurtoilette, Bfeilerfpiegel, Cophaipiegel, ich Bilber, 1 Zimmerteppich 2c. Frant. Bertha Gerhard, Blüderftr, 6, B.

Möbel - Ausverkauf wegen Umzuges.

Ilm ganglich ju raumen, ver-faufe von jest bis 1. Oft. ob. fo lange ber Borrath reicht, alle Arten Dobel, Betten, Spiegel, Bilber, Bolftermaaren, einfach bis

hochelegant, mit 15 bis 25% Rabatt. Bh. Seibel, Bleichftr, 6, Ede Dellmunbitrage. Bitte genau auf Firma u. Rummer

Bu achten.

Che Sie 3bre Gintaufe in Mofiattungen machen, bitte id Sie, mein Dobel-und Betten-Lager ju befichtigen, Dort finben Sie alle Arten politte und ladirte gut gearbeitete Betten. Raften., Bolfter- u. Richenmebel, belle u. bunfle Schlafgemmer, fowi, gange Musftattungen ju außere billigen Breifen. 1ft

W. Heumann, Selenenftr. 23 nten! Ren! Wiesbaden,

10 Bleichftrage 10, find gut burgerliche Ginrichtungen - Betten in feber Breislage -Sofas affer Art, fammtl, Raffen-mobel und Bolfterwaren billig gu haben. 3. Stiefvator. 5472

Herren-Angüge nach Maag, in eleg. Andführung, ju billigften Breifen. 6489 Ch. Flechfel, Jahnft. 12, Br. Feinfte Referengen.

Herren - Paletots nach Maag. Prima Stoffe, Befte Berarbeitung. Billigfte Preife. Geinfte Referengen gur Berfügung. Chr. Flechfel, Jahuftr. 12, B.

Transportabler Refiel, towie bungen, Reltern und Obitmühlen offerirt billigft 63: 5344

Bierftabt. Deparaturen aller Arr an Babrrabern, Rahmafdinen werben gut und billig ausgeführt, G. Stöfter, Mechanifer,

5704 Midjelsberg 8. Bom 1. Oft. ab hermannftr. 15.

frifch geleert, in allen Größen gu haben. Albrechtfir, 32. 3476





Bürmu: Rheinstrasse 21. Der neue, modern eingerichtetefonerfeste Bau mit seines susgedehuten diebessicheren Ranmen bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sieheren aud sachgemässen Aufbewahrunggrössterwiekleinster, Quantitaten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegepäck, Instrumente, Chaisen, Automobiles etc. etc. auf kurze, wie lange Zeit.

Neu für Wiesbaden eind die ausser den

aligemeinen Lagerräumen vor handenen: Lagerräume nach

sogen. Würfelsystem: Jede Parthie durch Trennwände ringsum und oben, einen ge-schubseenen Würfel bildend, von der andern getrennt. Zwischen jedem Würfel ein breiter Gang sodass sich die einzelnen Würfe cht berühren Sicherheitskammern:

ca. 25 von schweren Mauern eingeschlossene, mit schweren Thuren verschene, 12 bis 50 m grosse Kammern, welche durch Arnheimsche Sieherheitsschlö: ser vom Miether selbst ver-schlossen werden.

Ein Tresor mit eisernen Schrankfächern (1-11/3 Cubikmoter haltend, für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Worthobjecte unter Verschiuss der Miether. Der Tresorraum ist durch Arn beim'sche feuer- und diebessi bere Panzerthilren und die eisernen Fächer durch Arn-heim'sche Safesschlösser verschlossen.

Prospecte, Beding-ungen und Preise gratis und franco. 9071 franco,

Auf Wunseh Besichtige ung einzulagernder Möbel etc. und Kostenvoranschläge.

# Verloren

Damentasche mit Inhalt auf bem Raifer-Friedrich-Ring. Bieberbringer erb. 20 Diart Belohnung. 710. de Fallois, Langgaffe 10.

Raughaariger

Schnauzer-Hund mit Rideihalsband u. Schubara entlaufen. Abgugeben Mauritint-frofe 12 bei Buttner. 7871

Am vergangenen Sonntag For

# entl. Abgug. Wellripftr. 4. Männer Asy

Donheimerftrafe 55, empfiehlt fein gefpaltenes tradenes Riefern-Angundeholg & Sad IR. 1. Buchen-Scheitholg & Cir. IR. 170. frei ins Sans. Teppiche werben grundlich

geflopft und gereinigt Beftellungen an Sausvater Maller erbeten,

Umzüge

per Feberrolle bej, unter Barantle 7090 Wilh. Stritter, Rieblftr, 9, Mith , 1, Gt.,

Umzüge fidernimmt bei bill. Berechnung Carl Stiefvater, Dodiftrage 6,

Umzüge per Feberiolle merben prompe und billigft ausgeführt burch Schreinermeifter With. Aramer, Drubenftr. 4, 3. St., r. 7021

Umzuge

230

Rui

17.15

fite

per Bibelmagen und Geben rolle werben unter Garantie bil. Heinrich Stieglitz, Wellripftrafe 37.

# Umzüge

unter Garantie in ber Stabt und über Land, fowie fonftiges Reff-fuhrmert beforgt flets 3197 Philipp Kinn,

Rheinur, 42. Rraing, Mittage- u Abend Raberes Bleichftrage 4.

## Alrbeiter onnen noch guten Mittagstifd

Clarenthalerfir, 3, %. Gelbirveriantbete

Schwache der Männer, Bollut fämtl. Geschiechtestranth, behanet nach 30juhriger prait. Erfahrung. Mentzel, Hamburg. Seiler

ftrafe 27, Auswärrige brieflich. 122 191 Dilfe Smaburg, Renpeiftr. 40.

Hilfe g. Blutstockg. 956 471 Ad. Lehmann, Halle a S. Sternstr. 5a, Rückporto erb. Dife geg. Bintited, Times man, Damburg, Fichteftr.38, 1522.67

Haut-u. Harnleiden, Schwächezustände, spozielt veraltete undhartaäckige Fälle behandelt gewissenhaft

ohne schädl. Mittel. E. Herrmann, Apotheler, Berlin, Reue Ronigftr. 7, 2 wul Brofp u. Must. bistret u. france.

# Magerkeit.

Schöne volle Körperformen durch unser orientalische Kraftpulver, preisgekrönt gol-Medaillen, Paris 1900, Ham-burg 1901, Berlin 1903, in 6-3 Wochen bis 30 Pfd. Zunahma garantirt unschädlich. Streng reell — kein Schwindel. Viels Dankschreiben. Preis Karton mit Gebrauchsaweisung 2 ML Postanw. od, Nachn. exkl. Porto. 1497/60 Porto.

Hygien. Institut D. Franz Steiner & Co., Berlin 302,

Königsgrätzerstrasse 78. Seirath wünscht Wittwe mit 100.000 M. baar, m. 102. Derrn v. gutem Charatt. (w. z. ohne Berun.) Offert. unter "Au-richtig", Berlin, Poflamt Ren Rönigstraße. 1549,65

Don der Reife gurud.

Die berühmte Phrens Die berühmte Phrens login, Arithmologin u. Chiromantin mobat Belenenftr. 19, 1, Gt Sprechftunden b. Mort. Richt gu vergleichen mit ber Phrenologin, Lapagaffe 5. 6740

Damen finden jedergel R. Monbrion, Sebamme, Balramfir. 27. 6667



Ericeint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Manritineftrafte &.

Mr. 225.

Countag, ben 25. Ceptember 1904,

19. Jahrgang.

# Umtlicher Theil.

Befauntmachung.

Dienftag ben 27. September b. 38., vormittags 11 Uhr, foll im Rathause bier Bimmer Ro. 42 der Ertrag an Trauben aus dem Rerobergweinberge (ca. 21 Morgen) effentlich meiftbietend in einem Musgebote verftetgert merden. Biesbaben, ben 22. September 1904.

Der Magiftrat.

Befannsmachung.

Bei ber am 2 Geptember 1904 ftartgehabten Berlofung ber 31/20/oigen Stadtanleihe vom 1. August 1880 von 2367 000 Dt. ift außer ben bereits befannt gegebenen Rummern

Buchitabe M. Rummer 540 über 500 Dt.

gezogen morben.

Diejer Anteiheichein wird hiermit gur Rudgahlung auf ben 1. Februar 1905 gefündigt. Die Rudgahlung erfolgt bei ber hiefigen Stadthauptfaffe oder bei ber Dresdner Banf # Frantfurt a. DR.

Biesbaden, ben 19. September 1904.

Der Dagiftrat.

# Befanntmachung.

beir. bie Un- und Abjahrt jum begw. bom Aurhausprobiforinm. Bur Bermeibung von Bertehreftorungen' beim Gabren mit Letjonenjuhrwerten nach und bom Aurhausprovisorium an der Connenbergerstraße hier, wird auf Grund bes Paragr. 78 ber Actigei-Berordnung vom 18. September 1900 hiermit Folgenbes

1. Diejenigen Rutscher, welche Jahrgäste nach bem Surhaus-provisorium fahren, muffen mit ihren Juhrwerten ben bom Aufgalplay nach dem Kurhausprovisorium führenden, nen angliegten westlichen Stragenarm benugen und babei bie rechte Beite ber Fahrbahn besselben einhalten. Rach bem Aussteigen ber gabrgafte muffen fie benfelben Weg, und swar ebenfalls auf der gabrgaste mussen sie benselven Abeg, und zwar evenstaus uns ber rechten Seite ber Fahrbahn zurückzieren. Die Ansahrt zum kurdausprovisorium burch die Sonnenbergerstraße von der Richtung der Wilhelm- bezw. Taunusstraße hier ist verboten. Beim Jahren über die für Jußgänger bestimmten Uebergänge haben die Fuhrwerfe den ersorderlichen Abstand von einsender zu halten, damit die einzelnen Jußgänger den Fahrweg

ungehindert überschreiten tonnen.

2. Diejenigen Ruticher, welche mit ihren Juhrwerfen Jahr-pite aus bem Ruxbausprovijorium abholen wollen, haben mit bien Bagen auf ber nordlichen Sahrbahn am Bow-ling-green mlang hintereinander und auf bem Rurfaalplat nebeneinander in ber Beije Aufftellung gu nehmen, bag bie Ropfe ber Bjerbe bem Aurhaufe gugefehrt find. Das Borfahren von biejen Barteplagen aus geschiebt in ber unter Mr. 1 begeichneten Beife.

Cobald bie Commer-Beranftaltungen ber Rurbireftion im oreien aufhören, und ber öftlich vom Rurbausproviforium beegene freie Blag geräumt ift, fonnen die jum Abholen von Gie haben bafelbft nebeneinander berart Aufftellung gu nehmen, bag bie Ropfe ber Pferbe bem Gebaude gugelehrt find. In teinem Falle barf ein Fuhrwert früher vorfahren, als bis bie in basielbe aufgunehmenden Berjonen gur Abfahrt bereit find. Den anordnungen bes die Aufficht führenben Boligeibeamten ift unbebingt Folge gu leiften.

Beber Gubrer eines Berfonenfuhrwerts, welcher gu einer daßen gubter eines Berionen angeworben wird, muß ich sofort beim Besteigen seines Fuhrwerts das Fahrgeld zahlen laffen, damit nach dem Aussteigen der Fahrgaste fein unnöthiges Stillhalten und feine baburch bebingte Berfehrsftorung verur-

fact wird.

Buwiberhanblungen gegen biese Anordnungen, welche sosort Inbetriebnahme bes Kurhausprovisoriums in Kraft treien, verden in Gemäßheit des Paragr. 75 der Bolizei-Berordnung tom 18. September 1900 mit der barin angedrohten Strafe ibeldbufte bis zu 30 K event. 3 Tagen Saft) geahndet. Wiesbaben, ben 8. September 1904.

Der Polizei-Brafibent.

b. Chend.

Birb veröffentlicht. Biesbaben, ben 17. September 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Weibliche Berfonen, welche bie Bithrung bes Danehalte bei armen Familien mabrend ber Rrant-Beit ber Gran pp. übernehmen wollen, werben erfucht, fich unter Angabe ihrer Bebingungen im Rathans, Bimmer Rt. 14, alebalb gu melben.

Wiesbaben, ben 27. 3uni 1904.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

# Feldpolizeiliche Aufforderung.

Die Grundbefiger in ber biefigen Gemartung werden Perburch erfucht, Inmeldungen fehlender Grengzeichen an ihren Grundftfiden bis jum 10. Oftober d. 3s. in bem Rathaufe, Bimmer 46, in ben Bormittagedienftftunden maden gu wollen.

Biesbaben, ben 20. September 1904.

Das Weldgericht.

Befanntmadung.

In Sachen betreffend Anlegung des Grundbuches in Bies. baben, wird nachstehender beichluß bes Roniglichen Mintsgerichts bier, sur öffentlichen Renntnis gebracht.

Biesbaden, den 25. Juni 1904.

Der Magiftrat. In Bertr. Rorner.

Beichluft

In bem Berfahren betreffend bie Unlegung bes Grunb. buchs für die Stadtgemeinde Wiesbaden, beginnt nach der Bestimmung des herrn Juftigminifters für ben Unlegungs. begirt II (Augenbegirt) Die fechemonatliche Ausichlugfrift gur Anmelbung von Rechten behufs Gintragung in bas Grundbuch am 1. Juli 1904 und endigt biefelbe fonach mit bem Ablauf bes 31. Dezember 1904.

Bor bem Ablauf ber Ausichluffrift find bei dem Grund.

budjamt angumelben :

Unipriiche auf das Eigentum an einem im Anlegungs. begirt belegenen Grundftude fofern fie nicht bereits Gegenstand bes Anlegung Berfahrens geworden find.

2. Anipruche auf eine Gigentumsbeidranfung, eine Sypothet, oder ein anberes Recht, welches gur Erhaltung feiner Birtfamteit gegenüber dem öffentlichen Glauben des Grundbuchs ber Gintragung bedarf, fowie auf berartige Berfügungsbeichrantungen, es fei benn, bag bie Anmeldung gufolge ber dem Berechtigten nach Artifel 10 der Berordnung betr. Die Aulegung ber Grundbuder im Bebiete bes vorm, Bergogtums Raffau pom 11. Dezember 1899 gu machenden Ditteilung nicht erforberlich ift.

3. Ginmendungen gegen die Gultigfeit, ben Fortbeftanb ober den Rang por- ober gleichstehender Gigentums-borbehalte ober Sppotheten, jofern fie auf Grund eines bei der Anlegung bes Grundbuches gu berudfichtigen.

ben Rechtes erhoben merben.

In ber Unmelbung follen ber Uniprud, bie Berfügungebeidrantung, ober bie Ginwendung nach Grund und Inhalt, bas beaufpruchte, bas belagtete und gegebenenfalls bas berechtigte Grundftud nach ber Bezeichnung in bem Stenerbuch und dem Stodbuch, jowie die Berfon besjenigen angegeben werben, gegen welchen fich ber Anspruch, die Berfügungebeichranfung ober Die Ginwendung richtet.

Ber die nach 1, 2, 3 porftebend erforberliche Anmelbung verfaumt, erleidet den Rechtenachteil, daß das Grundbuch ohne Mudficht auf fein Recht angelegt wird.

Es wird barauf bingewiesen, bag fich bie Anmelbungspflicht auch auf Gennbitlide, bie ju einem Bergwerte ge-horen und auf felbständige Gerechtigfeiten erftredt. 2617 Wiesbaben, 17. Juni 1904. Röniglides Amtsgericht Grundbuchanlegung.

Musgefertigt

ges. Schott, als Berichtefdreiber Ronigl. Amtegerichte, Abt. 1.

gez. Daub.

Befanntmachung.

Es wird barauf aufmertiam gemacht, bag die feche. monatliche Ausschluffrift fur die Anmelbung bon Rechten gum Grundbuche, auch für ben Innenbeziek Wiesbaben (Anlegebegirt 1) mit bem 1. Inli b. 38. beginnt. Wiesbaden, den 29. Juni 1904.

Der Magiftrat. In Bertr.: Storner.

#### Muszug aus ber Welbpolizei-Berordnung vom 25. Mai 1894.

§ 3. Tauben burfen mabrent ber Caatgeit im Grubjahr und Berbft nicht aus ben Schlägen gelaffen werden. Die Dauer ber Saatzeit beftimmt alljahrlich das Reldgericht.

§ 17. Buwiderhandlungen gegen die Boricht ft n diefer Berordnung werden mit Gelbftrafe bis gu breigig Mart, im Richtbeitreibungefall mit entfprechender baft beftraft.

Die Berbft Caatgeit beginnt am 19. Cept. er. die Dauer von 6 Wochen.

Blesbaben, ben 16. Ceptember 1904. Der Oberbürgermeifter.

Befanntmachung.

3m Sinblid auf bas bemnachft beginnenbe neue Biertel. fahr werden hiermit Diejenigen Dauseigentumer, Sausverwalter ober Bachter, welche wünschen, bag bie Reinigung ber Sand. und Gettfange in ihren Dofraiten burch bas Stabtbauamt auf ihre Roften bewertstelligt werbe, gebeten, die hiergu erforderlichen ichriftlichen ober mundlichen Unmeldungen ichon jest beforgen gu wollen, damit die Auf nahme rechtzeitig erfolgen und alebann fofort jum 1. Oft. bie. 38. mit ben Reinigungen begonnen werden fann. Gur biejenigen Grunbftude, beren Sintftoffbehalter bereits burch bas ftabtifche Reinigungsunternehmen gereinigt werden, ift eine erneute Unmelbung nicht mehr erforderlich. Wiesbaden, ben 16. September 1904.

Das Stadtbauamt. Abteilung für Ranalifationsmefen. Befanntmachung.

Unter Sinweis auf Die Beftimmungen ber §§ 67 bis 69 bes Unfallverficherungsgefeses für Laud. und Formwirtichaft vom 30. Juni 1900 und ber §§ 28, 30, 32 und 33 des Genoffenichafteitatute werden die Unternehmer land- und forftwirtichaftlicher Betriebe (einicht. ber Sanbelsgartnereien) im Stabtfreife Biesbaben hierburch aufgefordert,

Die feit bem 1. Januar 1904 etwa eingetretenen, aber noch nicht angemelbeten Betriebeveranberungen, fowie etwaige Wechfel in ber Berfon bes Betriebennternehmere langftene bis gum 20. Oftober 1. 38., im Ratangumelben begw. mundlich gu Brotofoll gu geben.

Diejenigen Betriebsunternehmer, welchen die Ber-faumung ber Anmeldung gur Laft falt, bleiben ber Ge-noffenschaft bis zu bem ber Erstattung ber Anzeige folgenben Monat ffir Die nach ben bisherigen Gintragen im Unternehmerverzeichnis zu erhebenben Beitragen verpflichtet.

Biesbaden, ben 15. Geptember 1904.

Der Ceftions.Borftanb. (Ctadtausiduğ.)

Unentgeltliche Sprechfinde für unbe nittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwod, und Samftag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtt. Unterfuchung und Beratung, Ginmeifung in Die Beilftatte, Unterfuchung bes Musmuris 20.).

Biesbaden, ben 12. Dovember 1903.

Stadt. Araufenhaus-Berivaltung.

Befanntmachung.

Um Brrtum gu vermeiden, bringen wir bierdurch gur öffentlichen Renntnig, daß bas Botel gum "Schügenhof" wegen Renovirung für den Hotelbetrieb vom 1. Oftober d. 36. bis 1. April n. Jahres geichlossen bleibt. Der Babehausbetrieb dagegen vor wie nach geöffnet ist. Die Hale vor den Bädern, welche sonst mahrend des Winters als Restaurationslofal benust worden ist, steht den Badegasten zum vorsibergehenden Aufenthalt und Ausruhen in diesem Binter gur Berfügung.

Etadt. Branten. u. Babehaneverwaltung.

Wiesbaden. Das nen renovirte Stadt. Babhaus Sotel und Fremben Benfion,

mit eigener Quelle, Die fich unter ftabt. Bermaltung befindet, 69 Fremdengimmern, 2 Speifefalen mit Debenräumen, elettr. Licht, 2 Lifts, Centralheigung, Garten, Restaurationsbetrieb, und Brivatwohnung, ift vom 1. April 1905 ab, auf 10 Jahre neu gu verpachten. Reflettanten mit nur borgligliden Empfehlungen, Die bereits großere Sotels verwaltet haben, wollen fich wegen naberer Austunft an die Bermaltung des ftabt. Rrantenhaujes Wiesbaben wenben, bon wo auch bie Bachtbedingungen gegen Ginfendung von 1 Mart Ropialien bezogen merben tonnen.

Pachtangebote find bis jum 15. Dft. 1904 perfiegelt und mit begligt. Auffchrift berfeben, an biefelbe Amisftelle eingureichen.

Wiesbaden, im August 1904.

Stabt. Rrantenhand Deputation.

Befannimadung.

Um eine regere Benutung ber ftabtifchen Rrantenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bat ber Magiftrat beichloffen, eine burchgangige Ermaßigung ber bisberigen Tariffage eintreten gu laffen.

Es follen erhoben werben: Bon einem Kranten ber 1. Berpflegungeflaffe = 12. - DR. " " " 3. = 7.50 # 11

= 2.50 bei normaler Benutung des Fuhrmeres bis gu 11/, Stunden, gerechnet vom Anipannen bis jum Musipannen. Gine langere Inanspruchnahme des Bagens wird filr jede weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 Dit. berechnet. Das zur Bedienung erforderliche Barterperfonal wird eben-falls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Krante ber 1. und 2. Berpflegungsflaffe mit 1 Df., füt Rrante ber 3. Berpflegungetlaffe mit 0,50 Dit. pro Ropf.

Die beiden vorhandenen Rrantenwagen fteben auf bem Terrain bes ftadtifchen Rrantenhaufes und erfolgt ihre Benugung burch Bermittelung ber unterzeichneten Berwaltung,

Wiesbaden, den 27. Juni 1903. Stabt. Rrantenhaus-Bermaltung.

Befauntmadjung.

Der Fruchtmartt beginnt mahrend ber Bintermonate (Ottober bis einschließlich Dars) um 10 Uhr Bormittags. Wiesbaden, den 14. Ceptember 1904.

Stabt. Atzife Amt.

berfebene Ungebote find fpateftens bis

bezogen werben.

hierher einzureichen.

fichtigt.

6954

gogen werden.

hierher einzureichen.

borgenommen murden.

genommen werben.

1 53

Ungebote find fpateftens bis

etwa ericheinenden Unbieter.

Buichlagsfrift: 2 Wochen.

Biesbaden, den 17. September 1904.

etwa ericheinenden Unbieter.

Buichlagefrift: 30 Tage.

Bichaben, ben 17. September 1904.

bffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Berdingung.

im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen merben.

rend der Bormittagebienftftunden im Ctadt. Bermaltungs.

gebaude, Friedrichstraße 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, die

Angebotsunterlagen, ausichließlich Beichnungen, auch von dort gegen Bargahlung oder beitellgeldfreie Giniendung bon 1 IRf.

und zwar bis einschließlich Freitag, ben 30. Geptember 1904

Camftag, ben 1. Oftober 1904,

vormittage 10 Uhr,

Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berud-

Berdingung.

gemauerten Ranal des Brofiles 110/60 cm, fowie bon ca.

157,00 lib. m Bementrohrfanal bes Brofiles 45/30 cm

in der verl. Scharnhorftftrage, bon der Blücherftrage bis gum

Reldmeg oberhalb ber Goebenftrage, follen im Wege ber

nungen fonnen mahrend ber Bormittagedienfiftunden im

Rathaufe, Bimmer Ro. 57, eingesehen, die Berdingungeunter-

lagen ausschlieflich Beidnungen, auch bon bort gegen Bar-

jahlung ober beftellgelbfreie Ginjendung von 50 Big. be-

Dienftag, ben 4. Oftober 1904,

vormittage 11 Uhr,

Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud-

Befannimadung.

Bergögerungen badurch eingetreten, daß ungwedmäßige und

in hygienifcher Beziehung verwerfliche Bauplageintheilungen

bereit, auf Antrag der Betheiligten über die Gintheilung

Alfgije-Rüdvergütung.

find gur Bahlung angewiesen und fonnen gegen Empfangs.

beftatigung im Laufe diefes Monats in der Abfertigungs.

ftelle, Rengaffe 6a. Bart., Einnehmerei, mahrend ber Beit von 8 Borm. bis 1 Radym. und 3-6 Radym. in Empfang

Rudvergutungen werben ben Empfangsberechtigten abzüglich

Freiwillige Fenerwehr, V. Bug, obere Blatterftrage.

5 Uhr, findet eine Hebung an ben Remifen ftatt.

Babireides und punttliches Ericheinen erwartet.

Dienftag, ben 27. Ceptember cr., Abende

Boftporto burd Boftanweifung überfandt werden. Wiesbaden, den 13. Geptember 1994

Biesbaden, ben 23. September 1904.

Die Afgijerudvergutungsbetrage que porigem Monat

Die bis jum 30. b. Dits. Abende nicht erhobenen Afgifes

ganger Baublod's mit den Intereffenten gu berhandeln.

Biesbaden, den 16. Februar 1903.

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift verfebene

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten

Stadtbauamt, Abteilung für Ranalisationsmejen.

In ber Erledigung ber Baugefuche find wiederhol.

Um dies für die Folge gu verhindern, erffaren wir uns

Das Stadtbauamt.

Stabt Afgifeamt.

Die Brandbireftion.

Die Arbeiten gur Berftellung von ca. 16,- Ifd. m

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich.

Berichloffene und mit der Auffdrift ". D. 21. 97',

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten

Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

#### Befanntmachung

97r. 225.

6867

Die biedjahrige Rollefte für ben Bentral-Die Ausführung der Glajerarbeiten (Los XIII, waifenfonde wird burd bie hierzu angenommenen XIIIa, XIIIb und XIIIo) für ben Erweiterungeban Stolleftanten Heinrich Kettenbach und beffen - ber Gutenbergichule am Gutenbergplat gu Biesbaden foll Chefran in der Beit bom 3. Oftober bie 15. Ro. vember 1904 abgehalten werden. Berdingungsunterlagen und Beichnungen tonnen mah.

Indem wir bies hiermit jur allgemeinen Renntnis bringen, nehmen wir jugleich Beranlaffung, bieje Sammlung bem Wohlwollen ber hiefigen Ginwohnericaft auf bas Barmfte gu empfehlen.

Bir bemerten, daß die Rolleftanten eine bon und ansgestellte, mit bem Bermert bes Derrn Boligei Brafidenten verfehene Lifte, jum Bwede ber Gintragung ber Gaben, borlegen

Biesbaden, den 13. September 1904.

Der Magiftrat. Armenverwaltung. Trabers.

Befanntmachung

Es wird hierdurch gur Renntnig der Bauintereffenten gebracht, bag Antrage auf Erweiterung ber Ranalisation in unfertigen Strafen des Stadtberings far die Folge in ber Regel nur unter ber Bedingung genehmigt werben, bag bie Beiterführung bes Stragentanals bon Stragenfrengung gu Straßenfreugung zu erfolgen hat.

Biesbaben, den 20. Auguft 1903. Der Magiftrat

Befanntmachung. Anläglich einiger als unbegrundet gurudgewiefener Beschwerden werden die Herren Interessenten darauf aufmertfam gemacht, daß für an und für fich accifepflichtige Gegenftande mit Rudficht auf deren ausländischen Ursprung eine Befreiung von der Accifeabgabe auf Grund vorgelegter Bollquittungen oder goll- und fteueramtlicher Befcheinigung felbft. berftandlich nur foweit gewährt werden fann, als der Rachweis der Identität der hier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Baare unzweifelhaft geführt ift. Die fer Nachweis tann in der Regel uns insbesondere bei allen Baaren, welche nicht an einem Grengorte verzollt und von bort aus in unmittelbarem zeitlichen Anichluffe an die Bersollung in ununterbrochenem Transport hierher befordert worden find, nur dann als erbracht angesehen werden, wenn die betreffenden Baaren mit zollamtlichem Berichluffe bier

Bur die Berren Intereffenten durfte es fich baber gun Bermeibung bon Beiterungen empfehlen, bei Beftellung aus. ländischer Waaren der in Frage stehenden Art zu berlangen, bag dieselben bier am Blate bergollt werden, mas ber Abjender dadurch erreichen fann, daß er dem betreffenden Frachtbrief etc. ben Bermert "gur Bergollung in Wiesbaden"

Wiesbaben, ben 24. April 1908.

Der Magiftrat.

Borftebenbe Bekannimachung wird gur Beachtung burch bie Betheiligten veröffentlicht.

Wiesbaben, ben 27. April 1903.

Städt. Accijeamt.

Befanntmadung. Aus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir vom 1. Ottober ab frei ins Saus: Riefern-Angundeholg,

gefdnitten und fein geipalten, per Centner Mt. 2.40. Gemifchtes Mugunbeholg,

gefchnitten und gefpalten, per Cemner Dit. 2 .-. Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittags zwijchen 9-1 und Radmittags zwijchen 3-6 Uhr entgegen genommen.

Der Magiftrat.

Biesbaden, ben 28. Cept. 1903.

## Anrhans zu Wiesbaden. Traubon-Kur-Halle alte Rolonnabe, Mittelban.

Verkauf.

bon 8 bis 12 Uhr morgens und nachmittags.

Etabtijde Rur Berwaltung.

## Nichtamtlicher Theil.

Brennholzverfauf. Die naturalverpflegungoftation verfauft von heute ab die nachverzeichneten Solgforten gu ben beigefetten Breifen: Budenhols, 4 ichnittig, Raummeter 12,50 Dr.

13,50 " Riefern-Angundeholg per Gad Das Solg wird frei ins Sans abgeliefert und ift bon

befter Qualitat. Bestellungen werben bon dem Sandbater Sturm,

Gvang. Bereinshaus, Platterftr. Rr. 2 entgegen-

Bemerkt wird, bag burch die Abnahme von Soly die Erreichung bes humanen 3wedes ber Anftalt gefördert wird.

in ber Marttfirchen-Gemeinbe

beginnt Freitag, ben 14. Oftober, Morgens 8 Uhr für bie Anaben und Camftag. 15.

Detan Bicel und Pfarrer Couffler unterrichten bie Anaben in ber Mittelichule, Luifenfirage 26 und die Madden in ber boberen Maddenschule am Schlofplat ; Pfarrer Biemenborff Anaben und Madden in ber Schule auf bem Schulberg.
Bei ber Anmelbung von Rindern, die auswärts geboren find, ift

jugleich beren Taufichein mitzubringen.

Die Pfarrer ber Martifirdengemeinbe: Bickel, Ziemendorff, Schüssler.

# Sonnenberg.

#### Befannimachung

Bei ber Ausführung bon Strafenbauten werden bon jeht ab nach Beidlug ber Gemeindeforpericaften bom 13. September 1904 für nachberzeichnete Leiftungen und Lieferungen die der Gemeinde gu erftattenden Roften nach folgenden Ginheitsfagen erhoben :

a) Bflafter auf Canbunterbettung : I gm foftet : 1. Fahrbahnpflafter aus Bajalt ober Mela-2. Rinnen und Abfahrtöpflafter oder Mela: 3. Bantettoffafter ober Melaphor . . .

4. Rleinpflafter, mit Befeftigen ber Unterbettung : a) ohne Muffer . . . . " 4.70. b) mit Mufter . . .

b) Baufettherftellung ; 1 lfd. m foftet : 5. Bordfteineinfaffung: a) aus Bajaltlava auf Beton . . . Mt. 7.50. b) aus Granit auf Beton . . . . " 8.00.

6. Anfftelbordftein auf Gand. . . . . . 2.50. 7. Riesbanfett auf 10 cm hober Schotter-1.50.

8. 1 qm Chauffierung mit Bafaltdedfteinlage Dt. 3.50. 9. 1 qm Chauffierung mit Gerigit- ober 2.80. oder Abtrage entstandenen Iftfoften m.

10% Buichlag berechnet. 11. Desgl. bei Aufbruch von Bflafter- ober Chauffierung.

d) Conftiges. 12. Bei Musführung bon Fahrbahnregulirungen, b. h. Abpideln ber Unebenheiten, Gindeden von Steinen gur Fahrbahnabgleichung, Ginbeden von Steinen neben der Rinne jum Anichlug an die Fahrbahnoberfläche, Derftellen von Ranalen, fowie Ranalanichluffen pp., jowie bei Ausführung von Bflafterregulierungen und Pflafterausbefferungen werden ftete bie Iftfoften mit 10 % Buichlag berechnet.

Bom Tage der Befanntmachung diefes Tarifs ab werden die oben bezeichneten Rormaleinheitspreife bet Be rechnung bon Stragenbauten bis auf weiteres gu Grunde

gelegt. Beröffentlicht.

Sonnenberg, ben 16. September 1904. Der Gemeindevorftand:

Schmidt, Bargermeifter.

### Befannimachung.

Die Saufiergewerbetreibenden ber hiefigen Gemeinbr welche im Jahre 1905 ein Gewerbe im Umbergieben betreiben wollen, werden hierdurch aufgesordert, unverzüglich und zwar spätestens bis jum 15. Oftober b. 36. bei ber unter geichneten Ortspolizeibehörde fchriftlich oder mundlich ben Antrag auf Ertheilung ber bagu erforberlichen Banbergewerbe fcheine begw. Gewerbeicheine fur bas Ralenderjahr 1905 fdriftlich ober mundlich gu ftellen.

Der Gemerbebetrieb barf nicht eher begonnen werben, bis ber Gewerbetreibende im Befige bes Bandergewerbeicheines begm. Gemerbeicheines ift.

Die Ausstellung von Atteften über die erfolgte Antrag. ftellung findet nicht ftatt. Sonnenberg, 10. Geptember 1904.

Die Orts Polizeibehörde. Schmibt, Burgermeifter.

# Große m 3 bis 6 Hhr Mahilian-Marstaiganung Divolitue Dechetherung.

Wegen Abbruch bes Babhaufes Bur goldenen Rette,

51/53 Langgaffe 51/53, berfteigere ich am

Dienftag, ben 27. Geptember cr., und bit folgenden Tage, jeweils morgens 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr

beginnend, das Mobiliar aus circa 50 Bimmera an Ort und Stelle freiwillig meiftbietend gegen Bargablung Bum Musgebot tommen :

Ca. 70 Betten, ein. und zweithur. Rleiberichrante, Bajdstommoden, Bajds und Rachttijde, Kleider und Sandtud-Ständer, Rofferbode, Cophas, Chaifelongues, Bolfter- und Robrieffel und Stuble, alle Arten Tijde, Rommoden, Schreibiecretar, Spiegel, Bilber, Teppige. Laufer, Gardinen, Geberbetten, Riffen, Gulten, Dif beden, Glas, Borgellan, Stehlampen, Beiggeug, Gefinde Betten, 2 große Gaslaternen und fonftige Gas-Beleuchtungeförper, Gartenmöbel u. bergl. m. 6984 Befichtigung an ben Berfieigerungstagen.

With. Helfrich.

Auctionator u. Tagator. - Schwalbacherftrage

Bau-, Maschinen- und Kanal-Guss

Tedn. Burean für Gifen Giefterei u. Gifentonftruftion. August Zintgraff, 4 Bismardring 4.

# 000

Befanntmachung. Die ftabtifche Fenerwache, Reugaffe Rr. 6 ift jest unter 2995 an das Fernfprechant babier angeschloffen, fodaß von jedem Telephon-Auschluß Meldungen nach der Tenerwache erstattet werden tonnen. Wiesbaben, im April 1903. Die Brandbireftion.

Freiwillige Fenerwehr. Montag, ben 26. Ceptember 1904, abende 51/2 Uhr, findet eine Hebung ber Leiter., Fenerhahnen., Cangiprigen., Band. iprigen. und Retter : Abteilungen bes IV. Buges an den Remifen ftatt.

Unter Bezugnahme auf die Ctatuten wird pfinftliches und gablreiches Ericheinen erwartet.

Biesbaden, ben 20. September 1904. Die Branddireftion.

21 us unferem Armen-Arbeitshaufe, Mainzerlandstraße Rr. 6 werden von jest ab Baid, Baum und Rofen pfahle geliefert.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer Ar. 13, Bormittage gwijchen 9-1 und Rachmittage gwijchen 3 bie 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, den 8. April 1903. Der Magiftrat. - Armen Berwaltung.

# & Kohlen.

Zur Deckung des Bedarfs an Brennmaterial für die kommende Heizperiode empfehle ich in vorzüglicher Qualität und in bester Aufbereitung:

Mr. 225.

a) für den Hausbrand: Fett-Nusskohlen.

Halbfette und magere Nusskohlen (nicht russend, nicht backend),

Melierte Kohlen. Deutschen Anthracit.

Belgischen Anthracit, Englischen Anthracit,

Braun- und Steinkohlen-Brikets. Brenn- und Anzündeholz,

sowie im Alleinverkauf die allgemein beliebten und bestbewährten Eiformbrikets der Zeche Alte Haase;

b) für Centralheizungen:

Patentkoks in allen Korngrössen;

c) für Sauggasanlagen:

Deutsche Belgische Englische

Anthracit-Würfel c.

- da dem von hiesigen Kohlenhandlungen gebildeten Ring nicht angehörig - zu billigst gestellten Preisen.

Mit ausführlicher Preisliste, sowie Probelieferungen stehe gern zu Diensten und sichere ich streng reelle prompte Bedienung zu-

J. L. Mrus

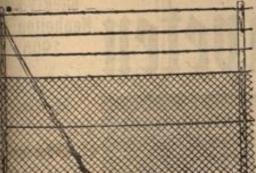
(Inh. Ludwig Badum), Kohlen-, Koks- und Brennholz-Handlung, Telephon No. 128.

Luisenstrasse 5.

6543

# elm Renker, faulbrunnenstraße 6.

10% Rabatt wegen balbigen Umzuges. Mebergiehen, Reparaturen billig in gewünschter Beit. 2



Gitter-Ginfriedigungen jeder Art, Keller. Gitter, Bier. Gitter,

fowie alle in bies Fad einschlagenden Arbeiten gu billigften Preifen bei

Wilh. Hock.

Dortftrage 29.

5392

Die als Yorkämpferin für Freiheit und Becht althemährte

Berliner

erscheint täglich zweimal und toftet mit dem reidzillustrierten "Jonntagsblatt"

Pig. monatlidy

bei allen Poftanftalten. Probenummern gratis von der Expedition Berlin S.W. 19.

# Laiser-Automaten-Restaurant

Marktstrasse 19a, gegenüber der Neugasse. Von vielen Fremden besucht. Schenswürdigkeit Wiesbadens.

Fünf verschiedene Sorten Biere.

Frankfurter Henninger und Kronenbier, Mainzer Aktien-, Kulmbacher-, Mönehhof- und Nürnberger Tucherbräu.

Rhein- u. Moselwein, diverse Südweine u. Liqueure. Champagner im Glas. Vorzügliche Bouillon 20 Sorten belegte Schnittchen. Kaffee, Chocolade und ca. 10 Sorten Gebäck.

Die Biesbabener

# Mauergaffe 15, reinigt Bettfebern mit neuefter Bettfebern. Reinigungs Dampfmafchine.

Bettfebern, Bardent. Danneneober in großer Auswahl gu billigften Breifen.

# Das I. Wiesbad. Parkett-n. Glas-Reinigungs-Justitut

Telephon 815. Inh.: Th. Hornstadt, Telephon 815.

empfiehlt fich jum Reinigen von Partettboben, Abipanen, Wachfen, Frottiren nach befter, bewährter Methode ju foliden Breifen unter Garantie befter Mus. führung burd tüchtige Fachlente.

Schnelle Ansführung.

Befte Referengen.

6971

Th. Hornstadt, Schwalbacherftraft 59.

Vornehmes Institut für Tanzunterricht!

Julius Bier u. Frau, diplomierie Absolventen b. Hochschule f. Tangtunst zu Berlinu, Karlsrube.
Unsere diesjährigen Tangtunden beginnen Mitte Ottober im Hotel "Westsälischer
Hof", Schünenbostrube und "Hotel Vogel", Rheinstraße.
Um unsere Kurse in der bevorstebenden Saison wieder ganz besonders lehrreich und intereffant zu gestalten, haben wir verschiedente neue Tanze, welche auf der Hochschule in diesem

interestaut zu gestalten, haben die Betyplan aufgenommen.
Jahre einstudiect wurden, im Lehrplan aufgenommen.
Einzelunterricht erteilen wir auf Wunsch ebenfalls und empsehlen und gleichzeitig zum Einstudieren von Aufsührungstänzen für Gesellschaften und Hochzeiten zc.
Im Interesse der Zusammenstellung passender Jirkel bitten wir Aumeldungen baldgest, bewirken zu wollen; wir nehmen solche in unserer Wohnung Emserstraße 45 (Sprechz, von 2—4 Uhr), sowie auch Wichelsberg 4 (Laben) tagsüber entgegen.
Iulius Bier u. Fran, tehrer und Lehrerin für Geselschafts, und Kunstänze.

Girigent der Reunions und Aurdälle zu Bad Kreuznach).

Ia deutsche Ruhr-Anthracitkohlen. sowie sammtliche Rohlensorten, Cots und Brikets andere von den besten Zechen des Ruhrgebiets,

Ia Brenn- und Anzündeholz empfiehlt gu ben billigften Tagespreifen

Ferniprecher 226.

Juh. Herm. Baum,

Moritiftrafie 28.

7055

Parketbodentabrik Hefert

Parket- & Riemen-Fussböden

allen Preislagen.

Abfallholz, per Centner Mk. 1.20 frei Haus.



Bauschreinerei.

Specialitäten:

Zimmertüren Türfutter, Türbekleidungen, Haustüren, Treppen.

Vertreter: Chr. Hebinger.

Anzündeholz, per Centner Mk. 2.20.

Bureau u. Laden: Bahnhofstr. 4. Bestellungen werd, auch entgegengenommen durch Ludwig Becker, Papierhandl, Gr. Burgstrasse 11.

# Gasglühlicht-Reinigungs-Institut

empfiehlt fich gur Reinigung und Inftandhaltung ber Gasglühlichtlampen für Sotels, Reftaurants und Geichaftshaufer, fowie Lieferung von la Glabftrampfen und Chlindern.

B. Lammer, Dotheimerstraße 30.

Dr. Thompsons ist das beste



Schilder -, Schaufenster-Decorationen und Auszeichnungs - Kautschuk - Alphabete und -Zahlen etc.

m. u. o. Halter - Preise v. 5 Mk. aufwärts. -- Kl. Casset. bill. Klio- und Schreibmaschinenhaus Stritter, Röderstrasse 14.

Billige Bezugsquelle von allen Apparaten, und Zubehöre für Vervielsältigungen mit und ohne Schreibmaschine für alle Zwecke und in allen Sprachen. - Rechenmaschinen.

# 

# Konditorei & Café Fritz Reich

Kirchgasse 38,

Wiesbaden,

vis-à-vis dem Nonnenhof.

In der I. Etage neu und elegant eingerichtet: Separater Salon für Damenkränzchen,

sowie Räumlichkeiten zur Abhaltung von Familienfeiern, bis 60 Personen fassend,

Fritz Reich.

Zur freundlichen Benutzung laget ein 

Winzerhalle an ber gauptftraße nad Shlangenbab.

geräumige Halle u. Wirtschaftslokalitäten.

Prima Flaschenweine, offene Weine in 1/2 n. 1/4 ftr.
Kalte und warme Speisen in jeber Tagesteit.

3. M.: Albert Korn, Bereinswirt bes "Rauenthaler Bingervereins"

Reftaurant

Schierftein. berbunden mit Wartenlofal' empfiehlt

garantirt reine Weine. Täglid frifd gebadene Sifde. Brima Biere.

Carl Ehrengart.

なるなどのなどのなどのない

# Wein-Restaurant Fürst Bismarck,

Luisenstrasse 2. Feinste Küche. Reichhaltige Frühstückskarte. Elegante Räume, für Hochzeiten, Gesellschaften etc. 6499 Inhaber: Adolf Walser.

Restaurant Kronenburg.

Deute Countag, bon & Ubr ab, bei freiem Gintritt:

Großes Militär-Konzert.

Jean Schupp, Reftaurateur, 4465





### Hotel-Restaurant Gambrinus.

Biedbaben, gegeniber b. Rgl. Schlof. hauptausichant ber Germania-Brauerei "Biesbaben", bell u. buntel, per Glas 10 und 12 Big. Altdentiches Biers

Restaurant. Schönstes Lofal am Platze. Täglich neue Frühstuds und Abendfarte. Mittagstisch zu 80 Bfg. u. Mf. 1.20, im Abonnement 1 Mart. Möbl. Bimmer mit und ohne Benfion.

Inhaber H. Floeck.

Schönster Ausflugsort für Vereine, Schulen und Gesellschaften, inmitten herrl. Stat. d. Mainz-Binger Bahn. Kieferwaldungen. Parkanlagen, Terrassen u. Teichen etc. Prachtvolle Fernsicht, Rheingau u. Taunus. Anerkannt vorzüg. Speisen, u. Weine. Bier im Glas 12 Pfg. — Züge ab Mainz n. Uhlerborn 10.25, 11.46, 12.20, 1.15, 1.57, 3.35 etc. Sonntagsbillets. bei Mainz a. Rh.

Bes.: Karl Brenner.

Grossart. Wald-Restaurant, Luftkurort.

Tanz-Curse

beginnen Mitte Oktober. Bitte um gefällige Anmeldungen. Hochschtungsvoll

Fritz Heidecker, Mauritiusstrasse 10.

beginnt Dienstag, ben 11. Oftober er, im

Raiferfaal, Dotheimerftrage 15. Muf Wunich erteile auch Gingelunterricht. Erianbe mir barauf aufmertfam gu maden, bog ich einige aus ber Sochidule bervorgegangene neue Zange

in meinen Jehrplan aufgenommen habe. Gleichzeitig empfehle mich zur Einstudirung von Aufführungstängen tei Festlichkeiten etc. Gest. Anmeldungen erditte in meiner Wohnung Gustav-Adolfstr. G. P.

A. Donecker, ausgebildet burd Lebrer ber Dochicule. Mitgl. b. B. D. T.

Bieberbeginn meiner biesjährigen Tangftunben

Mitte Oftober.

Außer allen Rund- und Gesellschaftstänzen babe ich noch mehrere neuere Tänze, welche in diesem Jahre auf der hochschule zu Karistrufe neu einftudiert wurden, in meinen Lebrylan aufgenommen.
Einzel Unterricht für Rund- u. Gesellschaftstänze zu seder Zeit.
Gleichzeitig empfehle ich mich zum Einstudieren von National- und Gesellschaftstänzen bei Festlichkeiten und Ballen.
Geft. Anmeidungen zu meinem

Haupt-Extra-Kursus

nehme in meiner Bohnung, Hellmundstrasse 4, jeder Beit freundlichft entgegen.

Anton Weller, Tanglehrer, im Befibe ber Diplome fur Tangfunft ber Sochichulen gu Sannover

Gigenes Cang-Inftitut.

NB. Dache noch befondere barauf aufmertfam, bag mein Unterricht vollftanbig im Privat ftattfindet und bleiben badurch ben Schulern

Gasthaus zur Stadt Biebrich, Albrechtstr

Prima füßen Apfelwein 6106 Morangevoll Wilhelm Britaning.

Rambach, "Gasthaus zum Taunus". Den berehrt. Vereinen und Gesellschaften balte meine geräum. Lokalitäten und filonen großen Saal gur Abbaltung von Tanzvergnfigungen bestens empfohlen — Schones Gartentotal mit pract. Anssicht. Neine Weine, prima Vier, Kaffes und Anchen. — Fremdenzimmer von Mt. 1 — an. 1854 Es ladet freundlicht ein Der Besther: Ludwig Meister.

Bierfladt, Saalban "Adler" Beute und jeden Countag. von 4 Uhr ab, findet

Große Tang-Mufik in meinem Saale flatt, wogn freundlichft einlabe Heinr. Brühl.

Bierftadt. Saalban "Zur Rofe". Dente und jeden Conntag von 4 Uhr ab: Grofe a m z - Vi

brima Speifen u. Getrante, wogu ergebenft einlabet Ph. Schiebener Gelber Maisgries (Polenta

frisch und billigst bei A. Mollath, Michelsberg 14

spenden die tausendfach erprobten und allgemein beliebten

# Spiritus-Glühlicht-Brenner.

Vorzüge: Auf jeden 14" Bassin sofort verwendbar. Einfache u, reinliche Handhabung.

Sparsam und zuverlässig im Gebrauch. Unempfindlich gegen Luftzug, da-

her gleich gut geeignet für Innen- wie

Aussen-Beleuchtung.

Auskünfte und Preisliste kostenlos,

Erich Stephan, Haus- und Küchengeräte, Wiesbaden,

Kleine Burgstrasse,

Ecke Häfnergasse,

Alleinige Vertriebestelle der Spiritus-Centrale-Berlin

# effektvolle

find bereits eingetroffe und empfehle folde # ftaunend billigen Breite.

Refter offeriere weit unte

H. Stenzel

# Möbel — Betten, Polsterwaren

liefert gut und billig

Georg Reinemer Wwe., 22 Michelsberg 22.

Nassauer Hof, Sonnenberg.

Salteftelle ber eleftriiden Bahn, beliebter Ausflugent Brima landliche Speifen, naturreine, ausichlieflia bei Wingervereinen gefanfte Weine, einen vorgut lichen Apfelwein. Beben Countag große Tanzbe-Barquettboden hergerichteter Caal, welcher auch Boche tage an Brivat-Gefellichaften gu vergeben ift. Bochachtungevoll.

Det Befiter: Wilh. Frank.

Durchaus erfahrener Raufmann und Sandelsleht erteilt gründlichen Unterricht in der einf., bopp. ameritan. Budführung, Correspondeng, Wechfellebre taufm. Rechnen 2c. Derfelbe bilbet a. Berren, Die Beruf wechfeln u. Buchhalter, fowie Damen, welde Buchhalterin werden wollen, in 2 bis 3 Monaten po feft aus. Mur gründl., ben Bortenutniffen u. Fall feiten eines Jeden genau angepaßter Gingel-Unterrid Rach erfolgter Ausbildung i. Erlangung v. Stellungs unentgeltlich behülflich. Mägiges Sonorar, feine Bo auszahlung. Raberes bei

Wilh. Sauerborn,

Bandelolehrer, Wörthftraffe 4. Bablreiche Berren und Damen, bie ich ausgebilbet, befind

# Pferdestall-Ginrichtungen

fert als Spegialitat Zechn. Burean für Gifen-Gießerei u. Gifenfonftruftion August Zintgraff, 4 Bismardring 4.

# Die Immobilien= und Sypotheken=Agentur

### J. & C. Firmenich, Bellmunbitrage 53, 1. Ct.,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen, Baus platen, Bermittelung von Sppotheten u. f. m.

En ichone, gutgeb. Benfiond-Billa, Rabe Rochbrunnen, m. ca. 20 Zimmern, Ruche, Bugelgim., Babern, Kammern u. f. w., Berbaltniffe balber mit Inventar für 115 000 Mt., ohne In-ventar für 100 000 Mt. zu verfaufen durch

Bentat für 100 000 Del. 31 betranten burch J. & C. Firmenich, hellmundfte. 53, 1. St. Eine schöne Benkons- ober herrschafts Villa für 83 000 Mt., sowie eine besgleichen für 105 000 Mt. und eine herr-ichafts-Billa mit großem Zier- u. Obsigarten, Terrain 50 Ath., Nähe Kurhaus, für 112 000 Mt. zu verfaufen durch I. & C. Firmenich, hellmundfte. 53, 1 St. Eine Etagen Billa, Rühe des Waldes, für 52 000 Mt.

Eine Stagen Billa, Rabe bes Walbes, für 52 000 Mt.
und eine Angahl Herrichafts. Sillen in den verich. Stadt- und
Preistagen, sowie eine prochtvolle Billa mit schönem, ca. 80 Rth.
großem Garten in Etwille, für 45 000 Mt. und nahr bei Eitville eine solche für 30 000 Mt. zu verlaufen burch

3. & G. Firmenich Hellmundft. 53, 1. St.
Ein neues, rentabl. Etagenhans mit 3- und 4-Zimmers
Bohnungen, alles vermietbet, sehr schone Lage, mit allem Comf.
ensgelt., für 118,000 Mt. zu verl. Ferner ein noch neues,
rentabl. Etagenhaus, Rabe des Rings, m. Thorf. u. Werst.,
Bor- und hintergarten, 3- und 2-Zim. Bobn. wit Bad, Balt.
in jeder Etage, ift anderer Unternehmung halber f. 88 000 Mt.,
sewie in guter Stadtlage versch Hantennehmung halber f. 8000 Mt.
Siden brechen geeignet, zu verlausen durch

3. & G. Firmenich, helmundstr. 53, 1. St.
Ein neues m. allem Comf. ausgest, Paus, sübl. Stadts.

J. & G. Firmenich, Helmundftr. 53, I. St.

Ein neues m. allem Comf. ausgest, Hand. sübl. Stadtth.
im Borderk. Laben und 3- u. 4-Zun. Bohn., hinterk. 3- und
2 Zim. Bohn, für die Taxe v. 155 000 Mt., mit einem Uebersichuß von ca. 2000 Mt. zu verlaufen durch
3. S. G. Firmenich. Helmundstr. 53, I. St.

Ein febr rentabl. Dans, weitl. Stadtth., im Borderhaus
Liden u. 3-Zim. Bohn., Hinterk. 2-Zim. Bohn., sowie 2 Werfül.
n. Lagerränme, sür 134 000 Mt., ferner 2 rentabl. Haufer mit
3-Zim. Bohn. u. Werft., sür 98 000 Mt., ein jedes, sowie ein
rentabl. Haus, Räbe Emferstr., im Boederk. 4- u. 3-Zim. Bohn.,
hinterh. 2mal 1-Zim. Bohn., sür 112 000 Mt. zu verf durch
3. & G. Firmenich, Helmundstr. 53, I. St.
Ein rentabl. Hans, am Bahnhof Dogbeim, mit 2- und
1 Zim. Bohn. in jeder Etaze, sowie Stall für ca. 6 Pferde
Renise n. l. w., für 42 000 Mt. zu verfansen durch
3. & G. Firmenich Helmundstr. 53, I. St.

Ein Paus (Etville), im Part. 3 Jim. u. Lücke, 2 Fronthitzim, tl. Hinterd, mit 2 Jim., ch. Garren m. Doßbäumen,
Lurrain 26 Rith., für 11 000 Mt., sowie ferner ein zweisädt.
Bednhaus mit 4 Jim. u. Kücke, Vergarten, großem Obstgarten,
Terrain ca. 60 Rith., zu verlausen durch
3. & G. Firmenich. Hand Bedmundstr. 53, I. St.

Im Rheingan ein 215 Rith. großes Grundbūd mit 350
tragbaren Obstdaumen, einer groß. Ungast Gerenäräuchern, sür
16 000 Mt., serner ein vor 5 Jahren geb., Liddiges Wohnhaus
mit 3 Zim., und Küche in seher Etaze, großem Garren, brieft
an einem Bach liegend, Terrain 60 Rth., für 17 000 Mt., se

mit 3 Zim, und Kuche in jeder Etage, großem Garten, durekt an einem Bach liegend, Terrain 60 Rtc., für 17 000 Mt., fo-wie in Schierftein versch, prachtn. Häuser m. Garten u. Wohn, bon 3 Zim, u. Küche für 12- u. 14 000 Mt. und ein haus m. 2 Bohn, von je 2 Zim, n. Kuche, Stall u. hof, für 7000 Mt. au berfaufen burch

3. & G. Firmenich Hellmundftr. 53, 1. St. In Liebrich ift ein neues, schönes Etagenbaus, an guter Straße, mit 8. und 2-Fim.-Wohn., auch für Läben passend, da solche schon vorgesehen, für 53 000 Mt. zu verlausen durch 7255 J. & G. Firmenich, hellmundstr. 53, 1. St.

# Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentur

# Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36

Billa, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas und efette. Bicht, ichoner

Barten, jum Breife von 110.000 Mt., Dochfeine Billa, 8 Bimmer, Bubebor, fconer Garten, Salte-ftelle ber eieftr. Bahn und in Rabe bes Baldes, jum Preife

Bills. Schuftler, Jahnftr. 36.
Bills, Emferftr., 12 Zimmer, 57 Auten Obft- und Ziergarten, jum Preise von 85,000 Mt., Wills. Schuftler, Jahnftraße 36.
Hochfeine Bills, Berthovenftr., 10 Zimmer u. Zubeb., nach ber Rengeit eingerichtet und ichonen Garten, Don 65,000 Mit.

29ith. Counter, Jahnftr, 36. Bentables, bochfeines Stagenhaus mit 6-Bim. 2Bobn., Borund hintergarten, Rubesbeimerfir., auch wird Ader-Grundfilld in Bahiung genommen.

Wilh. Schüffler. Jahnftr. 36. Rentables Sans, Bismardring, 6.Bim. Wohn., Lore fabrt, großer Hofraum, Lagerräume, fur Weinhandlung ober jedes größere Geschäft geeignet, große Reller vorhanden, Wilh. Schüfter. Jahnstr. 36.
Bentables Hans, Hortfir., 2- n. S. Zimmer-Wohn, Torfabrt, Wertgatt, welches einen lleberich, von 1700 Mt. frei rentiert,

Wilh. Schüffler, Jahnftrage 36. Befchaftshaus, im Bentrum ber Stadt, mehrere Laben, prima Lage, für jedes großere Geichaft paffenb,

Bila. Echaftler. Jahnftr. 36. Armiables Ctagenhaus, 5. Zimmer-Bobnungen, Philippsberg-firage, befonders für Beamte und Lehrer, auch für ein Benfione boff.. ju bem bill. Preife von 56,000 Mt., Ananhlung 5-6000 M.,

With. Ediffler, Jahnftr. 36 Bintables Stagenhaus, obere Abetheibir., 5-3im. Bohn., Bore u. hintergarten, ju bem bill. Preife von 70,000 Mt. Bilb. Schuftler, Jabnitrage 38. Dochleines Stagenhaus, am neuen Zentral Babnhof, welches

für hotel. Reftaurant eingerichtet ift, unter gunft. Bebingungen Wilh. Couffler, Jahnftr. 36.

Rapitalien auf erfte und gute zweite Supothet werden fiets 12m billigen Binsfuß nachgewiesen 7264 Philb Schuftler, Jahnfrage 36.

Bilb. Schüftler, Jahnftrage 36.

# Bu verfaufen

burd ben Gigentilmer

# Max Hartmann, Schützenstraße 3

ober jebe Agentur:

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambadtal), 9 bis 19 Bimmer, bochfein, mit 130 Ruthen Garten, Bentralbeigung bertichaftes und Dienerschaftstreppe, elettr. Licht, icone Fernicht, bor ber Billa schone Anlage, event auch ju vermieten, event.

wit Stallung. Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Simmet. auch für 2 Familien bewohnbar, mit vielem Komfort, Bentrals beigung, eleftr. Sicht te., auch zu verm, en, mit Stall.

Villa Schützenstrasse 1, 8—10 Zimmer, bochelegant eingerichtet u. ausgestattet, viele Erfer u. Balfons, elestr.
Licht, begueme Berbindung, ichone gesunde Lage 2c.
Villa Schützenstrasse 1a, 6—8 Zim., elestr.

Licht, Bentralbeigung, bochfein ausgestattet, in ichbner Lage R.
Villa Schützenstrasse Za, 6-8 Zim., ichone Tresicht, in gejunder, freier Lage, eleftr, Licht ic, sehr schone

Tueflattung, m. Gorten.
Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhaus), 8-Zim.
Bohnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Baltons, Babezimmer.
Derrichaits- u. Rebentreppe n. Klofets, ganz vermietet, jehr ren-

Villa Schützenstrasse 5 (Etagenh.), 48 Rutben

Villa Wiesbadenerstrasse 37, vor Connenberg, mit 6 Zimmern und Bubebor, 22 Mutben Garten, neu renovirt, an halteftelle ber eleftr. Babn fur Di. 30,000.

Begen Beficht., Bebing. sc. Schugenftr. 3, B.

### Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich Wilhelmstrasse 50. Wiesbaden,

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter coul Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst-und Antikenhandlung. — Tel. 2380

rben noch angenommen von Wilhelm Binm, 111131136 werden noch angenommen von Withelm 40. Bestellungen nehmen entgegen: herr Jac. heim, Eigarrenhandlung, Fiedrichstraße 44; herr Carl Kirchner, Coloniaswaarenhandlung, Bellripstraße 27.



#### Unterricht für Damen und Berren.

Bebriader: Schonidrift Buchfabrung (eint. boppette, u. ameritan.), Correspondenz, Raufman Rechnen (Brog. Binfen. u. Conto-Corrent. Rechnen). Wechiellebr., Rontorfunde. Stenographie. Mafchienichreiben Grandliche Ausbildung. Raicher und ficherer Erfolg. Zages. und

NB. Reueinrichtung von Geschäftsbuchern, unter Beradfichtigung ber Steuer-Selbsteinschäung, werden biscret ansgeführt. 2790 Heinr. Leicher, Kansmann, langt, Fachlebr, a größ, Lebr-Infit Unifenvian in, Barterre n. II. St.

## Akademische Buschneide-Schule von Frau Franceschelli, Albrechtstr. 23, Pt.,

Unterricht in Maginehmen, Mufterzeichnen, Bufchneiben von Damen-und Kindergard. Deutscher, Engl., Barifer, Biener, amerifan. Schnitte Leichte Methode, praft. Unterricht.

Schill. Aufn. taglich. Donorar billig. Schnitmuffer nach Maah. Coffume werben jugeichnitten. 400

# Jede Dame ihre eigene Schneiberin.

Bede Dame fertigt ihre Barberobe, gut fibenb, nach bemaartem Suftem in bem von gabireichen Schulerinnen gut empfobienen

## Behr Juftitut für Damen Schneiderei Marie Wehrbein

Rengaffe 11, 2 St. Unmelbungen non 9-12 u. 3-6.

# Alfademische Zuschneide-Schule von gri. J. Stein, Babnoofur. 6, 6th 2, im Adrian'ichen haufe.

Erfte, altefte u. preidte Gadifdule am Blage f. b. fammil. Damen. und Rindergarb., Berliner, Biener, Engl. und Barifer Schnitte. Leicht fagl, Methode. Borgugl., praft, Unterr. Grundi, Musbildung f. Schneiberinnen n. Directtr. Schul. Anfn. tagl. Coft. w. angelchn. und eingerichtet. Taillenmuft incl. Hutter und Anpe. 1.25, Rodich. 75 Bf bis 1 Det. Buften. Bertauf im Stoff u. Lad zu ben bill. Preisen. Bon jebt ab an Samstagen Buften zum Einfaufspreis. 5132

Atadem. Buidneide- u. Befleibunge-Juftitut pou M. E. Müller. 54 Rirdgaffe

Jeben Montag beginnen verschiedene Kurse. Madmisch., wiffenschaftl., theoretisches u. praftisches Juschneiben u. Schneibern von Kleibern, Manteln, Jadetts, Knabenanzügen, Wälche ic. nach Parifer. Wiener und engl. Sanitt. Schneiberinnen fonnen fich als Zuschnei. derinnen ausbilden. Kieider zum Selbsanfertigen werden zugeichnitten-Moderne Muster nach Maaß, sowie Patentmuster zu vertaufen. Elegante Coffine werben schnell und billig angesertigt.

# Lotal-Sterbe-Berficherungs-Raffe.

Söchster Mitglieberstand aller hiel. Sterbetaffen (3300 Mitgl.) Billigster Sterbebeitrag. Rein Gintrittsgeld bis jum Aiter von 40 Jahren. — Altersgrenze: 48. Lebensjahr.

Cterberente nerben fofort nach Bortage ber Sterbenertunde gezahlt. — Die Bermögenslage

ber Kaffe ift herverragend gunftig. (Referbefond 3. 3t. 86,000 Mt.) Ris Ende 1903 gezahlte Renten Mt. 234,318.— An-melbungen jederzeit bei den Borftandsmirgliedern: Heil, Portfit. 15; Stoll, Zimmermannfrage 1; Lenius, hellmundfrage 5; Ernst, Stoll, Zimmermannstraße I; Lenius, Helmindstraße 5: Ernst, Philippabergst. 37; Ehrhardt. Westendur. 24; Geissler, Michl. straße 6; Groll. Bleichst. 14; Halm., Monerberg 14; Mühl., Kirchgasse 11; Reusing, Bleichstraße 4; Ries., Friedrichstraße 12; Schleicher, Steingasse 29; Sprunkel, H., Jingel Rachs., N., Burgstraße 2; Steinritz, Friedrich. 12; Wittmann, Schulberg 9, sowie beim Kassendoten Noll-Roussong, Albrechtstraße 40

Brauer-Akademie Winter-Semesters Worms a. Rh.

am 18. Oktober 1904.

Programm durch E. Ehrich.

# Cravatten,

reizende Neuheiten, elegante Formen, empfiehlt in reichster Auswahl zu billigen Preisen

> Friedr. Exner, Wiesbaden, Neugasse 14.

6800

#### Ein Wunder-Instrument! DAS TROMBINO MEU! DA



Sie blasen ohne Unterricht und ohne Notenkenntnisse Tänge, Mariche, wie : "Trompeter bon Saffingen". "Sei nicht bod". "Das ift bas füße Mädel". "Wer uns getrant" Strauß, "Beim Souper", "Die Post im Balbe". "Rabeithe Marich". "Jagd-Sig-nale". "Du mein Girl", "Sei gepriefen Du lauschige Racht", "Nauläfter!" und noch über 800 anbere ausgemabite Dufitftude auf unferer neuerfundenen, 18.

tonigen, porguglich und elegant vernidelten Trompete:

### "Das Trembino".

Das Trombino ist die sensationellie Erstndung der Gegenwart und erregt überall großes Aussehen, umsomehr dann, wenn Jemand in einer Gesellschaft mit einem Male als Trombino-Birtusse austritt, während Riemand vorber von dieser Pertigseit eine Ahnung batte. Ounderte Melodien sofort, spieldar ohne Studien. ohne sede Wishe und ohne sede Austrengung, durch dioses Einstägen der dazugehörigen Kotenstreisen. Ohn Merkliche Musik mit sehönem Kotenstreisen. Ohn Seste. Bei Ausstügen, Fuße, Kade, Wagenstouren und Kahnpartien der lustige Begleiter. Spielt zum Tanze auf und begleitet den Gesang. Das Trombino wird überallbin zollsteit berichet und toste sammt reichbaltigem Liederverzeichnis und leicht sassicher Anleitung: 1. Sorte, seinst vermedet, mit 9 Tonen Wft. 4.75, 2. Sorte, seinst vermidelt, mit 18 Tonen, Mt. 9.50. Rotenstreisen sür die 1. Sorte 30 Pf., Notenstreisen sür 2. Sorte 55 Pf. Dus Trombino ift die fensationellfte Erfindung ber Gegenwart und

35 Bf. 1849 Allein: Berfandt per Rachnahme zollfrei burch: Heinrich Kertész, Wien, I., Fleischmarkt Nr. 18-809.

## Prachtvolle Plättwäsche

erreicht man leicht und sicher mit



Amerikanischer Brillant-Glanzstärke

FritzSchulz jun. Aktiengesellsch. Leipzig.

Nur echt mit Schutzmarke "Globus" in Paketen à 20 Pfg. 59488

# Sichere Hilfe für Alle

die an Energielosigkeit, Kräftezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohre's und Dr. Carl Daniel's Buch:

"Das ethisch-naturwissenschaftliche Hellverfahren"

für körperlich und geistig Geschwächte. Preis 2 Mark. Zu beziehen gegen Einsendung des Betrages oder Nachnahme durch Reinhold Fröbel, Verlagsbuchhandlung in Leipzig. Prospekt gratis.

# Zurück: Dr. Dünschmann,

Schwalbacherstrasse 25.

## Von der Reise zurück. Karl Märker,

Schwalbacherstr. 23, I. Sprechstunden für Zahnleidende von 9-12 u. 2-6.

On parle français. Ausbildungs-Aurse

# Maffenre und Heilgehilfen.

Mu Grund bes Erlaffes bes herrn Minifters ber geiftigen Unterrichte- und Mebiginal-Angelegenheiten werbe ich gufolge erteilter Ge-nebmigung bes herrn Regierungsprafibenten ju Biesbaden in ben Monaten Oftober und Rovember b. 3. einen Rurius gur Borbereitung für bie Brufung gum

"ftaatl. gepr. Beilgehilfen u. Maffenr"

(begeb. Beilgebilfin und Daffeurin) ab halten und nehme Anmeldungen hierzu jeden Mittwoch u. Samftag mabrend be. Die, von 19-1 Uhr entgegen,

Dr. med. Kleingünther, Biesbaden, Walluferftraße 3. 1.

Eröffnung: Samstag, den 24. September 1904.

# Europäischer Hof" Hotel und Restaurant

Langgasse, auf dem Adler-Terrain.

Badhaus mit directer Zuleitung aus der Adler-Quelle. - Feuersicherer Hotel-Neubau mit jedem modernen Comfort.

Grosses Wein- und Bier-Restaurant mit Garten und Terrassen.

Pilsener Urquell, Münchener Schwabinger-Bräu, sowie Lagerbier aus der Wiesbadener Germania-Brauerei. Weine aus eigenen Kellereien. — Beste Küche hai civilen Preisen.

WIESBADEN.

Richard Kolb, Besitzer,

7182

gleichzeitig Besitzer des Hotels "Englischer Hof".



9lr. 225.

# Beichäfts-Uebernahme.

Meiner verehrlichen Rachbarichaft und Gonnern hiermit bie er-

# Colonialwaarengelchaft

ber Fran Elise Wahl Wwe., Morigarage 21, übernommen Strenge reelle Bedienung und billige Preife gufichernb, balte ich

mich beftens empfohlen. Bicobaden, ben 18. Geptember 1904.

Friedrich Moritz.

Brima Rernfeife (weiß),	bet	5 Pfd.	21	Pfg.,
" Rernfeife (hellgelb),	"	5 "	20	"
Glycerin-Echmicrfeife,	"	5 "	14	"
Silber. Echmierfeife,	· 1	Badet	16	"
(Eurefa, Thompson, Schrauth).		punct	**	7133

Ertes Frankfurter Confumhaus, Suhaber Adam Schneider. Wellritftr. 30. Reroftr. 10. Oranienftr. 45.

Gebrauchte Mübel (ieder Att), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

taufe ich bei fofortiger Hebernahme fiete gegen Cafic und gute Begablung.

Jakob Fuhr, Goldgaffe 12. 2clept

# Bestes Antiseptikum



für Mund und Zähne.

Dieses Mundwasser ist den neuesten Forschungen der Wissenschaft entsprechend zusammengestellt, hat sich ganz hervorragend bewährt und wird ärztlich empfohlen!

Preis pro Flasche M. 1.50. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Fritz Schulz, Leipzig, Chemische Fabrik. Verkaufsstellen u. a.: Parfümerie und Drogerie Backe & Esklony.



# Tapeten- und Linoleum-

Julius Bernstein, Kirchgasse 54.



Brot! Cehr gutes Weifibrot per Laib 40 Big. Rornbrot Ediwarzbrot, lang 36 Weigenmehl per Bfund 17 Bfa.

Böckerei Ferd. Wenzel, Indwigstraße 10.

# Gustav Frank's Welt-Uhr.



Juwelen. Uhren und Goldwaren in jeder Preislage. Detail-Verkauf zu **sehr** billigen Preisen. Spezialität:

American Watches. Repetitions-Uhren.

Diese werden auch durch langjährige Praxis auf's Sorgfältigste repariert.

Reparaturen, wie be-kannt, gut und billig. Feder 1 Mk., Uhr-Reinigen 1.25, Glas 25, Zeiger 15, Schlüssel 5 Pf., Bei guten Referenzen

auch bequeme Zahlungsbedingungen ohne Preiserhöhung. Schwalbacherstrasse 37,

Täglich frifchen

zwischen Mauritiusstrasse und Michelsberg.

# pfelmost

eigener Relterei. August Köhler, Caalgaffe 38:

# Oefen und Herde empfiehlt in grösster Auswahl zu den



Wiesbaden,

Kirchgasse 10,

Olie besten gegerube: der Schulydesse

# Nassauische Hauptgenossenschaftskasse

Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassauisches landw. Genossenschaften,

Reichsbank- Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto. Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von den an-

geschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht Reservefonds und eingezahlte Ge-schäftsantheile am 31 D schäftsantheile am 31. Dez. 1903 Mk. 186,574.51

Annahme von Spareinlagen - bis zu Mk. 5000 - mit aglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/30/20 Ausfertigung der Sparka ssenbücher kostenfrei. -

Kassenstund n von 9-121, Uhr.